51
02/2016
EUR 4,00
www.golfrheinruhr.de

GOLF RHEIN-RUHR

ES GEHT AUFWÄRTS
MIT DEN DEUTSCHEN PROS

WIE KONNTE ICH DA LANDEN?
GOLF & HYPNOSE

NAMEN UND NACHRICHTEN CLUBNEWS VON A–Z

DER WOW-GOLFPLATZ
AM HOFGUT GEORGENTHAL

GELUNGENER AUFTAKT FÜR BEIDE
GC HUBBELRATH-TEAMS

!!! 2 GEWINNSPIELE !!!
GOLF Rhein-Ruhr verlost 5 x 2 Eintrittskarten für die BMW-Open
und
einen FastFold Flat Fold
IM INNENTEIL

ES BEGANN MIT ABGESÄGTEN SCHLÄGERN
MAXIMILIAN MEHLES

GOLF RHEIN-RUHR-LESERREISE:
IM HERBST NACH MALLORCA

Auf Facebook:
fb.golfrheinruhr.de

BauFormArt
INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR MIT FESTPREISGARANTIE

Baugrundstücke gesucht!

Wir erschließen und vermarkten einzelne Grundstücke zur Bebauung mit einem BauFormArt-Haus (frei geplante Architektenhäuser). Wir sind dabei stets auf der Suche nach interessanten Projekten, die wir für unsere Bauherren mit frei geplanten Häusern bebauen können.

Unsere langjährige Erfahrung im Bereich Grundstücksentwicklung macht uns zu einem idealen Ansprechpartner.

Wir machen mehr aus Ihrem Grundstück!

Die Bewertung und Planung, sowie die Organisation von Grundstücksteilungen, Abbruchanträgen und Anfragen zur Ermittlung des Baurechtes übernehmen wir kostenfrei für Sie!

Möchten Sie Ihr Grundstück verkaufen oder vermitteln Sie Grundbesitz im Bereich Krefeld, Moers, Düsseldorf, Duisburg und Umgebung?

Dann kontaktieren Sie uns!

Leistungen:

- Neubau von Einfamilienhäusern, Doppel-, Reihen- und Mehrfamilienhäusern zum Festpreis
- Entwicklung von Baugebieten
- Bauträgermaßnahmen
- An- und Verkauf von Grundstücken sowie deren Erschließung

Grüner Dyk 55 - 47803 Krefeld - 02151/509760 - www.BauFormArt-GmbH.de

UND WIE IST DER CBA-WERT?

Was haben wir uns doch geärgert, wenn wir nach einer guten vorgabenwirksamen Runde und, na sagen wir mal, 37 Stablefordpunkten erfahren mussten, dass, weil auch anderen Mitspielern ein erfolgreiches Spiel und fleißiges Punktesammeln gelungen war, der so genannte CBA-Wert um einen Punkt herabgesetzt wurde. Also wieder „nur" 36 Punkte und wieder nichts mit einer erfolgreichen Handicap-Verbesserung. Gerade mal gepuffert.

Wenn wir aber ehrlich sind, haben wir uns viel häufiger gefreut als geärgert, dann nämlich, wenn nach eigenem schlechten Spiel auch die anderen Turnierteilnehmer ihre Drives vermasselten oder die Putts daneben schoben und wenn dann der CBA-Wert in die andere Richtung ging: minus 1, minus 2, minus 3. Was dazu führte, dass die Pufferzone entsprechend nach hinten verschoben und statt der notwenigen 33 Punkte für's Puffern jetzt nur noch 32 oder 31 Punkte erforderlich waren. Oder dass diejenigen, die regulär 35 oder 36 Punkte erspielt hatten, jetzt plötzlich zwei oder gar drei Punkte „geschenkt" bekamen und sich entsprechend verbesserten.

Seit Beginn dieser Saison gehören diese Rechenspiele der Vergangenheit an – die jetzt erspielten Punkte kommen – basta - in die Wertung, egal, was die Konkurrenz gemacht hat, egal, wie die Wetter- oder Platzbedingungen waren. So ist derzeit während der Siegerehrung häufig die nicht ernst gemeinte Frage zu hören, wie denn der CBA-Wert sei oder ob wegen der allgemein schlechten Ergebnisse die Runde vorgabenmäßig überhaupt gewertet wird.

Diese Zeiten sind vorbei, und – wenn wir wieder ehrlich sind – sehnen wir uns die zuweilen rettenden CBA-Werte wieder herbei. Aber diese Wünsche werden nicht erfüllt.

Ich wünsche Ihnen weiterhin eine erfolgreiche Saison und immer mindestens 37 Stablefordpunkte.

Claus-Peter Dortsch

WIR SUCHEN MEDIA-BERATER DIE IHR HANDWERKS-ZEUG VERSTEHEN

Mediaberater/Anzeigenverkäufer (m/w) im Aussendienst

Für die Regionen:
Düsseldorf, Köln, Ruhrgebiet

Wir suchen Mediaberater/innen, die ihr Handwerkszeug verstehen und abschlusssicher sind, in Voll- oder Teilzeit.

Unsere Gesprächspartner sind Werbe- und Marketingleiter, sowie Bereichsleiter, Geschäftsführer und Vorstände. Der/die Bewerber/in muss daher in der Lage sein auf einem guten Gesprächsniveau ein Verkaufsgespräch führen zu können, dazu gehört auch ein Grundwissen der werbefachlichen Begrifflichkeiten.

Sie fühlen sich angesprochen und wollen sich in ein etabliertes Unternehmen einbringen? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Wir freuen uns auf Sie!

GOLF RHEIN-RUHR

NONNSTOP Marketing Service
GOLF Rhein-Ruhr
Bismarckstr. 114, 47799 Krefeld
Fax: 02151 650 76811, info@golfrheinruhr.de

GOLF RHEIN-RUHR

INHALT

GOLF & TURNIERE

BMW International Open

GOLF & TURNIERE

ISPS HANDA Ladies European Masters im GC Hubbelrath

LESERREISE

Leserreise von GOLF Rhein Ruhr im Herbst nach Mallorca

6 **GOLF RHEIN-RUHR**
Die Golfclubs der Region

8 **GOLF & TURNIERE**
Es geht aufwärts mit den deutschen Pros

12 BMW International Open

16 ISPS HANDA Ladies European Masters im GC Hubbelrath

20 **LESERREISE**
Leserreise von GOLF Rhein-Ruhr im Herbst nach Mallorca

24 **GOLF & TURNIERE**
Mit Sophies Eagle zum Hubbelrath-Sieg –
Willy Schniewind-Mannschaftspreis 2016

30 Gelungener Auftakt für beide GC Hubbelrath-Teams

34 **GOLF & PERSONALITY**
Maximilian Mehles – als Dreijähriger begonnen...

36 **GOLF & HYPNOSE**
Wie konnte ich hier landen?

40 **GOLF & TURNIERE**
WAGC Weltfinale in Durban

48 Nicolai von Dellingshausen – deutscher Lochspielmeister

52 **GOLF & KUNST**
Sibylle Freyers golf-artwork – Golf ist Kunst

54 **GOLF & TURNIERE**
Martin Birkholz – DM-Bronze bei der AK 50

55 NRHG goes for „The Triple"

60 **GOLF & REISE**
Der Wow-Golfplatz am Hofgut Georgenthal

66 **GOLF & PSYCHE**
Hit it smart

68 **GOLF & CHARITY**
Kaiser-Trophy

70 **KOLUMNE**
Da zieh ich mir ein Kleidchen an...

72 **NAMEN & NACHRICHTEN**

CLUBNEWS

82 Krefelder GC

83 GC Schloss Myllendonk

84 GC Wasserburg Anholt

85 GC Grevenmühle

86 GC Düsseldorf-Grafenberg

87 GC Op de Niep

88 GC Haus Bey

GC WASSERBURG ANHOLT

GC HUMMELBACHAUE

GC MÜHLHEIM A.D.R. RAFFELBERG

GC WAHN

89 G&CC Velderhof

90 GC Essen-Heidhausen

91 GC Wildenrath

92 GC Mülheim an der Ruhr

93 GC Hubbelrath

94 BSG Stadt Düsseldorf

95 GSV Düsseldorf

96 Mühlenhof G&CC

97 GC Hummelbachaue

98 Golfclub Am Kloster Kamp

99 GC Hünxerwald

100 GC Meerbusch

101 Düsseldorfer GC

102 GC Duvenhof

103 GC Ford Köln

103 GC Residenz Rothenbach

104 GC Mettmann

105 LGC Schloss Moyland

106 GC Mülheim a.d.R. Raffelberg

107 Golfriege ETUF Essen

108 GC Weselerwald

108 Kölner Golfclub

110 GC Erftaue

111 GC Haan-Düsseltal

112 GC am Katzberg

113 Essener GC Haus Oefte

114 GC Issum-Niederrhein

115 GC Wahn

116 GC Hösel

117 Kosaido International GC Düsseldorf

IMPRESSUM/VORSCHAU

118 Zu guter Letzt

118 Impressum

ANZEIGE

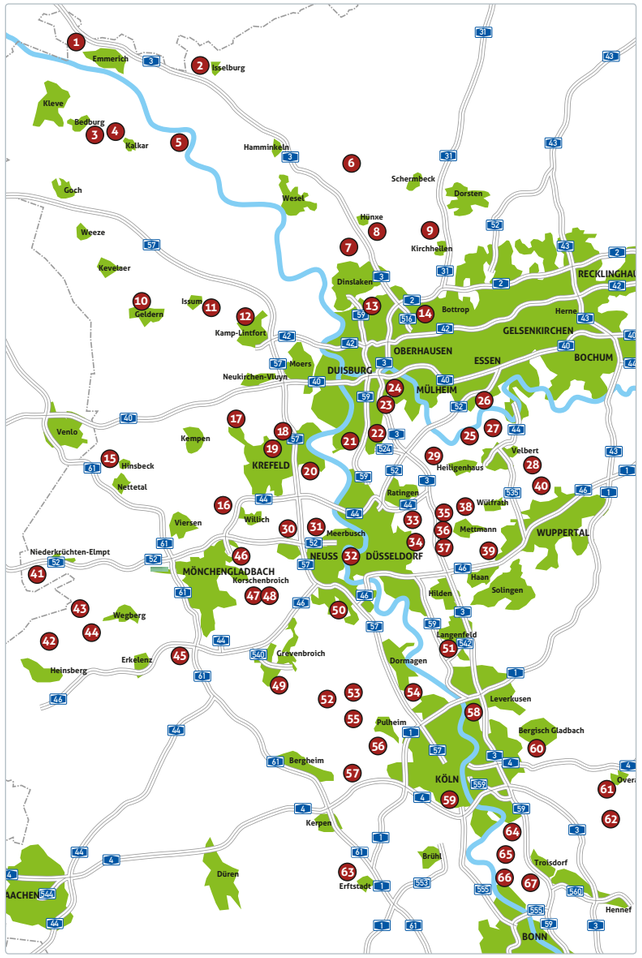
Pieper Golf
Für Ihr erfolgreiches Spiel

Seit 41 Jahren für Sie am Markt

PIEPER Golf & Horses GmbH

Sandstrasse 14-18
45964 Gladbeck
Tel.: (02043) 6 99 91
Fax: (02043) 6 99 45

www.pieper-golf.de



1 GC Borghees
Abergsweg 30, 46446 Emmerich
Tel.: 02822 92710
Fax: 02822 10804
info@golfclub-borghees.de
www.golfclub-borghees.de

2 GC Wasserburg Anholt
Schloss 3, 46419 Isselburg-Anholt
Tel.: 02874 915120
Fax: 02874 915128
sekretariat@golfclub-anholt.de
www.golfclub-anholt.de

3 LGC Schloss Moyland
Moyländer Allee 1, 47551 Bedburg-Hau
Tel.: 02824 4749
Fax: 02824 809128
info@landgolfclub.de
www.landgolfclub.de

4 Golf International Moyland
Moyländer Allee 10
47551 Bedburg-Hau
Tel: 02824-97668-1
www.golfinternationalmoyland.de
events@golfinternationalmoyland.de

5 Mühlenhof G&CC
Greilack 29
47546 Kalkar-Niedermörmter
Tel.: 02824 924092
Fax: 02824 924093
info@muehlenhof.net
www.muehlenhof.net

6 GC Weselerwald
Steenbecksweg 12, 46514 Schermbeck
Tel.: 02856 91370
Fax: 02856 913715
info@golfclub-weselerwald.de
www.gcww.de

7 GC Bruckmannshof e.V.
An den Häfen 7
46569 Hünxe-Bruckhausen
Tel.: 02064 33043
Fax: 02064 32011
gc-bruckmannshof@t-online.de
www.gcbruckmannshof.de

8 GC Hünxerwald
Hardtbergweg 16, 46569 Hünxe
Tel.: 02858 6480
Fax: 02858 82120
info@gc-huenxerwald.de
www.gc-huenxerwald.de

9 Schwarze Heide
Bottrop-Kirchhellen e.V.
Gahlener Str. 44, 46244 Bottrop
Tel.: 02045 82488
Fax: 02045 83077
info@gc-schwarze-heide.de
www.gc-schwarze-heide.de

10 GC Schloss Haag
Bartelter Weg 8, 47608 Geldern
Tel.: 02831 94777
Fax: 02831 94778
gcschlosshaag@golf.de
www.gc-schloss-haag.de

11 GC Issum
Pauenweg 68, 47661 Issum
Tel.: 02835 92310
Fax: 02835 923120
golfclub-issum@t-online.de
www.golfclub-issum.de

12 GC Am Kloster Kamp
Kirchstr. 164, 47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 02842 4833
Fax: 02842 4835
golfclub@amklosterkamp.de
www.golfclub-am-kloster-kamp.de

13 GC Röttgersbach
Ardesstr. 76, 47167 Duisburg
Tel.: 0203 4846725
Fax: 0203 4846726
info@gc-roettgersbach.de
www.gc-roettgersbach.de

14 Red Golf Oberhausen
Jacobistr. 35, 46119 Oberhausen
Tel.: 0208 2997335
Fax: 0208 2997502
oberhausen@redgolf.de
www.redgolf-oberhausen.de

15 GC Haus Bey
An Haus Bey, 41334 Nettetal
Tel.: 02153 91970
Fax: 02153 919750
info@hausbey.de
www.hausbey.de

16 Golfpark Renneshof
Zum Renneshof, 47877 Willich-Anrath
Tel.: 02156 4965709
Fax: 02156 4965710
info@gc-renneshof.de
www.gc-renneshof.de

17 GC Op de Niep
Bergschenweg 71
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel.: 02845 28051
Fax: 02845 28052
info@gc-opdeniep.de
www.gc-opdeniep.de

18 G&CC Elfrather Mühle
An der Elfrather Mühle, 47802 Krefeld
Tel.: 02151 49690
Fax: 02151 477459
info@gcem.de
www.gcem.de

19 GC Stadtwald Krefeld
Hüttenallee 188, 47800 Krefeld
Tel.: 02151 590243
Fax: 02151 500248
info@golfclub-stadtwald.de
www.golfclub-stadtwald.de

20 Krefelder GC
Eltweg 2, 47809 Krefeld
Tel.: 02151 15603-0
Fax: 02151 15603-222
kgc@krefelder-gc.de
www.krefelder-gc.de

21 Golf & More Huckingen
Altenbrucher Damm 92a
47269 Duisburg
Tel.: 0203 7386286
Fax: 0203 7385483
info@golfandmore.net
www.golfandmore.net

22 Niederrheinischer GC Duisburg
Großenbaumer Allee 240
47249 Duisburg
Tel.: 0203 721469
Fax: 0203 719230
info@ngcd.de
www.niederrheinischergolfclube.de

23 GC Mülheim a.d.R.
Am Golfplatz 1, 45481 Mülheim
Tel.: 0208 483607
Fax: 0208 481153
info@gcmuelheim.de
www.gcmuelheim.de

24 GC Mülheim a.d.R. Raffelberg
Akazienallee 84, 45478 Mülheim a.d.R.
Tel.: 0208 5805690
Fax: 0208 5805699
info@srs-enterprise.com
www.golfplatz-raffelberg.de

25 Essener Golf Club Haus Oefte e.V.
Laupendahler Landstr., 45219 Essen
Tel.: 02054 83911
Fax: 02054 83850
info@golfclub-oefte.de.
www.golfclub-oefte.de

26 Golf-Riege ETuF Essen
Freiherr-v.-Stein-Str. 92 a, 45133 Essen
Tel.: 0201 444600
Fax: 0201 4309698
golfriege@etuf.de
www.etuf.de

27 GC Essen-Heidhausen
Preutenborbeckstr. 36, 45239 Essen
Tel.: 0201 404111
Fax: 0201 402767
office@gceh.de
www.gceh.de

28 GC Velbert-Gut Kuhlendahl
Kuhlendahler Str. 283, 42553 Velbert
Tel.: 02053 923290
Fax: 02053 923291
golfclub-velbert@t-online.de
www.golfclub-velbert.de

29 GC Hösel
Höseler Str. 147, 42579 Heiligenhaus
Tel.: 02056 93370
Fax: 02056 933733
info@golfclubhoesel.de
www.golfclubhoesel.de

30 GC Duvenhof
Hardt 21, 47877 Willich
Tel.: 02159 911093
Fax: 02159 911095
gc.duvenhof@t-online.de
www.gcdw.de

31 GC Meerbusch
Badendonker Str. 15, 40667 Meerbusch
Tel.: 02132 93250
Fax: 02132 932513
info@golfpark-meerbusch.de
www.golfpark-meerbusch.de

32 GSV Düsseldorf
Auf der Lausward 51, 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 410529
Fax: 0211 412007
info@gsvgolf.de
www.gsvgolf.de

33 Düsseldorfer GC
Rommeljansweg 12, 40822 Ratingen
Tel.: 02102 81092
Fax: 02102 81782
info@duesseldorfer-golf-club.de
www.duesseldorfer-golf-club.de

34 GC Düsseldorf-Grafenberg
Rennbahnstr. 24-26, 40629 Düsseldorf
Tel.: 0211 964950
Fax: 0211 9649537
info@golfclub-duesseldorf.de
www.golf-duesseldorf.de

35 GC Grevenmühle
Grevenmühle, 40822 Ratingen
Tel.: 02102 95950
Fax: 02102 95951
golfclub@grevenmuehle.de
www.grevenmuehle.de

36 GC Hubbelrath
Bergische Landstr. 700
40629 Düsseldorf
Tel.: 02104 72178
Fax: 02104 75685
info@gc-hubbelrath.de
www.gc-hubbelrath.de

37 KOSAIDO
Internationaler GC Düsseldorf
Am Schmidtberg 11
40629 Düsseldorf
Tel.: 02104 77060
Fax: 02104 770611
info@kosaido.de
www.kosaido.de

38 GC Mettmann
Obschwarzbach 4a, 40822 Mettmann
Tel.: 02058 92240
Fax: 02058 922449
info@gc-mettmann.de
www.gc-mettmann.de

39 GC Haan-Düsseltal
Pannschoppen 2, 42761 Haan
Tel.: 02104 170307
Fax: 02104 809838
info@golfclub-haan-duesseltal.de
www.golfclub-haan-duesseltal.de

40 GC Bergisch-Land Wuppertal e. V.
Siebeneicker Str. 386
D-42111 Wuppertal
Tel.: 02053 7077
Fax: 02053 7303
info@golfclub-bergischland.de
www.golfclub-bergischland.de

41 Europäischer GC Elmpter Wald e.V.
41372 Niederkrüchten-Elmpt
Tel: 02163 4996131
info@golf-in-elmpt.eu
www.golf-in-elmpt.eu

42 Golfclub Residenz Rothenbach e.V.
Rothenbach 10, 41849 Wassenberg
Tel.: 02432 902209
Fax: 02432 902306
golfclub-rothenbach@t-online.de
www.gc-rothenbach.de

43 G & LC Schmitzhof
Arsbecker Str. 160, 41844 Wegberg
Tel.: 02436 39090
Fax: 02436 390915
info@golfclubschmitzhof.de
www.golfclubschmitzhof.de

44 GC Wildenrath
Friedrich-List-Allee, 41844 Wegberg
Tel.: 02432 81500
Fax: 02432 8508
info@golfclub-wildenrath.de
www.golfclub-wildenrath.de

45 GC Mönchengladbach Wanlo
Kuckumer Str. 61
41189 Mönchengladbach
Tel.: 02166 145722
Fax: 02166 145725
info@mg-golfsport.de
www.golfclub-mg.de

46 GC Schloss Myllendonk
Myllendonker Str. 113
41352 Korschenbroich
Tel.: 02161 641049
Fax: 02161 648806
info@gcsm.de
www.gcsm.de

47 GC Am Römerweg e.V.
Am Birkenbusch, Rittergut Birkhof
41352 Korschenbroich
Tel.: 02131 510660
Fax: 02131 153225
Golfpark@Birkhof.de
www.golfpark-rittergut-birkhof.de

48 GC Rittergut Birkhof
Rittergut Birkhof
41352 Korschenbroich
Tel.: 02131 510660
Fax: 02131 510621
info@gc-rittergutbirkhof.de
www.gc-rittergutbirkhof.de

49 GC Erftaue
Zur Mühlenerft 1, 41517 Grevenbroich
Tel.: 02181 280637
Fax: 02181 280639
gc.erftaue@t-online.de
www.golf-erftaue.de

50 GC Hummelbachaue
Am Golfplatz, 41469 Neuss
Tel.: 02137 91910
Fax: 02137 4016
service@hummelbachaue.de
www.hummelbachaue.de

51 GC Am Katzberg
Katzbergstr. 21, 40764 Langenfeld
Tel.: 02173 919741
Fax: 02173 919743
gcamkatzberg@t-online.de
www.golfamkatzberg.com

52 Golf & Country Club Velderhof
Velderhof, 50259 Pulheim
Tel.: 02238 92394-0
Fax: 02238 92394-40
info@velderhof.de
www.velderhof.de

53 Golf Club Gut Lärchenhof
Hahnenstr./Gut Lärchenhof
50259 Pulheim
Tel.: 02238 92390-0
Fax: 02238 92390-10
golfclub@gutlaerchenhof.de
www.gutlaerchenhof.de

54 Golf-Club Ford Köln e.V.
Parallelweg 1
50769 Köln-Roggendorf/Thenhoven
Tel.: 0221 9782424
Fax: 0221 9782425
sekretariat@gcfk.de
www.gcfk.de

55 Golfclub Am Alten Fliess e.V.
Am Alten Fliess
50129 Bergheim-Fliesteden
Tel.: 02238 94410
Fax: 02238 944119
info@golfplatz-koeln.de
www.golfplatz-koeln.de

56 Kölner Golfclub GmbH & Co. KG
Freimersdorfer Weg, 50859 Köln
Tel.: 0221 277298-00
Fax: 0221 277298-50
info@koelner-golfclub.de
www.kgc-koelner-golfclub.de

57 GolfCity Köln Pulheim
Am Golfplatz 1, 50259 Pulheim
Tel.: 04139 6970615
Fax: 04139 6970600
koeln@golfcity.de
www.golfcity.de

58 Golf Club Leverkusen e.V.
Am Hirschfuß 2-4, 51061 Köln
Tel.: 0214 50047500
Fax: 0214 500475020
info@golfclub-leverkusen.de
www.golfclub-leverkusen.de

59 Marienburger Golf Club Köln
Schillingsrotterweg,
50968 Köln-Marienburg
Tel.: 0221 384053
Fax: 0221 341520
info@marienburger-golfclub.de
www.marienburger-golfclub.de

60 Golf- und Land-Club Köln e.V.
Golfplatz 2, 51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 92760
Fax: 02204 927615
info@glckoeln.de
www.glckoeln.de

61 Golfclub Am Lüderich
Am Golfplatz 1
51491 Overath-Steinenbrück
Tel.: 02204 97600
Fax: 02204 97602
info@gc-luederich.de
www.gc-luederich.de

62 GC Schloss Auel
Haus Auel 1, 53797 Lohmar
Tel.: 02206 909056
Fax: 02206 909057
info@gc-schloss-auel.de
www.gc-schloss-auel.de

63 Golf BurgKonradsheim GmbH
Am Golfplatz 1
50374 Erftstadt-Konradsheim
Tel.: 02235 955660
Fax: 02235 9556666
info@golfburg.de
www.golfburg.de

64 GC Wahn Im SSZ Köln-Wahn e.V.
Frankfurter Str. 320, 51147 Köln
Tel.: 02203 62334
Fax: 02203 959348
ssz-koeln@t-online.de
www.golfwahn.de

65 West Golf
Am Golfplatz 1, 53844 Troisdorf
Tel.: 02241 2327128
Fax: 02241 2327129
info@west-golf.com
www.west-golf.com

66 Dr. Velte Golf
Urbanusstr. 70, 51147 Köln
Tel.: 02203 202360
sekretariat@v-golf-ev.de
www.v-golf-ev.de

67 Golfanlage Clostermanns Hof
Heerstr., 53859 Niederkassel
Tel.: 02208 50679-0
Fax: 02208 50679-40
info@golfclubclostermannshof.de
www.golfclubclostermannshof.de

Spitzengolf
zum halben Preis

mit dem „Guide for Free Golf“

69,90 €

- Golfanlage Duvenhof
- Dortmunder Golfclub
- Golfclub Osnabrück Dütetal
- Golf Club Paderborner Land
- Golfclub Am Alten Fliess
- Golf Club Dreibäumen
- Kosaido International Golf Club Düsseldorf
- Golfanlage Haus Bey
- Golfclub Velbert-Gut Kuhlendahl
- Golfclub Lippstadt
- Golfanlage Römerhof
- Golfclub Schloss Auel
- Golfanlage Clostermanns Hof
- Golfclub Bad Münstereifel

... und noch weitere 224 Golfplätze in Deutschland, Österreich, Italien, Tschechien, Niederlande und Skandinavien

www.leisurebreaks.org
+49 8753-96 717 90

LeisureBREAKS GmbH

ES GEHT AUFWÄRTS MIT DEN DEUTSCHEN PROS

Caroline Masson Platz 6 beim ersten Major der Saison, der ANA Inspiration in Rancho Mirage, und Top-Ten bei der Kingsmill Championship in Williamsburg; Maximilian Kieffer hervorragender geteilter 5. Platz bei der Irish Open; Marcel Siem geteilter Dritter bei der China Open in Bejing; Martin Kaymer geteilter 7. Platz bei der PGA Championship in Wentworth, geteilter 6. Platz bei der Spanish Open in Valderrama, geteilter 5. Platz bei der Irish Open!

Es geht also aufwärts mit den deutschen Proetten und Pros auf den amerikanischen bzw. europäischen Touren, und wenn es noch etwas besser gelaufen wäre für die- oder denjenigen, dann hätte durchaus der erste Sieg 2016 gefeiert werden können.

Zum Beispiel bei Marcel Siem, der sich in der dritten Runde der China Open in Bejing von der „10" bis zur „14" gleich drei Bogeys eingehandelt hatte und in Runde 2 gar ein Doppelbogey. Und am Ende fehlten gerade mal vier Schläge auf den chinesischen Überraschungssieger Haotong Li. Marcel Siem: „Das war eine spannende Woche mit einem glücklichen Abschluss! Ich bin ein gutes Stück weiter gekommen mit meinem Schwung, und das für mich wichtige Gefühl stellt sich so langsam ein. Der 3. Platz nach der langen Durststrecke bestätigt unsere Arbeit, es sind mir noch ein paar Fehler unterlaufen, aber es wird. Das kurze Spiel und der Putter haben die Woche gut funktioniert, darauf kann ich aufbauen."

Oder Martin Kaymer. Der bleibt bei der Irish Open in Runde 2 und 3 weit unter seinen Möglichkeiten: Gleich vier Bogeys bei der „73", gleich fünf Bogeys am nächsten Tag bei der „75". Zwei normale Runden, und Sieger Rory McIlroy wäre längst nicht so problemlos zum Sieg bei seinem eigenen Turnier gekommen.

Oder Martin Kaymer. Spielt in der Schlussrunde der Spanish Open in Valderrama insgesamt vier Bogeys (bei nur einem Par), kommt mit einer „74" ins Clubhaus und muss ansehen, wie Andrew Johnston mit vier Schlägen weniger als Sieger gefeiert wird.

Caroline Masson: zwei starke Top-Ten-Platzierungen

FOTOS
GETTYIMAGES, BMW

MARCEL SIEM

BMW PGA Championship Wentworth	T 52	292 (71+74+72+75)
Irish Open, Straffan, Co. Kildare Irland	T 155	Cut verpasst (81+WD)
China Open Beijing	T 3	270 (68+67+69+66)
Shenzhen International, Shenzhen	T 81	Cut verpasst (73+73)
Open de Espana, Real Club de Valderrama	T 61	303 (74+77+75+77)

MARTIN KAYMER

BMW PGA Championship Wentworth	T 7	283 (70+70+70+73)
Irish Open, Straffan, Co. Kildare Irland	T 5	296 (70+79+72+75)
Open de Espana, Real Club de Valderrama	T 6	289 (69+75+71+74)
The Masters, Augusta, GA.	T 49	300 (74+75+79+72)

MAX KIEFFER

BMW PGA Championship Wentworth	T 119	Cut verpasst (78+73)
Irish Open, Straffan, Co. Kildare Irland	T 5	282 (77+68+70+67)
China Open Beijing	T 48	281 (70+66+73+72)
Shenzhen International, Shenzhen	T 91	Cut verpasst (73+74)
Open de Espana, Real Club de Valderrama	T 29	303 (74+77+75+77)

CAROLINE MASSON

LPGA Volvik Championship, Ann Arbor, MI.	T 27	286 (71+70+72+73)
Kingsmill Championship, Williamsburg, VA.	T 10	276 (67+70+71+68)
Yokohama Tire LPGA Classic, Prattville, AL.	T 22	283 (70+68+71+74)
Texas Shootout, Irving, TX.		Cut verpasst (70+73+73)
Swinging Skirts LPGA Classic San Francisco	T 70	301 (72+74+74+81)
Lotte Championship Ko Olina, Oahu, HI		Cut verpasst (69+78)
ANA Inspiration, Rancho Mirage, CA.	T 6	280 (70+71+68+71)

SANDRA GAL

Kingsmill Championship, Williamsburg, VA.	T 32	281 (67+73+69+72)
Yokohama Tire LPGA Classic, Prattville, AL.	T 33	285 (71+73+68+73)
Texas Shootout, Irving, TX.		Cut verpasst (75+69+71)
ANA Inspiration, Rancho Mirage, CA.		Cut verpasst (72+75)

Marcel Siem: auch mit der Rückhand keine Probleme

Martin Kaymer: drei tolle Top-Ten-Platzierungen in drei Wochen

MAX KIEFFER ZUR US OPEN, MACEL SIEM NICHT

Dank eines Chip-in zum Birdie aus dem Bunker im Stechen am ersten Extra-Loch sicherte sich Maximilian Kieffer beim Qualifikationsturnier im englischen Walton Heath GC einen Startplatz für die diesjährige US Open, die vom 16. bis zum 18. Juni im Oakmont CC in Oakmont, PA. ausgetragen werden. Nach Abschluss der beiden Runden lag der Düsseldorfer mit zwei unter Par mit weiteren vier Spielern auf dem geteilten Platz 11, doch von den fünf Akteuren im Stechen konnten sich nur drei die Fahrkarte zu den US Open holen – und das tat Max Kieffer.

Marcel Siem verpasste indes das Ticket in die USA knapp mit Runden von 75 und 69 Schlägen, zwei zu viel, um sich ebenfalls für das Stechen zu qualifizieren.

Oder Martin Kaymer. Vermasselt sich mit einer 73-er Schlussrunde mit zwei Bogeys und einem Doppelbogey eine Siegchance bei der PGA Championship in Wentworth, nachdem er ganz nahe schon an den späteren Sieger Chris Wood herangekommen war.

Oder Maximilian Kieffer. Der startet bei der Irish Open mit einer scheußlichen 5-über Par „77" mit fünf Bogeys und einem Tripley-Bogey, und dann kommt er sensationell in einen Lauf und spielt die nächsten drei Runden „68", „70" und „67" und wird ganz starker Fünfter. „Darüber bin ich natürlich unglaublich glücklich", so Max Kieffer, „zumal ich ja so katastrophal ins Turnier gestartet war." Aber wo Licht ist, da ist natürlich auch Schatten. Zum Beispiel der verpasste Cut von Maximilian Kieffer bei der PGA Championship in Wentworth, der verpasste Cut von Marcel Siem bei der Irish Open oder der nur 55. Platz bei der PGA Championship. Aber da gab's Gründe. Marcel Siem: „Ich war zweimal im Bunker und habe mir jeweils ein Triple Bogey eingehandelt. Das Set up diese Woche ist schon etwas komisch. So etwas habe ich in meinen 13 Jahren auf der Tour noch nicht erlebt, komplett Beton im Bunker!" Aber zum Glück hält dank seines Physios Rolf Klöttschen die Schulter, die ihm in den letzten Wochen doch arg zu schaffen gemacht hat.

Max Kieffer: für die US-Open qualifiziert

Sandra Gal: noch Probleme mit dem Handgelenk

Probleme mit dem Handgelenk indes hat Sandra Gal, die dieserhalb auch schwer zu kämpfen hat, wieder Anschluss an die Weltspitze zu finden. Derzeit quält sie sich mit Platzierungen um die 30 herum, sicherlich kein sichtbarer Beweis ihrer doch vorhandenen sportlichen Klasse.

Auch bei Caroline Masson läuft es, trotz der beiden starken Top-Ten-Platzierungen, so richtig rund auch noch nicht. Aber die Saison hat ja gerade mal ihren Mittelpunkt erreicht, und der Weg von den Top-Ten ganz an die Spitze des Feldes ist von da an auch nicht mehr weit beziehungsweise erreichbar. ■

Boutique Hotel

Villa am Ruhrufer Golf & Spa

Ihr ★★★★★ Golf Hotel
zum Wohlfühlen im Ruhrgebiet

Als eines der kleinsten 5 Sterne Hotels Deutschlands ist unser Boutique Hotel Villa am Ruhrufer Golf & Spa das Top Golf Hotel in NRW und bietet Ihnen exklusive Spa- und Wellnessangebote sowie den perfekten Ausgangspunkt für Ihr Golfwochenende im Ruhrgebiet.

Boutique Hotel
Villa am Ruhrufer Golf & Spa
Dohne 105
45468 | Mülheim an der Ruhr
Germany
info@villa-am-ruhrufer.de
www.villa-am-ruhrufer.de
Tel. +49 208 94 13 97-0

UNSERE HOTELEIGENEN
GOLFCLUBS

DER NEUE KOSAIDO
International Golf Club Düsseldorf

MIT KOSTENFREIEM SHUTTLE ZU UNSEREN GOLFCLUBS

MIT EXKLUSIVEN **SHUTTLE**

KOSAIDO INTERNATIONAL GOLF CLUB DÜSSELDORF

GOLFCLUB MÜLHEIM AN DER RUHR RAFFELBERG

FOTOS
BMW

BMW INTERNATIONAL OPEN

MIT MASTERSSIEGER DANNY WILLETT

BMW International Open

Zum dritten Mal findet die BMW International Open im GC Gut Lärchenhof in Pulheim bei Köln statt (22. bis 26. Juni) – natürlich wieder mit einer Vielzahl von Weltklassespielern an den Abschlägen. Allen voran der amtierende Masters-Sieger Danny Willett aus England, der übrigens mit den besten Erinnerungen nach Köln reisen wird, feierte er dort doch 2012 seinen ersten Sieg auf der European Tour.

Marcel Siem: mit starkem Resultat doch noch nach Rio?

„Wir freuen uns sehr, dass wir den amtierenden Masters-Champion präsentieren können. Danny Willett gehört spätestens nach seinem eindrucksvollen Auftritt in Augusta zu den interessantesten Spielern weltweit", sagt Turnierpräsident Peter van Binsbergen, Leiter Vertriebsregion Deutschland der BMW Group. „Neben dem attraktiven Teilnehmerfeld werden wir mit einem vielfältigen Rahmenprogramm und der besonderen Atomsphäre begeistern, für die BMW-Golfturniere bei Spielern und Zuschauern rund um den Globus geschätzt werden."

Neben Danny Willett werden auch der Weltranglisten-Sechste Henrik Stenson (Schweden), der fünfmalige Ryder-Cup-Sieger Sergio García, der soeben auf der amerikanischen PGA-Tour wieder einen Turniersieg bei der AT&T Byron Nelson errang, Publikumsliebling Miguel Ángel Jiménez, Ti-

TV-ÜBERTRAGUNGSZEITEN BMW INTERNATIONAL OPEN 2016

BMW International Open bei Sky (Pay-TV)
Donnerstag, 23. Juni 15.30 Uhr – 18.30 Uhr 1. Runde live
Freitag, 24. Juni 15.30 Uhr – 18.30 Uhr 2. Runde live
Samstag, 25. Juni 14.30 Uhr – 17.30 Uhr 3. Runde live
Sonntag, 26. Juni 14.00 Uhr – 17.00 Uhr 4. Runde live

BMW International Open bei Sport1 (Free-TV)
Donnerstag, 23. Juni 23.00 Uhr – 23.30 Uhr Highlights
Freitag, 24. Juni 23.00 Uhr – 23.30 Uhr Highlights
Samstag, 25. Juni 15.30 Uhr – 17.30 Uhr 3. Runde live
23.00 Uhr – 23.30 Uhr Highlights
Sonntag, 26. Juni 15.00 Uhr – 17.00 Uhr 4. Runde live

GEWINNSPIEL

Unter allen Einsendungen mit dem Kennwort: „BMW Open 2016" verlost GOLF Rhein-Ruhr

5 x 2 Eintrittskarten

für den Samstag (25.06.2016) oder Sonntag (26.06.2016) inkl. Parken

Das Kennwort senden Sie bitte per Postkarte, Fax oder E-mail an: NONNSTOP Marketing Services, GOLF Rhein-Ruhr, Bismarckstr. 114, 47799 Krefeld, Fax: 02151-65076811, info@golfrheinruhr.de. Einsendeschluss ist der 20.06.2016. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Max Kieffer: im letzten Jahr Platz 29, diesmal Top-Ten?

telverteidiger Pablo Larrazábal (alle Spanien) und Österreichs BMW Golfsport-Botschafter Bernd Wiesberger abschlagen. Die deutschen Farben werden unter anderem die BMW Golfsport-Botschafter Max Kieffer, Florian Fritsch und Dominic Foos sowie Marcel Siem und Alex Cejka vertreten. Insgesamt werden 156 Akteure am Start sein.

Für Maximilian Kieffer und Marcel Siem ist Deutschlands Traditionsturnier ein echtes Heimspiel, das sie mit zusätzlicher Motivation und der Unterstützung des Publikums im Rücken angehen können. Außerdem wollen beide noch die – zugegeben – geringe Chance wahrnehmen, sich neben Martin Kaymer für das olympische Golf-Turnier in Rio zu qualifizieren und damit Alex Cejka vom derzeitigen zweiten Startplatz verdrängen.

Golf-Weltklasse zum Nulltarif – auch das ist in diesem Jahr bei der BMW International Open wieder der Fall. Nur an den beiden Runden am Wochenende ist Eintrittsgeld zu entrichten, von Mittwoch bis Freitag ist der Eintritt frei. ■

Alex Cejka: endlich mal wieder auf der European Tour

PROGRAMM

Mittwoch, 22. Juni:	Pro-Am-Turnier
Donnerstag, 23. Juni:	Auftaktrunde
Freitag, 24. Juni:	2. Runde und Cut-Entscheidung
Samstag, 25. Juni:	3. Runde
Sonntag, 26. Juni:	Finalrunde mit anschließender Siegerehrung

TURNIER-HOTLINE

Für Kartenbestellungen und Informationen zum Turnier steht Ihnen die Turnierhotline zur Verfügung: Telefon: 49 89-99 92 99 99, e-mail: bmw@ra-sta.de, Info: www.bmw-golfsport.com

ADRESSE

Golf Club Gut Lärchenhof, Hahnenstraße 1
Adresse Navigation: Am Steinwerk 1, 50259 Pulheim

Streben nach

Die 35 Mitglieder der Werte- und Qualitätsgemeinschaft
THE LEADING GOLF COURSES OF GERMANY
haben dieses gemeinsame Ziel.

Anspruchsvolles Design und perfekte Grüns sind längst kein Alleinstellungsmerkmal mehr für Golfclubs in unseren Breitengraden. Der Begriff „Wohlfühlqualität" in allen Bereichen einer Golfanlage gewinnt zukünftig weiter an Bedeutung.

THE LEADING GOLF COURSES OF GERMANY
nehmen diese Herausforderung an und bieten zum Wohle der Mitglieder und Gäste „Golfkultur auf höchstem Niveau".

Als herausragende Golfanlagen erkennen sie den Wert, für eine perfekte Rundum-Qualität von unabhängigen Testern anonym kontrolliert zu werden; und dies neun Mal pro Saison!

LEADING GOLF COURSES GERMANY

THE LEADING GOLF COURSES OF GERMANY E.V.

info@leading-golf.de – www.leading-golf.de

FOTOS
U.COM

ISPS HANDA LADIES EUROPEAN MASTERS

im GC Hubbelrath

> Wahnsinn, zu Hause vor deutschen Fans zu spielen! – **Sandra Gal**

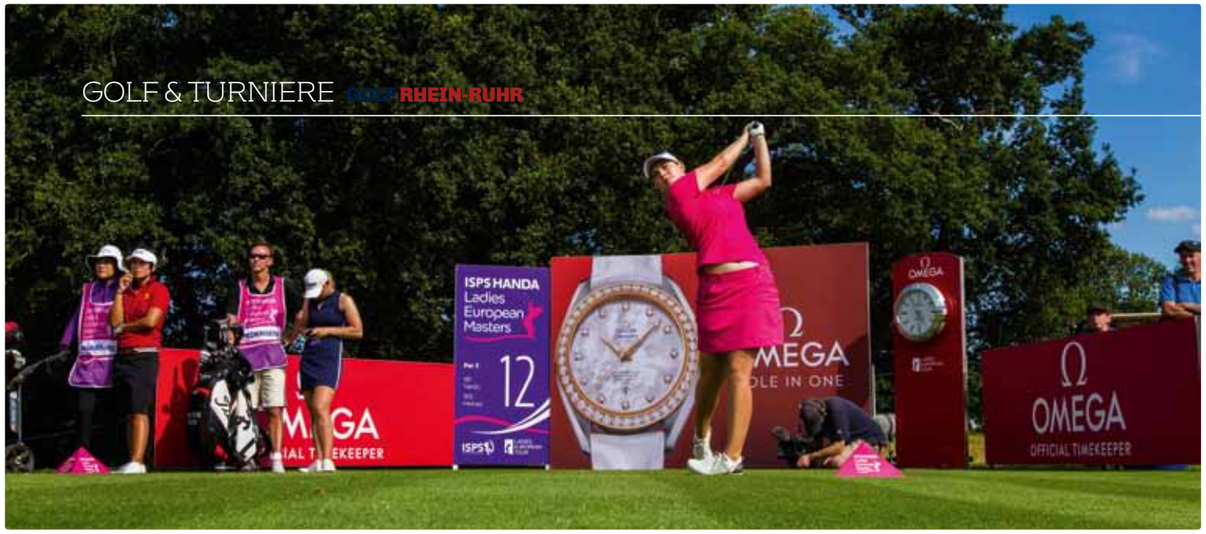
Große Ehre und verantwortungsvolle Aufgabe für den GC Hubbelrath, denn das Vorzeige-Turnier der Ladies European Tour (LET) findet in diesem Jahr auf der Meisterschafts-Anlage (Ostplatz) an der Bergischen Landstraße statt. Erstmals lockt das mit 500.000 Euro Preisgeld dotierte „ISPS HANDA Ladies European Masters" vom 8. bis 11. September 2016 die Weltklasse des Damen-Golfsports nach Düsseldorf.

Veranstaltungspartner der LET ist dabei die Düsseldorfer Agentur U.COM, die auch TV-Produktionspartner der Tour ist. Das Turnier, das nur drei Wochen nach dem olympischen Golf-Event in Rio stattfindet, wird damit erstmals auf europäischem Festland ausgetragen, nachdem die vorangegangenen drei Auflagen alle am Sitz der Ladies European Tour, dem Buckinghamshire Golf Club, in England stattfanden. Titelverteidigerin ist übrigens die Amerikanerin Beth Allen.

Christian Sommer, Vorstand Sport im GC Hubbelrath, ist natürlich stolz, dieses Turnier in „seinen" Club geholt zu haben: „Der Golf Club Hubbelrath fühlt sich seit Jahrzehnten dem Leistungssport bei Amateuren wie bei Profis verbunden und hat dies in der Vergangenheit vielfach unter Beweis gestellt. Das ISPS HANDA Ladies European Masters ist für uns eine wunderbare Gelegenheit, an diese Tradition anzuknüpfen und dabei unseren Championship-Course mit all seinen Herausforderungen einer internationalen Öffentlichkeit vorzustellen."

Die Veranstalter und Partner der ISPS HANDA Ladies European Masters (v.l.n.r.): Dirk Glittenberg (Turnierpromoter und Geschäftsführer U.COM Event GmbH), Christian Sommer (Vorstand Sport, GC Hubbelrath), Manfred Boschatzke (Leiter Werbung & Sponsoring, Allianz Deutschland GmbH), Midori Miyazaki, (Executive Director of International Affairs, ISPS HANDA), Ivan Khodabakhsh (Geschäftsführer Ladies European Tour) und Jörg Schlockermann (Vorstand Kommunikation und Golfentwicklung, Deutscher Golf Verband)

Auch Ivan Khodabakhsh, Geschäftsführer der Ladies European Tour, schwärmt heute schon von der Veranstaltung: „Das Ladies European Masters wird den Zuschauern eine einzigartige Möglichkeit bieten, 144 internationale Golfstars zu sehen und von ihnen zu lernen. Darunter sind viele Teilnehmer des Solheim Cups, olympische Hoffnungsträger und bisherige Sieger der Ladies Euro-



pean Masters." Ins gleiche Horn stößt auch Midori Miyazaki, Executive Director of International Affairs, ISPS HANDA: "Wir freuen uns sehr, dass das ISPS HANDA Ladies European Masters nach Deutschland umzieht. Durch die Tradition, Blinden-Golf und Golf für Menschen mit Behinderung zu unterstützen sowie die Nähe der Turnieranlage zum Headquarter des Internationalen Paralympischen Komitees bietet das Turnier die perfekte Plattform, unsere Mission voranzutreiben, Golf als paralympischen Sport zu etablieren."

Neben den Stars der Szene stehen aus deutscher Sicht die Lokalmatadorinnen Sandra Gal und Caroline Masson besonders im Blickpunkt. Beide konnten sich in den letzten Jahren beim ISPS jedes Mal ganz weit vorn platzieren – allein zum Turniersieg reichte es bislang nicht ganz. Sandra Gal, aktuell erfolgreichste deutsche Profigolferin: „Ich freue mich riesig, dass die European Masters dieses Jahr in meinem Heimatclub in Hubbelrath stattfinden. Es ist einfach Wahnsinn, vor deutschen Fans zu Hause zu spielen!" Möglicherweise werden auch noch weitere junge Damen aus Hubbelrath an den Abschlag gehen, zum Beispiel Chiara Mertens. Christian Sommer: „Wir haben die Möglichkeit, wild cards für das Turnier zu vergeben, und in Chiara Mertens haben wir dafür eine vielversprechende Kandidatin auf eine wild card!"

Freut sich auf das Turnier in „ihrem" GC Hubbelrath: Caroline Masson

Nur drei Wochen nach dem olympischen Golfturnier in Rio de Janeiro werden sich auch etliche Olympioniken beim Ladies European Masters präsentieren, viele von ihnen auch noch mit den Eindrücken von ihrer Teilnahme am Solheim Cup 2015 in Deutschland. Vielleicht ja auch mit einer Goldmedaille im Bag!

Mit insgesamt 144 Spielerinnen aus über 32 Ländern erwartet die Zuschauer ein internationales Aufgebot an Golfstars, und die Frage lautet heute schon: Wer nimmt die begehrte ISPS HANDA Ladies European Masters Trophäe mit nach Hause? ■

Die strahlende Siegerin der ISPS Handa Ladies European Masters 2015 Beth Allen, es gratulieren Midori Miyazaki und Ivan Khodabakhsh

ALLE INFOS ZU DEN SPIELTAGEN:

Datum:	8. bis 11. September 2016
Ort:	Golf Club Hubbelrath – Land und Golf Club Düsseldorf e.V., (Bergische Landstraße 700, 40629 Düsseldorf, www.gc-hubbelrath.de)
Teilnehmerfeld:	144 Starterinnen
Preisgeld:	500.000 Euro gesamt, 75.000 Euro für die Siegerin
Turnierformat:	Vier Turniertage, Cut nach zwei Tagen (die ersten 60 und Schlaggleiche)
Veranstalter:	U.COM Event GmbH, (Schinkelstr. 38-40, 40211 Düsseldorf, www.ucom.de)
TV-Rechte-Inhaber:	U.COM Media GmbH, (Schinkelstr. 38-40, 40211 Düsseldorf, www.ucom.de)
TV-Produktion:	14-Kamera-Produktion, zwei Turniertage live, an allen vier Tagen 30-minütige Daily-Highlights, 47-minütige Weekly-Highlights, Globaler News Service
Reichweite:	Live auf allen fünf Kontinenten (u.a. bei Golf Channel US, Sky UK, Fox Asia, Fox Australia, Dubai Sports Channel, Eurosport Nordic, u.v.m.)
Kontaktdaten:	Ladies European Tour , Bethan.cutler@ladieseuropeantour.com
Eintritt:	An allen Tagen frei

Für bis zu acht kleine oder große Kuschelmonster.

Auf alles vorbereitet: Wimbledon-Champion Roger Federer, die V-Klasse mit bis zu acht Sitzplätzen und unsere flexible Plus3-Finanzierung.

[1]Ein Finanzierungsbeispiel der Mercedes-Benz Bank AG, Siemensstr. 7, 70469 Stuttgart. Stand 22.04.2016. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Wiederrufsrecht nach § 495 BGB. Das Angebot ist mit weiteren Aktionen nicht kombinierbar. Angebot gültig bei Bestellung bis 31.12.2016 und nur, solange der Vorrat reicht. [2]Kraftstoffverbrauch V 220 d EDITION Lang innerorts/außerorts/kombiniert: 6,8/5,4/5,9 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 154 g/km.

Plus3-Finanzierungsbeispiel[1] V-Klasse 220 d EDITION Lang[2]	
Kaufpreis ab Werk	48.068,86 €
Anzahlung	10.000,00 €
Gesamtkreditbetrag	38.068,86 €
Gesamtbetrag	41.767,38 €
Laufzeit in Monaten	48
Gesamtlaufleistung	80.000 km
Sollzins, gebunden p. a.	2,95 %
Effektiver Jahreszins	2,99 %
48 mtl. Plus3-Finanzierungsraten à	369 €
Bei Option der Fahrzeugübernahme: Schlussrate als 49. Rate in Höhe von	24.055,38 €

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Herbrand.

Herbrand GmbH
Bocholt - Verkauf & Service (Pkw), Westend 38-40
Bocholt - Verkauf & Service (Nfz), Robert-Bosch-Str. 8
Borken - Verkauf & Service, Siemensstr. 2
Emmerich - Verkauf (Nfz) & Service, Tackenweide 33
Geldern - Service, Weseler Str. 158
Kevelaer - Verkauf & Service, Wettener Str. 18
Kleve - Verkauf & Service, Dieselstr. 6
Krefeld - Verkauf & Service, Magdeburger Str. 80
Mönchengladbach - Verkauf & Service, Krefelder Str. 180
Straelen - Service, Hubertusstr. 1
Xanten - Verkauf & Service, Sonsbecker Str. 46
Hotline 0 800 801 901 0 (gebührenfrei)
www.herbrand.de

SERREISE +++ LESERREISE +++ LESERREISE +++

MALL ORCA

LESERREISE VON GOLF RHEIN-RUHR IM HERBST NACH MALLORCA

Nach einigen Jahren der Verschnaufpause bietet GOLF Rhein-Ruhr wieder eine Leserreise an über insgesamt drei Wochenabschnitte zwischen dem 24. Oktober und dem 6. November 2016. Ziel ist die Balearen-Insel Mallorca, auf der die drei Vier-Tages-Turniere stattfinden werden, und zwar allesamt natürlich auf erstklassigen Golfplätzen.

Gespielt wird in jeder Woche ein Turnier mit unterschiedlichen Formaten – 2 mal Bestball, 2 mal Bestball kombiniert; ein Team besteht also aus zwei Personen, die die beiden unterschiedlichen Formate abwechselnd auf je einem Platz spielen. Alles nach Stableford. Als Preise winken am jeweiligen Turnier-Ende drei Nettopreise, darüber hinaus gibt es tägliche nearest to the pin-Wettbewerbe und täglich longest drive-Wettbewerbe getrennt nach Damen und Herren.

Untergebracht sind Sie in erstklassigen vier-Sterne- bzw. vier-Sterne plus-Hotels der Viva-Hotels bzw. der Vanity Hotels.

Wenn Sie also Lust verspüren, an dieser Leserreise von GOLF Rhein-Rhur teilzunehmen, dann lassen Sie uns das gleich wissen. Schicken Sie Ihre Anmeldung/Zusagen möglichst zeitnah schriftlich, per Fax oder per mail an diese Adresse:

GOLF RHEIN-RUHR

Weitere Infos und Buchungen unter:

NONNSTOP Marketing Service
GOLF Rhein-Ruhr
Bismarckstr. 114, 47779 Krefeld
Fax: 02151 650 76811
info@golfrheinruhr.de

+++ LESERREISE +++ LESERREISE +++ LESERREISE +++

Vanity HOTELSUITE &SPA ★★★★

Angebot 1)
Hotel Vanity Suite ★★★★

Cala Mesquida - Mallorca

- vom 24. bis 29. Oktober 2016
- Gespielt wird im Pula Golf und Capdepera Golf
- 5 Nächte mit Halbpension in einer Junior Suite pro Person einschließlich Golf-Package
- ohne Flug

p.P. **€ 842**

BLICK ZUM HOTEL

Ein Blick auf das „Hotel Vanity" mit dahinter liegendem Strand

POOL

Erholen Sie sich am Pool

HOTELZIMMER

Die luxuriösen Doppelzimmer sind hell und freundlich eingerichtet

hotels viva Cala Mesquida Resort & SPA ★★★★+

Angebot 2)
Viva Cala Mesquida Resort ★★★★+

Cala Mesquida - Mallorca

- vom 28. Oktober bis 02. November 2016
- Capdepera Golf und Pula Golf
- 5 Nächte Halbpension im Premium Apartment pro Person einschließlich Golf-Package
- ohne Flug

p.P. **€ 777**

POOL

Der Designerpool lädt zum Schwimmen ein

RESTAURANT

Es erwarten Sie kulinarische Genüsse

PROMENADE

Stilvolles Ambiente auf der Promenade des „Viva Cala Mesquida Resort"

Vanity HOTELGOLF &SPA ★★★★

Angebot 3)
Hotel Vanity Golf ★★★★

Alcudia - Mallorca

- 1. bis 6. November 2016
- Gespielt wird im Golf Park Puntiro und Alcanada Golf
- 5 Nächte Halbpension im Superior Double Room pro Person eimschließlich Golf Package
- ohne Flug

p.P. **€ 900**

STRAND

Besuchen Sie die Strandbar nach einer Runde Golf

TERRASSE

Eigene Terrasse mit Whirlpool in der Suite

SUITE

Voll ausgestattete Doppelzimmer im „Vanity Golf"

Weitere Infos und Buchungen unter:

NONNSTOP Marketing Service
GOLF Rhein-Ruhr
Bismarckstr. 114, 47799 Krefeld
Fax: 02151 650 76811
info@golfrheinruhr.de

Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters, die jeder Teilnahmer zusammen mit der Reiseanmeldung erhält. Preisstand für alle Leistungen ist Juni 2016.
Für persönliche Gespräche stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

ALCANADA GOLF Alcanada der typischste Golfplatz auf der Insel. Als Robert Trent Jones diesen Platz entworfen hat und der im Jahr 2003 eröffnet wurde, war seine Philosophie: leichte Bogeys und schwere Pars. Dies ist ihm ohne Zweifel gelungen.

Der umsichtige Golfspieler wird respektvoll anerkennen, hier eine harte aber dennoch faire 18-Loch-Anlage vorzufinden.

Alcanada ist der einzige direkt am Meer gelegene Platz auf Mallorca und bietet dem Golfer einen fantastischen Ausblick auf die Bucht von Alcudia. Er wurde in einem Landschaftsschutzgebiet angelegt, so dass seltene Vogelarten und Wildtiere Begleiter auf der Golfrunde sind.

CAPDEPERA GOLF Der von Dan Maples entworfene Golfplatz Capdepera ist auch bekannt als „Roca Viva" und wurde 1991 eröffnet. Er liegt in einem schönen Landstrich und, obwohl von Bergen umgeben, zeigt er spektakuläre Aussichten auf das Meer.

Der Golfkurs ist in zwei Hälften geteilt: Die ersten neun Löcher sind flach mit langen Fairways, während die zweiten neun Löcher nach drei Spielbahnen bergig in Richtung Artà ansteigen. Hier gibt es sechs künstliche Seen. Der Platz ist bekannt als der feinste und fairste Kurs auf Mallorca und bietet Spielern aller Handicapklassen Golf vom Feinsten.

GOLF PARK PUNTIRÓ Der Golfpark Puntiró, etwas außerhalb von Palma de Mallorca gelegen, ist Teil der 1997 gegründeten „Golf Park Entertainment Group". Neben Madrid und Marbella ist dies der dritte Platz. Entworfen von Jack Nicklaus, nutzt er das wundervoll natürliche Gelände, das Mallorca bietet.

PULA GOLF Pula gehört zu Mallorcas neuesten Golfplätzen, wurde 1995 eröffnet und 2001 einer größeren Rekonstruktion und Umgestaltung unterzogen. Obwohl er noch relativ neu ist, ist er weit bekannt, dank vieler erstklassiger Turniere, die viele bekannte Namen aus der Sport- und Medienwelt angelockt haben. Das Design von Francisco Segalés machte Pula zu einem flachen Kurs mit wunderbaren Aussichten auf die Berge und das Meer.

ALCANADA GOLF

CAPDEPERA GOLF

GOLF PARK PUNTIRÓ

PULA GOLF

Spektakulärer Blick vom Turm des Clubhauses im Essener GC Haus Oefte

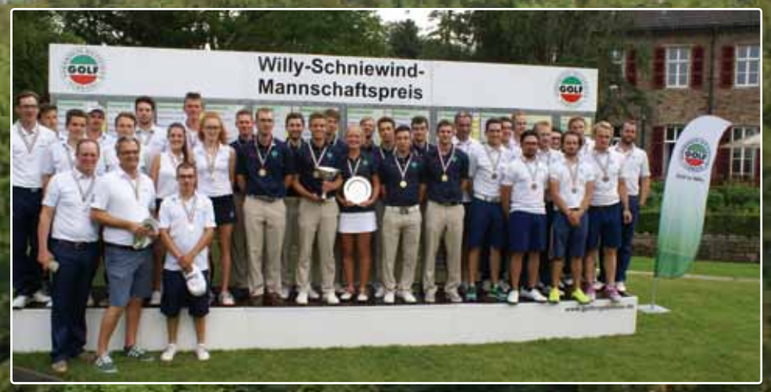
MIT SOPHIES EAGLE ZUM HUBBELRATH-SIEG

Willy Schniewind-Mannschaftspreis 2016

TEXT
CLAUS PETER DOETSCH
FOTOS
INGA BAUM

Der jungen Dame waren die Komplimente fast schon peinlich. Mit sympthisch rotem Kopf wehrte sie alle Schulterklopfer freundlich ab, doch alle Zurückhaltung war letztlich fehl am Platz. Denn die junge Dame, Sophie Hausmann, hatte mit einem blitzsauberen Eagle auf der „18" im Essener GC Haus Oefte den entscheidenden Punkt geholt zum Sieg des GC Hubbelrath im Finale des Willy Schniewind-Mannschaftspreises gegen den aufopferungsvoll kämpfenden Marienburger GC. Da verblasste selbst das Birdie von Dr. Jürgen-Peter Kretschmer, der ganz nah miterleben musste, dass seine zwischenzeitliche „3 auf"-Führung auf den letzten Metern immer mehr verloren ging, und mit einem Schlussakkord von „Birdie-Birdie-Eagle" auf den letzten drei Löchern von Sophie Hausmann war er im wahrsten Sinne des Wortes der zweite Sieger!

Der GC Hubbelrath also wieder Sieger im Willy Schniewind-Mannschafts-Preis, des im Golfverband Nordrhein-Westfalen sportlich am höchsten angesiedelten Mannschafts-Wettbewerbs. Zum 38. Mal wurde um den Silberteller gekämpft, und nun schon zum 22. Mal findet der Silberteller seinen Platz in der ohnehin schon reichlich gefüllten Vitrine des Vorzeigeclubs an der Bergischen Landstraße vor den



Die Medaillenteams beim Willy Schniewind Mannschaftspreis 2016 im Essener GC Haus Oefte: links in weißen Shirts Platz 2 für den Marienburger GC, in der Mitte das Siegerteam des GC Hubbelrath, rechts der Drittplatzierte GC Hösel

Toren Düsseldorfs. Am Ende eines stellenweise auf der Kippe stehenden hochklassigen Endspiels hieß es dann 8,0 : 4,0 für das Team von Trainer Roland Becker, der aber zugegebenermaßen im Verlaufe des Finals nervöser war als es ihm lieb war. „Ja", so der Erfolgscoach, „eine Zeit lang sah es nicht so gut aus für uns, aber zum Schluss haben wir dann die notwendigen Siege eingefahren. Ein großes Kompliment an das gesamte Team, aber die Leistung von Sophie Hausmann muss ich schon hervorheben!"

Zu Beginn der Saison war die junge Dame vom Lokalrivalen Düsseldorfer GC zum GC Hubbelrath gewechselt, und gleich bei ihrem ersten Einsatz im Team holte sie in überragender Manier die so wichtigen Punkte für die Mannschaft. Sophie Hausmann: „Ja, das waren zwei sehr erfolgreiche Tage, aber meine Siege allein hätten ja nie gereicht. Deshalb: wir alle haben gemeinsam gewonnen!" Auch danach bekam sie wieder einen sympathisch roten Kopf. Schon nach den Vierern am Vo-

Vater am Bag, Sohn am Ball: Christoph von Dellingshausen und Nicoali

mittag lag der GC Hubbelrath mit 3,0 : 1,0 Punkten vorne, aber mit zunehmender Spieldauer wurde es immer enger. Bedrohlich nahe waren die Kölner Vorstädter an den vermeintlich hohen Favoriten herangekommen, es gab hier und dort sogar skeptisch dreinblickende Hubbelrather Spieler, Caddies, Freunde oder Fans, ehe dann doch noch alles zum Guten ausging. Aber knapp und umkämpft war es schon!

Es gab aber auch Komplimente für das Team des Marienburger GC, auf das Trainer Peer Sengelhoff zu recht stolz war. „Wir sind stolz und glücklich, hinter dem GC Hubbelrath, der ja immerhin deutscher Meister ist, in NRW den zweiten Platz erreicht zu haben", sagte er nach dem spannenden Finale. „Lange Zeit haben wir am Silberteller geschnuppert, letztlich aber ist er uns unter der Nase weggenommen worden, allerdings von einer besseren Mannschaft. Ich bin mehr als zufrieden, zumal wir auf drei Spitzenspieler verzichten mussten, auf Peter-Michael Ganser, auf Martin Ellsiepen und auf unseren Besten, auf Nick Bachem. Aber unser sehr junges Team mit dem 13-jährigen Frederik Eisenbeis und dem 14-jährigen Fynn Fenstermacher hat sich hervorragend geschlagen, allen voran natürlich auch unsere beiden Ladies Carolin Kauffmann und Nina Schmitz!"

Der GC Hubbelrath startete das Final-Turnier mit einem sicheren Erfolg gegen den Aufsteiger Krefelder GC, und auch im Halbfinale hatte der Rekordsieger kaum Probleme mit dem GC Hösel. Der Marienburger GC war zum gleichen Zeitpunkt zunächst erfolgreich gegen den zweiten Neuling, den Aachener GC, brauchte dann aber gegen den Lokalrivalen vom G&LC Köln nach einem 4,0: 4,0-Endstand nach den acht Einzeln ein Stechen zum Weiterkommen. Erst am vierten Extra-Loch fiel die Entscheidung zugunsten des Marienburger GC: Max Basler setzte sich gegen Ben Becker durch.

Das „kleine Finale" entschied am Sonntag der GC Hösel mit 7,0: 5,0 gegen den G&LC Köln. Trainer Christian Niesing und Captain Markus Eirund zeigten sich übereinstimmend vom sportlichen Auftriff ihres Teams sehr zufrieden: „Wir wollten eine Medaille und wollten letztlich Platz 3, und das haben die Jung's geschafft. Kompliment. Und ihm nächsten Jahr haben wir voraussichtlich im Halbfinale nicht wieder den GC Hubbelrath!"

Da freut sich aber jemand – und zu Recht: Sophie Hausmann

Peer Sengelhoff (l) an Roland Becker: „Glückwunsch Roland, Ihr ward besser!"

Halber Punkt für den GC Hubbelrath – Maximilian Herter (r) mit Caddie Mario Königsfeld

Als wieder einmal hervorragender Gastgeber präsentierte sich – wie schon im letzten Jahr – der Essener GC Haus Oefte. Es prasselte Lob von allen Seiten auf das Team um Karola König-Trah vom vierköpfigen Vorstand des Clubs am Essener Ruhrufer. Doch sie reichte die Komplimente weiter an die zahlreichen Clubmitglieder, die das Wochenende in ehrenamtlichem Einsatz auf der Anlage verbracht hatten, und an das Team um Headgreenkeeper Joachim Matera, der mit seiner sechsköpfigen Mannschaft im Vorfeld und an den beiden Turniertagen hervorragende Arbeit geleistet und den Platz in einen exzellenten Zustand versetzt hatte

Es freut sich zu Recht über den Verbleib in Liga I, das Team des Krefelder GC

Sichtlich stolz fuhren die beiden Aufsteiger zurück in ihre Heimatclubs – der Aachener GC hatte sich ebenso wie der Krefelder GC als Neuling in der 1. Liga halten können. Im Viertelfinale gab es für beide Erstliga-Neulinge die erwarteten Niederlagen: Krefeld unterlag dem späteren Sieger GC Hubbelrath 1,0 zu 7,0, und Aachen verlor mit 2,5 zu 5,5 gegen den Marienburger GC. In den entscheidenden Abstiegsduellen allerdings retteten sich beide Aufsteiger. Das Krefelder Team setzte sich mit 4,5 zu 3,5 gegen den GC Bergisch Land durch, der Aachener GC schickte den GC Wasserburg Anholt, im letzten Jahr erst denkbar knapp im Finale am GC Hubbelrath gescheitert, mit 4,5 zu 3,5 Punkten zurück an die niederländische Grenze. Beide Siegerteams konnten sich übrigens auf ihre AK 50-Damen verlassen: Susanne Dieners vom Krefelder GC schickte Philipp Rumpf mit 6+5 ebenso vorzeitig nach Hause wie Carolin Effert es beim 4+3 mit Maik Lentfort tat. ■

Jung und erfolgreich – Carl Kreibich vom G&LC Köln

Sophie Hausmann – besser geht's kaum!

Sichere Punkte-Bank für den Marienburger GC: Carolin Kauffmann

WILLY-SCHNIEWIND-MANNSCHAFTSPREIS 2016

4./5. Juni im Essener GC Haus Oefte

¼-Finale:

GC Hubbelrath – Krefelder GC	7,0 : 1,0
Golf & Landclub Köln - GC Wasserburg Anholt	5,0 : 3,0
Marienburger GC – Aachener GC	5,5 : 2,5
GC Hösel – GC Bergisch Land	4,0 : 4,0

nach Stechen am 2. Extra-Loch Sieg für den GC Hösel

½-Finale:

GC Hubbelrath – GC Hösel	6,5 : 1,5
Marienburger GC – G&LC Köln	4,0 : 4,0

nach Stechen am 4. Extra-Loch Sieg für den Marienburger GC

Abstiegsspiele

Krefelder GC – GC Bergisch Land	4,5 : 3,5
Aachener GC – GC Wasserburg Anholt	4,5 : 3,5

um Platz 3:

GC Hösel – G&LC Köln	7,0 : 5,0

Finale:

GC Hubbelrath – Marienburger GC	8,0 : 4,0

ANZEIGE

EM-GREENFEE-SPECIAL

GREENFEE ab 24,99 €

wochentags ab 15 Uhr 24,99 €

Wochenende ab 15 Uhr 34,99 €

keine Kombination mit weiteren Rabatten möglich (2 for 1, Leisure Breaks o.ä.)

Informationen auch unter

GOLFANLAGE HAUS BEY

An Haus Bey 16
41334 Nettetal-Hinsbeck
www.hausbey.de

Telefon 0 21 53 - 91 97 0
Telefax 0 21 53 - 91 97 50
E-Mail golf@hausbey.de

Roland Schwarzer
Unternehmensverkauf Deutschland GmbH

„Gute Unternehmen gehören in gute Hände"

Unternehmen verkaufen und kaufen

www.unternehmensverkauf-deutschland.de

Düsseldorf
0211.730 605 0

ZAHNKLINIK ESSEN

PRÄZISION, ERFAHRUNG UND MENSCHLICHKEIT SICHERN DEN BEHANDLUNGSERFOLG

Die Zahnklinik Essen ist ein führendes Zentrum für Implantologie und Parodontologie in der Region. Hier arbeiten Spezialisten mit besonderen Kompetenzen und speziellen Behandlungsmethoden an der Zahngesundheit und am Zahnersatz ihrer hochzufriedenen Patienten.

Dabei stehen der Mensch und eine informative, transparente Beratung durch das erfahrene Team im Mittelpunkt. „Wir möchten, dass sich unsere Patienten bei uns wohlfühlen", sagt Dr. Stefan Günther, Oralchirurg und Gesellschafter, der auf über 10 Jahre Erfahrung in der Implantologie zurückblickt. „Deshalb nehmen wir uns viel Zeit für die Beratung und das Aufzeigen von Behandlungsalternativen." So werden Patienten vor, während und nach der Behandlung optimal betreut.

Dabei wird Fürsorge groß geschrieben: Sollte eine kurze Betreuung über Nacht nach einem Eingriff notwendig sein, nimmt das benachbarte Elisabeth-Krankenhaus die Patienten gerne auf, denn hier stehen der Zahnklinik Essen Zimmer und Einrichtungen zur Verfügung. Und selbst Risikopatienten erfahren durch die Kooperation mit dem Herzzentrum im Elisabeth-Krankenhaus allergrößte Sicherheit.

BESSERE LEBENSQUALITÄT DURCH PROFESSIONELLE ZAHNIMPLANTATE Endlich wieder alles kauen können, keine lockeren Prothesen mehr und auch keine Druckstellen oder gar Entzündungen: Mit Implantaten erhalten Sie einen festsitzenden Zahnersatz mit künstlichen Wurzeln aus biologisch verträglichem Titan. Dabei ist es gleich, ob bei Ihnen nur ein einzelner Zahn oder vielleicht sogar ein komplettes Gebiss wiederhergestellt werden soll. Implantate können selbst dann eingesetzt werden, wenn Sie bereits seit Jahren unter Zahnverlust leiden oder sich Ihre Knochensubstanz verringert hat. Dann nämlich wird nach einem biologischem Konzept mit körpereigener Substanz der Knochen wieder aufgebaut. Schließlich braucht ein Implantat ebenso wie ein Zahn eine starke Wurzel. Ein schöner Nebeneffekt des Implantats: Die Schrumpfung Ihres Kiefers wird ebenso verringert wie der Abbau Ihres Zahnfleisches.

Menschlich, freundlich und kompetent!

TAUSENDFACHE LEBENSFREUDE Mit über 2.000 erfolgreich eingesetzten Implantaten pro Jahr haben unsere Spezialisten vielen Menschen eine langfristige, im Normalfall lebenslange Lösung verschafft und Ihnen damit die Lebensfreude und Selbstsicherheit zurückgegeben, mit der man sich gerne sehen lässt.

Das Wartezimmer – so viel Ruhe und Entspannung wie möglich

Die Behandlungsräume sind hell und freundlich gestaltet

MODERNSTE 3D-TECHNIK FÜR SICHERE DIAGNOSEN UND OPERATIONEN Computertomographie (CT) war gestern, in der Zahnklinik Essen hingegen nutzen wir mit der Digitalen Volumentomographie (DVT) die modernste digitale Röntgentechnik, die die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde zu bieten hat. Die wichtigen Vorteile:

- Die dreidimensionale Darstellung sorgt für extrem sichere Diagnosen
- Eine 3D-Simulation notwendiger Eingriffe erleichtert die korrekte Planung
- Dadurch ist maximale Sicherheit bei Operationen gewährleistet
- Eventuelle Veränderungen des Kieferknochens, auch durch Zysten, werden für unsere Spezialisten sichtbar. Ebenso kann das Team Kieferhöhlen- und Kiefergelenkserkrankungen feststellen.
- Im Rahmen einer Wurzelbehandlung erkennt der Zahnarzt auch Wurzelkanalverlauf und -anzahl
- Die Strahlenbelastung ist weit geringer als beim CT
- Aufnahmedauer nur ca. 30 Sek.

SPRECHEN SIE IHREN ZAHNARZT AN Unser DVT-Zentrum Essen in der Zahnklinik ist wegen seiner Vorteile auch Anlaufstelle für viele Patienten anderer Zahnärzte, die vor einem Eingriff mehr Gewissheit haben wollen. Eine Überweisung ist problemlos möglich.

ANGSTFREIE UND SCHMERZLOSE BEHANDLUNG In der Zahnklinik Essen haben die Zahnärzte und ihr Team nicht nur großes Verständnis für die Ängste ihrer Patienten, sondern auch die richtigen Lösungen. Das betont auch Dr. Philip Abramowski, M.Sc. Implantologie und Gesellschafter und stellt fest: „In der modernen Zahnmedizin ist das kein Problem mehr. Wir können unsere Patienten durch eine gezielte Sedierung mit Medikamenten gleichzeitig beruhigen und ihr Schmerzempfinden herabsetzen." Die Patienten bleiben bei Bewusstsein, gelangen aber ähnlich wie in einem Halbschlaf in eine Art Trance. „Mögliche Ängste werden so deutlich reduziert und auch die Behandlungsdauer wird als viel kürzer erlebt", weiß Dr. Philip Abramowski aus den vielen positiven Berichten der Patienten.

VOLLNARKOSEBEHANDLUNG AUF WUNSCH Zudem können chirurgische Eingriffe und größere Behandlungen bei Notwendigkeit auch in Vollnarkose durchgeführt werden. Möglich macht dies die direkte Anbindung an das Elisabeth-Krankenhaus.

Wichtig ist den erfahrenen Zahnärzten und Mitarbeitern aber auch, gleich im ersten Schritt das Vertrauen der Patienten in einem persönlichen Gespräch aufbauen. Bei der Behandlung wird jeder Arbeitsschritt erklärt und bei Angstpatienten mit ganz besonderer Rücksichtnahme vorgegangen.

Durch den menschlichen Umgang und die individuellen Behandlungsmethoden sind auch umfangreichere chirurgische Eingriffe und das Setzen von Implantaten bei Angstpatienten problemlos möglich. ■

Weitere Infos unter:

Zahnklinik Essen am Elisabeth-Krankenhaus AG
Zentrum für Implantologie & Parodontologie
Herwarthstraße 102 / Ecke Moltkestraße
D-45138 Essen, Telefon: +49 (0)201 / 2 80 27-0,
E-Mail: info@zahnklinik-essen.de, Web: www.zahnklinik-essen.de

TEXT & FOTOS
DGV (CHRISTOPHER TIESS UND STEFAN BLÜMER)

GELUNGENER AUFTAKT FÜR BEIDE GC HUBBELRATH-TEAMS

So spannend, wie man sich das vorgestellt oder zumindest erhofft hatte, so spannend sind auch die beiden ersten Spieltage der Kramski Deutsche Golf Liga sowohl bei den Damen als auch bei den Herren in der 1. Bundesliga verlaufen. Denn bei den Damen liegen nach den Begegnungen zum Auftakt im Hamburger GC und danach im G&LC Berlin-Wannsee gleich drei Teams mit jeweils 8 Punkten auf dem ersten Platz: der G&LC Berlin-Wannsee als Titelverteidiger, der GC Hubbelrath und der Hamburger GC. Schon beinahe aussichtslos abgeschlagen sind die beiden Aufsteiger – der Berliner GC Gatow und der GC Hummelbachaue werden wohl nach bislang je drei Punkten nur auf den Klassenverbleib hoffen.

Spektakuläres Schlussloch – über Umwege zum Par: Sophie Hausmann (l) und Samantha Krug

Zweimal die Beste im Einzel im GC Hummelbachaue: Vereny Gimmy

Bei den Herren liegen nach dem zweiten Spieltag der Hamburger GC und der GC Hubbelrath mit jeweils 9 Punkten gemeinsam auf dem ersten Platz. Aber auch die nachfolgenden Mannschaften darf man auf keinen Fall abschreiben im Kampf um die beiden Plätze für's Final Four am 20. und 21. August im GC Lich – Platz 3 für den forschen Aufsteiger Marienburger GC (5 Punkte), Platz 4 für den zweiten Neuling G&LC Berlin-Wannsee (4) und Platz 5 für den Frankfurter GC (3).

Zweimal auf den jeweils zweiten Platz kamen die Damen des GC Hubbelrath – im Hamburger GC hinter dem amtierenden deutschen Meister G&LC Berlin-Wannsee, in der Hauptstadt selbst dann hinter dem Hamburger GC. Ergebnisse, mit denen GC Hubbelrath-Coach Christoph Herrmann gut leben konnte: „Zwischenzeitlich sah es in Berlin sogar nach dem Tagessieg aus, aber es hätte durchaus auch Platz 3 werden können, und das wäre dann ein Rückschritt für uns gewesen. So aber sind wir nun froh, dass wir uns auf Platz zwei behauptet haben!"

Starke Runden in Hamburg und in Berlin: Maximilian Mehles

Der Höhepunkt des Tages aus Hubbelrather Sicht war die Abschlussbahn von Samantha Krug und Sophie Hausmann, die nach einem Schlag in den Wald über den Umweg auf eine Bahn des 9-Loch-Platzes einen spektakulären Schlag über eine alte Eiche und einen gelochten langen Putt das Par retteten, damit auch gesamt „even Par" reinkamen und mit diesem besten Score aller Vierer den zweiten Platz für Hubbelrath sicherten. Das beste Einzelergebnis in Berlin brachte Clara Schwabe nach Hause, die vor der „18" noch „1 unter" lag, mit einem Doppel-Bogey allerdings die „73" (1 über) notieren musste. In der Vorwoche in Hamburg überzeugte Neuzugang Sophie Hausmann als Hubbelrath-Beste mit einer Par 71-Runde.

Perfekter Durchschwung: Nina Imhausen vom GC Hummelbachaue

Erfolgreich in die Kramski DGL-Saison gestartet: Titelverteidiger GC Hubbelrath

Die Aufsteiger-Damen des GC Hummelbachaue starteten mit einem vierten Platz im Hamburger GC vor dem Berliner GC Gatow ins Erstliga-Abenteuer, eine Woche später gab es in Berlin nur Platz 5. An beiden Spieltagen lieferte Verena Gimmy mit einer „74" das beste Einzelergebnis ab. Verena Gimmy war auch an der besten Leistung im „klassichen Vierer" beteiligt – gemeinsam mit Anna-Elisabeth Ruttert wurde es eine „74".

Einen Start nach Maß, wie ihn sich Coach Roland Becker gewünscht hatte, legte das Herrenteam des GC Hubbelrath zum Auftakt im Hamburger GC hin. Schon nach den Einzeln führte der amtierende deutsche Meister, auch dank einer blendenden „66" von Maximilian Mehles mit sieben Birdies auf den letzten

Eine junge Schmitz-Dame kommt selten allein: Christina-Theresa und Patricia-Fabienne Schmitz

sieben Löchern, und die Führung gaben die Hubbelrather bis zum Schluss auch nicht mehr ab. Roland Becker: „Dass es zum Sieg gereicht hat, ist trotzdem nicht selbstverständlich, weil die Hamburger auch wieder stark waren. Aber am Ende hatten wir die Nase vorn – und darüber freuen wir uns natürlich!"

In Berlin sah es nach den Einzeln nicht unbedingt nach Platz 2 aus hinter dem Hamburger GC, weil sich der Gastgeber vor das Team des GC Hubbelrath gesetzt hatte, trotz der „68" von Max Mehles und der „70" von Nicolai von Dellingshausen, doch nach den klassischen Vierern am Nachmittag waren die 4 Punkte sicher. Trotzdem war Coach Roland Becker nicht ganz zufrieden: „Wir haben heute zum Teil zu hohe Ergebnisse ins Clubhaus gebracht und es dadurch den Hamburgern zu einfach gemacht."

Zwei bemerkenswerte Auftritte lieferte der rheinische Wiederaufsteiger Marienburger GC ab. Zunächst gab es in Hamburg Platz 3, mit dem vor allem Youngster Nick Bachem nach seinem Einzel (70) und seinem Vierer (67 mit Maximilian Basler) sehr zufrieden war: „Unser wichtigstes Ziel ist, Platz 4 zu halten, und da ist der heutige Rang 3 ein guter Start. Wir haben als Mannschaft keine Ausreißer nach unten gehabt. Das, was wir heute gezeigt haben, war schon sehr solide." In Berlin wurde es letztlich Platz 4. GC Marienburgs Coach Peer Sengelhoff: „Wir sind mit dem heutigen vierten Platz immer noch recht glücklich. Immerhin sind wir davon ausgegangen, dass wir als Aufsteiger gegen Platz 5 kämpfen müssen. Da machen uns die bisherigen Tagesergebnisse auf Rang 3 und 4 schon stolz. Dazu kommt, dass unser Team noch immer nicht in seiner stärksten Besetzung antreten konnte. Für den dritten Spieltag werden wir uns auch in unseren Köpfen noch stärker in Richtung Platz 3 orientieren."

Eine Stütze im Kreis der Youngster: Martin Ellsiepen vom Marienburger GC

Der dritte Spieltag findet am 12. Juni im GC Hubbelrath statt – sowohl mit der 1. Bundesliga der Damen als auch der 1. Bundesliga der Herren.

1. BUNDESLIGA DAMEN

Gruppe Nord (nach dem 2. Spieltag)

	über CR	Punkte
1. G&LC Berlin-Wannsee	+38,0	8
2. GC Hubbelrath	+44,0	8
3. Hamburger GC	+47,0	8
4. Berliner GC Gatow	+81,0	3
5. GC Hummelbachaue	+81,0	3

Die nächsten Spieltage:

3. Spieltag 12. Juni im GC Hubbelrath
4. Spieltag 17. Juli im Berliner GC Gatow
5. Spieltag 31. Juli im GC Hummelbachaue

1. BUNDESLIGA HERREN

Gruppe Nord (nach dem 2. Spieltag)

	über CR	Punkte
1. Hamburger GC	+0,0	9
2. GC Hubbelrath	+ 8,0	9
3. Marienburger GC	+ 38,0	5
4. G&LC Berlin Wannsee	+ 46,0	4
5. Frankfurter GC	+ 63,0	3

Die nächsten Spieltage:

3. Spieltag 12. Juni im GC Hubbelrath
4. Spieltag 17. Juli im Frankfurter GC
5. Spieltag 31. Juli im Marienburger GC

Der Caddie und die Spieler vom GC Hubbelrath (v.l.): Niklas Jacobi, Julian Baumeister und Kenji Nakajima

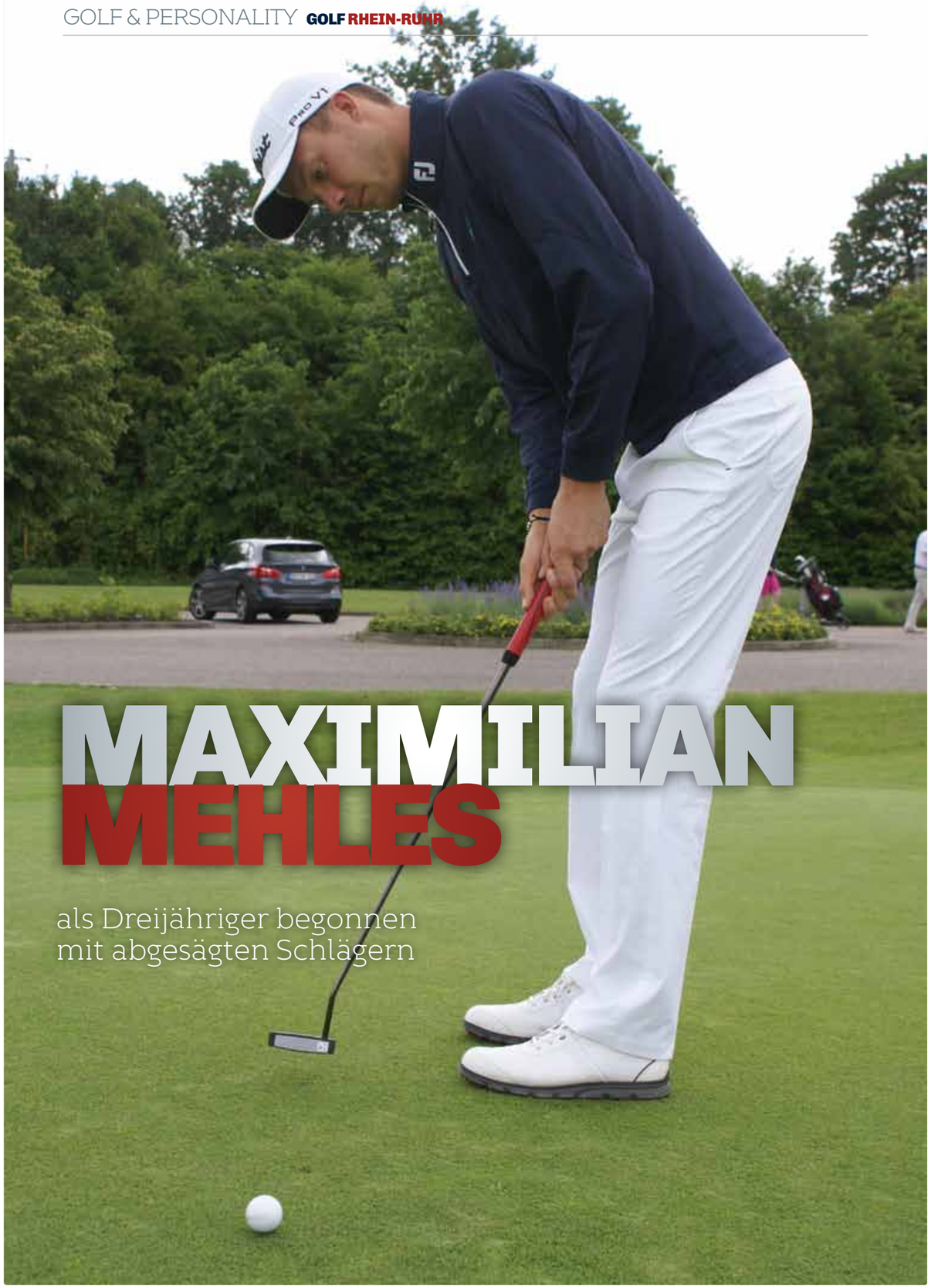
2. BUNDESLIGA WEST: BRAUNSCHWEIGS DAMEN UND HÖSELS HERREN VORNE

Spannend geht es auch zu in den beiden West-Gruppen der 2. Bundesliga. Bei den Damen haben nach dem 2. Spieltag alle fünf Teams noch berechtigte Aufstiegschancen, beträgt der Abstand zwischen Spitzenreiter GK Braunschweig (8 Punkte) und Schlusslicht GC Paderborner Land (5) gerade mal drei Punkte. Auf Platz 2 liegt momentan der Erstliga-Absteiger Düsseldorfer GC punktgleich mit dem GC Bergisch Land (beide 6 Punkte), Aufsteiger GC Hösel weist derzeit ebenso wie das Team vom GC Paderborner Land 5 Punkte auf.

Bei den Herren strebt der GC Hösel mit aller sportlichen Macht zurück in den Erstliga-Bereich. Platz 2 zum Auftakt im GC Rheinhessen Wißberg, Platz 1 im heimischen GC Hösel, und im Gesamtklassement teilen sich die beiden bisherigen Gastgeber mit 9 Punkten den ersten Platz. Die übrigen drei Teams – GC Wasserburg Anholt, der Düsseldorfer GC und der GC Main-Taunus – scheinen schon bei jeweils vier Punkten weit vom Aufstiegsplatz entfernt zu sein. Marcus Toennessen glänzte im eigenen Club mit einer 3-unter-68, auch Max Götz und Ulrich Holschbach überzeugten mit je einer „71". Der nächste Spieltag findet sowohl für die Damen als auch für die Herren am 12. Juni im Düsseldorfer GC statt.

Nick Bachem – Kraftvoll um Platz 3 kämpfen

Von der LET-Profitour zu den Amateuren des GC Hubbelrath: Chiara Mertens



MAXIMILIAN MEHLES

als Dreijähriger begonnen
mit abgesägten Schlägern

TEXT
CLAUS-PETER DOETSCH
FOTOS
INGA BAUM

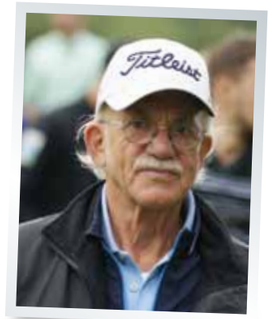
Im August zum Studium in die USA

Mit den Schlägern, die der Opa für seine „Größe" zurecht gesägt hatte, begann als dreijähriger Knirps im GC Essen-Heidhausen die Golf-Karriere des Maximilian Mehles – und was heute, 18 Jahre später, daraus geworden ist, liest sich im Zeitraffer so: 21 Jahre jung, Handicap +3,7, Mitglied des Elite Teams Germany, Bronzemedaille bei der Team-EM 2012, 2 mal deutscher Mannschaftsmeister mit dem GC Hubbelrath, 2 mal deutscher Meister der AK 14/16, derzeit mit dem GC Hubbelrath Spitzenreiter in der Kramski DGL 1. Bundesliga und Bester der Einzelrangliste der Erstliga-Spieler der Gruppe Nord. Und zudem ein netter Kerl!

Vom GC Essen-Heidhausen ging es kurzzeitig zum G&CC Velderhof, dann wechselte er mit 12 Jahren zum GC Hubbelrath, in dem Jahr übrigens, in dem es auch Roland Becker zum Spitzenclub an die Bergische Landstraße nach Düsseldorf zog. Neben seinem Heimtrainer verdankt Maximilian Mehles vornehmlich Günter Kessler, von dem er als jugendlicher NRW-Kaderspieler betreut wurde, seine ständigen Leistungs-Verbesserungen.

„Weil momentan alles stimmt, privat, sportlich, wir eine super Stimmung in der Mannschaft haben mit zwei wertvollen Verstärkungen, und weil ich jetzt auch eine Perspektive sehe!" So erklärt Maximilian Mehles seine derzeit fast überragende Form. „Seit drei Jahren bin ich aus der Schule raus und spiele nur Golf – und jetzt werde ich im August ans College wechseln, nach Lexington an die University of Kentucky." Vier Jahre braucht er bis zu seinem Abschluss, dann will er ins Profilager wechseln.

Derzeit bereitet sich Max Mehles auf zwei internationale Highlights vor – auf die „121. Amateur Championship" vom 13. bis 18. Juni im walisischen „Royal Porthcawl and Pyle & Kenfig" und auf die Mannschafts-Europameisterschaft vom 5. bis 9. Juli im „Golf de Chantilly" bei Paris, wenngleich die Mannschaft für die EM offiziell noch nicht nominiert worden ist. Maximilian Mehles: „Und zum Abschluss meiner Zeit hier steht ja dann das Final Four im GC Lich an, und natürlich will ich danach mit einer erfolgreichen Titelverteidigung meinen Flug in die USA antreten!" ■



Er sägte die Golfschäger für Enkel Max zurecht

ANZEIGE

WIE KONNTE ICH HIER LANDEN?

Das Unterbewusstsein spielt mit!

ZUR PERSON:

Name: Britta Bauer
Praxis: Ackerstrasse 107
40233 Düsseldorf
info@brittabauer.de

Hatte Jordan Spieth beim Masters in Augusta kurzfristig das Golf spielen verlernt? Wohl kaum! Bis zum Abschlag der Spielbahn 12 sah er aus wie der erneute, sichere Sieger des weltberühmten US Masters 2016. Nach dem Abschlag ins Wasser traf er beim nächsten Schlag aus der Dropzone zuerst den Boden, dann den Ball, worauf dieser erneut ins Wasser plumpste. Als Jordan Spieth fünf Minuten später das Grün verließ, hatte er ein sogenanntes Quadruple-Bogey gespielt, also sieben statt der normalen drei Schläge benötigt. Ergebnis war der Verlust der scheinbar nicht mehr aufzuholenden Führung.

Jack Nicklaus formulierte einst, dass 90 Prozent im Golf mental sei. Was auch die frühere Bundesliga-Hockeyspielerin Britta Bauer aktiv auf dem Fairway erfuhr. Ein Traumschlag kann eben schon in der nächsten Minute von einem katastrophalen Schlag abgelöst werden, obgleich der Spieler zwischen den Schlägen keinesfalls seine Technik verloren hat.

Britta Bauer machte an der Deutschen Sporthochschule ihr Diplom, selbst deutsche Jugendmeisterin, Bundesliga-Hockeyspielerin, Trainerin mit deutschen Meistertiteln ist sie heute als Mental- und Physiocoach vieler Breiten- und Leistungssportler u.a. aus den Bereichen Hockey, Eishockey, Handball, Triathlon und Golf in Düsseldorf tätig. Sie weiß um die mentale Seite des Spiels und hilft ihren Klienten seit einigen Jahren erfolgreich mit Hypnose. Manchmal reicht bereits eine Sitzung, um signifikante Veränderungen herbeizuführen!

Die Hypnose wird von einigen Sportlern daher als faires und legales Mittel der persönlichen Leistungssteigerung bezeichnet. Aber auch Menschen in anderen Bereichen, denen Hochleistungen abverlangt werden, wie zum Beispiel Manager und Führungskräfte, haben schon längst die Vorteile der Hypnose für sich erkannt. Viele Spitzensportler schafften erst durch die Hypnose ihren Durchbruch an die Spitze. Olympiasieger Jürgen Hingsen (Zehnkampf), Michael Jordan (Basketball), Tiger Woods und Bernhard Langer haben die Hypnose für eine „Umprogrammierung" ihres Unterbewusstseins positiv für sich genutzt. „Dies ist der wirkungsvollste Weg, um entscheidende Fortschritte zu erzielen", so Britta Bauer. „Denn nur fünf Prozent sind bewusste Gedanken, und zu 95 % findet eine unterbewusste ‚innere Kommunikation' statt, die von uns unbemerkt, nämlich unterbewusst, auf alle unsere Gewohnheiten, typische Verhaltensweisen, individuelle Glaubenssätze und Emotionen zurückgreift und letztlich die Führung übernimmt." Der aktive (von uns gewollte) Gedanke setzt sich gegen das Unterbewusste im Golf oft nicht durch, und wir sind vom Ergebnis überrascht oder hatten das Ergebnis, z. B. nicht aus dem Bunker zu kommen, (unterbewusst) erwartet, aber

TEXT
OLAF VON BRIEL

versucht, aktiv mit unseren Gedanken und Technikanleitungen auf das „Wunder" gehofft. „Das Unterbewusstsein siegt immer", sagt die erfahrene Sportlerin und Mentalcoach Britta Bauer.

Das Unterbewusstsein steuert bis zu 9 Prozent der Lebensvorgänge. Aus diesem Grund ist es auch so schwierig, Veränderungen durch reine Willenskraft herbeizuführen. Es geht; aber das Ergebnis wird in der Regel verkrampft und unnatürlich sein und nicht dauerhaft. „Aber welchem Golfer helfen Ratschläge im Stile von „bleib locker", „halte den Schläger unverkrampft", „bleibe auf der Ebene", „gehe durch den Ball" etc., wenn er schlicht Angst vor dem Schlag oder drohenden Ergebnis hat?", fragt Britta Bauer - zu Recht.

Wir besitzen ein Bewusstsein und ein Unterbewusstsein.

Hypnose ist eine Technik, das Bewusstsein zu entspannen und so in das Unterbewusstsein vorzudringen. Der weit verbreite Irrglauben, unter Hypnose verliere man die Kontrolle oder sei willenlos, basiert auf Unkenntnis und ist falsch!

Der Klient verliert nicht sein Bewusstsein, er kann sich an alles erinnern. „Das ist besonders wichtig", erklärt Britta Bauer, "denn die Umprogrammierung kann ausschließlich durch den Sportler selbst erfolgen. Der Wille, etwas ändern zu wollen, ist zwingende Voraussetzung."

Im Zustand der Hypnose sind sowohl die Ansprechbarkeit des Unterbewusstseins sowie die Konzentration auf eine bestimmte Sache stark erhöht. Der Bewusstseinszustand unter Hypnose ist ein besonderer Wachzustand des Unterbewusstseins, wodurch eine erhöhte Empfänglichkeit für Suggestionen, Bilder und Vorstellungen vorhanden ist.

Die Hypnose hat einen direkten Zugang zum Unterbewusstsein und greift auf dessen umfassende Datenbank zu. Dadurch kann sie eine direkte Wirkung auf Gewohnheiten, Glaubenssätze

PrintedProducts©

- Kompetente Beratung und Abwicklung von Printproduktionen
- Betreuung ganzer Kampagnen – von der Idee bis zur Umsetzung
- Garantieleistung für Timing, Qualität und Preis aller Projekte
- Angebotseinholung und Kalkulation
- Druckunterlagenhandling

NONNSTOP | Marketing Services
Bismarckstr. 114 • 47799 Krefeld • Tel.: 02151 6507680 • info@nonnstop.de

und Verhalten nehmen und positive Veränderungen, wie sie vom Sportler gewünscht werden, in Gang bringen.

Bei der Hypnose kommt es zum so genannten Reframing, wo eine Situation oder ein Geschehen umgedeutet oder einem anderen Sinn zuwiesen wird. Damit werden Veränderungen dauerhaft im Unterbewusstsein verankert.

Professionelle Hypnotherapie wurde 2006 durch den Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie offiziell anerkannt.

Es gibt unterschiedliche Hypnoseformen von klassisch, strategisch und selbstorganisatorisch.

„Ich wende die Selbstorganisatorische an, da begleite ich den Klienten bzw. Sportler zu seinem inneren Wissen, dem Unterbewusstsein, und dieses erkennt dadurch selbst die Lösung. Das eigene Unterbewusstsein weiß am Besten, was das Richtige ist." Man spürt den positiven Impuls, der von Britta Bauer ausgeht, wenn sie begeistert erklärt, dass es in ihren Hypnosesitzungen immer um individuelle Lösung von Einzelproblemen geht. „Das gleiche Symptom, wie zum Beispiel der Stress vor dem ersten Abschlag oder Versagensängste vor einem Vortrag, kann jeweils ganz unterschiedliche Ursachen haben. Diese individuelle Ursache decke ich gemeinsam mit dem Klienten unter Hypnose im Unterbewusstsein auf, und wir programmieren gemeinsam um." Hierdurch werden bessere sportliche Leistungen erzielt und auch die Lebensfreude erhöht. „Denn die Ursache für das Scheitern oder Ängste überschattet viele Bereiche des Lebens, ohne dass dies immer so signifikant zu Tage tritt, wie zum Beispiel beim Sport oder im Beruf", erklärt Britta Bauer. „Damit wird das Ergebnis dauerhaft, und die Veränderung erfasst das gesamte Unterbewusstsein, womit positive Auswirkungen auf viele Bereiche Ihres Lebens einhergehen."

Resümierend lässt sich festhalten, dass durch Hypnose positive Veränderungen und Ergebnisse schneller, leichter und effektiver erzielt werden. ■

HIERZU GEHÖREN:

- Erhöhung sportlicher Leistungsfähigkeit
- Gezieltes Umsetzen des Gelernten für das Training und den Wettkampf
- Motivationssteigerung
- Leichtes Erlernen spezieller Techniken
- Überwinden von Ängsten, Engpass-Situationen bewältigen
- Mit Erfolg und Misserfolg konstruktiv umgehen
- Mehr Entscheidungskraft
- Selbstsicherheit stärken
- Blockaden lösen
- Die Erkenntnis gewinnen, dass Erfolg planbar und wiederholbar ist
- Umsetzen des sportlichen Potenzials in Erfolg und Sieg

Britta Bauer abschließend: „Viele meiner Klienten verspüren nach der ersten Hypnose schon deutliche Veränderungen, spielen stressfreier in Turnieren, bleiben gelassener im Beruf und halten den Focus. Sie erfahren die Hypnose als positiven Impuls für ihre gesamte Lebensführung."

www.sskduesseldorf.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der seine Kunden in jeder Lebensphase unterstützt. Wir helfen Ihnen bei der Erfüllung Ihrer Wünsche und Zukunftspläne.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht

Stadtsparkasse Düsseldorf

WAGC

WELTFINALE IN DURBAN

Auf die deutschen WAGC-Finalsieger warten Traumplätze für's Weltfinale

Nach knapp der Hälfte aller gespielten deutschen Qualifikationsturniere der „World Amateur Golfers Championship" (WAGC) können sich die jeweiligen drei Netto-Besten ihrer Handicap-Klassen gewissermaßen schon auf das Weltfinale freuen, das vom 22. bis 29. Oktober wieder auf den Weltklasse-Golfplätzen rund um Durban in Südafrika stattfindet. Denn im Grunde müssen sie alle „nur" noch eine einzige Hürde überspringen, nämlich beim WAGC-Deutschland-Finale als Sieger hervorgehen. Diesmal treffen sich die Sieger und beiden nächstplazierten Spieler ihres jeweiligen Qualifikationsturniers der Netto-Klassen A, B und C am 11. September 2016 im „International Golf Moyland", während die übrigen Qualifizierten der Netto-Klassen D, E und F am selben Tag ihre Südafrika-Starter im GC Op de Niep ermitteln.

Die Golf-Bags stehen schon bereit, es fehlen nur noch die entsprechenden Spieler

Und der Anreiz, sich für das Weltfinale in Durban zu qualifizieren, wird dadurch noch vergrößert, weil die Reise- und Teilnahmekosten nach Südafrika von WAGC Germany übernommen werden. „Diese sind allerdings nicht Bestandteil des Gewinnerpreises am WAGC-Deutschlandfinale, sondern das ist ein Sponsoring an das WAGC-Team-Germany", so der Veranstalter.

Das Weltfinale wird nun bereits zum fünften Mal in und um Durban herum an der Nordküste von KwaZulu-Natal ausgetragen. Und die dortigen Organisatoren haben wieder vier exzellente Golfanlagen für das Finale ausgesucht: den Durban Country Club (www.dcclub.co.za), den Beachwood Golf Club (www.durbancountryclub.co.za), den Victoria Country Club (www.victoria.co.za) und den Kloof Country Club (www.kloofcountryclub.co.za).

Ausgesprochen anspruchsvoll und schön: der Durban Country Club

KLOOF COUNTRY CLUB
Zählt zu den schönsten Plätzen in Kwa-Zulu Natal

BEACHWOOD GOLF CLUB
Nicht so einfach als Linkskurs mit 74 Bunkern

VICTORIA COUNTRY CLUB
Erstklassiger Parkland-Kurs

Angesichts dieser Angebote sollte der Ehrgeiz noch größer geworden sein, sich für Durban 2016 zu qualifizieren, als deutscher Nationalspieler sein Land zu repräsentieren und als sichtbares Zeichen die Shirts mit den kleinen schwarz-rot-goldenen Fahnen am Hemdkragen zu tragen.

Wer noch kein Qualifikationsturnier für das WAGC-Deutschlandfinale bestritten hat, der bekommt hier einen Überblick über die nächsten anstehenden offenen Turniere. Anmelden, gewinnen, sich für das Deutschland-Finale qualifizieren – und schon sieht man das Flugtickt nach Durban vor Augen.

DIE NÄCHSTEN WAGC-QUALFIKATIONSTURNIERE

19. Juni im GC Op de Niep	– offen, Anmeldung im Club
20. Juni im GC Hünxerwald	– Pro-Am, Anmeldung bei PGA LV NRW c/o time4golf company
22. Juni im GC Op de Niep	– Herrentag offen, Anmeldung im Club
26. Juni im GC Haus Bey	– clubintern
10. Juli im Aachener GC	– clubintern
16. Juli im WestGolf	– offen, Anmeldung im Club
17. Juli im GC Issum-Niederrhein	– offen, Anmeldung im Club
3. August im GC Hummelbachaue	– Herrentag, offen, Anmeldung im Club
3. August im GC Weselerwald	– clubintern
13. August im GC Schloss Haag	– offen, Anmeldung im Club oder gfngolf@gmail.com

HOTEL & GOLFRESORT
GUT HECKENHOF

Harmonisch eingebettet in das Landschaftsschutzgebiet Siegaue liegt das Hotel & Golfresort Gut Heckenhof. Natur pur und traumhafte Fernblicke lassen dort schnell den Alltag vergessen. Wie geschaffen für entspannte Stunden auf dem Golfplatz, eine kreative Tagung im Grünen oder für einen erlebnisreichen Kurzurlaub.

Sport und Entspannung oberhalb des idyllischen Siegtals - ideal auch für Tagungen im Grünen

Gut Heckenhof liegt auf der Anhöhe von Eitorf, einer Gemeinde im idyllischen Siegtal. Umgeben von Wiesen, Wald und Feldern und mit einem einmaligen Blick in die Weite bietet das Hotel & Golfresort Gut Heckenhof Sport und Entspannung. Herz der Anlage ist der sehr gepflegte 27-Loch-Meisterschaftsgolfplatz. Durch Kombination der gleichwertigen 9-Loch-Kurse ergeben sich drei interessante und abwechslungsreiche 18-Loch-Meisterschaftsplätze. Anspruchsvolle große Grüns, malerische Biotope und gepflegte Fairways, Rough- und Semirough-Zonen sowie das faire Platzdesign machen das Spiel für Golfer aller Stärken zu einem besonderen Erlebnis. Dem Golfplatz angeschlossen ist die 90.000 Quadratmeter große Driving Range. Vier Abschlagzonen mit insgesamt 74 Abschlagplätzen bieten gute Übungsmöglichkeiten. 24 Abschlagplätze sind überdacht und zum Teil mit Flutlicht ausgestattet, so kann bei fast jedem Wetter und bei nahezu allen Lichtverhältnissen trainiert

HOTEL & RESTAURANT

RESTAURANT

Mit einer ausgezeichneten Gastronomie und edlen Tropfen aus dem erlesenen Weinkeller verwöhnen Küchenchef und Team die Gäste. Bei schönem Wetter ist ein Abendessen auf der Restaurantterrasse an festlich eingedeckten Tischen ein besonderer Genuss.

ZIMMER

Alle Zimmer und Suiten sind mit edlen Hölzern, feinen Stoffen und frischen Farben ausgestattet. Vom eigenen Balkon oder Terrasse hat man einen herrlichen Blick auf die Golfanlage.

WELLNESS

Der Wellnessbereich mit Sauna, Soledampfbad und Massage sowie ein Fitnessraum mit modernsten Geräten (TechnoGym) versprechen Erholung pur.

werden. Zwei professionell angelegte Approachzonen sowie zwei rund 1.500 Quadratmeter große Puttinggreens gehören darüber hinaus zum Übungscenter. Wer Chippen, Pitchen oder Schläge aus dem Bunker üben möchte, findet auf Gut Heckenhof ideale Bedingungen und beste Voraussetzungen, das eigene Spiel zu verbessern.

Professionelle Anleitung bietet die Golfakademie des Resorts. Mit dem Unterrichts- und Lehrkonzept der PGA-Professionals haben Anfänger und Fortgeschrittene die Möglichkeit, aufeinander abgestimmte und in sich aufbauende Kurse zu belegen. Die Effizienz des Unterrichts wird durch den Einsatz des Scope-Video-Systems erheblich verbessert. Ob es um den Erwerb der Platzreife geht oder um die Verbesserung des Handicaps, die Devise des Trainerteams lautet immer: „Golf spielen und nicht Golf kämpfen". Golfkurse, Einzelunterricht, Jugendtraining oder Golfreisen runden das Programm der Golfakademie ab.

Für Golfinteressierte steht ein 6-Loch-Platz zur Verfügung. Der Kurs ist öffentlich und kann ohne Vorkenntnisse und ohne Golfmitgliedschaft von Jedermann gegen Tagesgebühr bespielt werden, nach dem Motto „Pay & Play". Dabei ist der Kurzplatz wie eine große Runde gebaut. Es gibt gepflegte Grüns, Bunker und Abschläge. Ideal, um die schöne Sportart einmal auszuprobieren oder um ohne Startzeit eine kleine Runde zu spielen. Der 6-Loch-Platz liegt unmittelbar neben der Driving Range, was das Übungs- und Schnupperangebot abrundet.

Zurück von einer spannenden Golfrunde oder auch einem Spaziergang über den Platz gibt es nichts Schöneres, als den Tag mit Freunden auf einer der drei Sonnenterrassen oder in der Brasserie des Clubhauses noch einmal Revue passieren zu lassen – während die letzten Sonnenstrahlen den Golfplatz in ein ganz besonderes Licht tauchen. Das Clubhaus ist im modernen Landhauscharakter gestaltet und verfügt neben verschiedenen Tagungsräumen, die ideal für Privatfeiern, Meetings und Konferenzen sind, über eine Kaminhalle und einen gemütlichen Barbereich. Wohlfühlatmosphäre garantiert. Während auf den Terrassen und in der Brasserie leckere Kleinigkeiten serviert werden, erwarten den Gast im stilvollen Restaurant ausgewählte Gerichte vom Feinsten. Mit einer ausgezeichneten Gastronomie und edlen Tropfen aus dem erlesenen Weinkeller verwöhnen Küchenchef und Team die Gäste. Bei schönem Wetter und an lauen Abenden ist ein Abendessen auf der Restaurantterrasse an festlich eingedeckten Tischen und bei romantischem Kerzenschein ein besonderer Genuss.

In unmittelbarer Nähe des Clubhauses liegt das Hotel auf Gut Heckenhof. Die moderne und architektonisch sehr attraktive Anlage mit drei Häusern im Dorfcharakter entspricht qualitativ dem 4-Sterne-Standard. Alle Zimmer und Suiten sind mit edlen Hölzern, feinen Stoffen und frischen Farben ausgestattet. Vom eigenen Balkon oder Terrasse hat man einen herrlichen Blick auf die Golfanlage. Das Hotel Gut Heckenhof ist ein wunderbarer Rückzugsort für einen entspannten Golfurlaub oder für mehrtägige Tagungen. Der Wellnessbereich mit Sauna, Soledampfbad und Massage sowie ein Fitnessraum mit modernsten Geräten (TechnoGym) versprechen Erholung pur. Dort findet der Gast nach einem Tag auf dem Golfplatz oder einem anstrengendem Meeting Ruhe und Entspannung für Körper und Geist.

Gut Heckenhof ist problemlos erreichbar und bietet eine abwechslungsreiche Mischung aus Erholung und sportlicher Aktivität. Beste Bedingungen für einen Golfurlaub, eine Tagung im Grünen, den Kurzaufenthalt bei Messebesuchen in Köln oder einen Aufenthalt für Wanderer des Natursteigs Sieg.

Ansicht des Golfplatzes

Sonnenterasse des Restaurants

GEWINNSPIEL + + + GEWINNSPIEL + + + GEWINNSPIEL + + + GEWINNSPIEL + + +

PowaKaddy TOUCH & FastFold Flat Fold

DER NEUE POWAKADDY TOUCH – DER LEICHTESTE DRIVE AUF DEM GOLFPLATZ!

In über 30 Jahren ist PowaKaddy vom Pionier und Erfinder des E-Trolley bis zum internationalen Marktführer gewachsen. Die Ingenieure bei PowaKaddy haben es sich schwer gemacht, um es dem Golfer einfach zu machen. Umso beeindruckender ist das Ergebnis der ausführlichen Entwicklungs- und Erprobungsphase, was nun als ausgereiftes Ergebnis in den Golfshops der Republik zu finden ist!

Der PowaKaddy TOUCH. Nie war die Bedienung eines elektrischen Golftrolley einfacher und intuitiver. Er ist der PowaKaddy, der exakt in Ihrem Tempo über den Golfplatz fährt. Legen Sie die Hand auf den ergonomisch geformten Soft-Touch-Griff, laufen Sie los und er passt sich automatisch Ihrem persönlichen Lauftempo an.

Der beste Weg ihn zu steuern, ist es nicht darüber nachzudenken – einfach nur TOUCH'N'GO. Schon wenige Wochen nach der Auslieferung des neuen Modells ist die internationale Fachpresse ebenso begeistert, wie Golfer aller Altersklassen. Es gibt keinen Trolley seiner Preisklasse, der sich intuitiver fahren lässt, als der TOUCH. Schließlich sollte sich der Golfspieler auf sein Golfspiel konzentrieren können – und nicht auf seinen E-Trolley!

Der robuste und leichte Aluminiumrahmen ist überarbeitet worden und besticht durch sein modernes Design, ohne an Funktionalität einzubüßen. Ebenfalls funktional und einfach beeindruckt das Einlegen des Akkus. Ohne lästige Kabel und Stecker ist er mit einem Handgriff sicher arretiert. Die neue Akku-Generation überzeugt durch, die im vergleich zu allen anderen Modellen dieser Klasse, enorme Leistungsfähigkeit von bis zu 30% mehr als jeder Mitbewerber.

Der neue TOUCH bietet eine solide und qualitativ hochwertige Verarbeitung, gepaart mit innovativer Technik und idealer Bedienbarkeit bei einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Aus Tradition entwickelt und gefertigt in Großbritannien – mit Service und Wartung in Deutschland!

Technische Daten und Features:

- Ebenso starker wie leiser 200 W Motor
- Kinetisches LED Power-Display
- Stabiler Rahmen, der mit nur 3 einfachen Handgriffen in Sekunden zusammengelegt ist
- Neuartige Low Profile Deluxe Räder: Versprechen ruhigen, leichten Lauf auf jedem Untergrund
- Keylock-System: Neu entwickelte Bag-Straps und das patentierte Keylock-System halten jedes Bag sicher an seinem Platz
- Spezielle Bungee-Gurte mit integrierten Klemmschutz-Griffen, zur sicheren Befestigung des Bags auf dem Elektrotrolley
- Integrierter USB-Anschluss für Handy oder GPS-Gerät - Hält auch auf der Runde z.B. Ihren GolfBuddy unter Spannung
- 24 Monate Herstellergarantie auf den Trolley und erweiterte 5 Jahre
- Pro-Rata Garantie auf den Lithium-Akku
- Service und Wartung in Deutschland
- Akkulaufzeit Standard: 260 Wattstunden - 18 Löcher
- Akkulaufzeit Extended: 388 Wattstunden - 36 Löcher
- Radstand: 570mm
- Maße gefaltet: 385mm x 860mm x 570mm
- Maße offen: 955mm x 1285mm x 570mm
- Gewicht ohne Akku: 9,7 kg
- Standard-Lithium-Akku: 2 kg
- 36-Loch-XL-Lithium-Akku (Extended): 2,8 kg

AB 1.199,95 €

FASTFOLD FLAT FOLD - STABIL - FLACH - GENIAL!

Der Flat Fold von Fastfold ist eine geniale Lösung für alle, die einen Trolley mit unglaublich flachem Packmaß suchen. Seine Stabilität übertrifft alle vergleichbaren Modelle um ein Vielfaches. Der Clou ist, dass er trotz seiner Größe innerhalb von wenigen Sekunden mit drei einfachen Handgriffen aufgebaut ist. Einfacher geht es nicht!

Dank der kompakten Form und dem zugleich großzügig gestalteten Ablagefach für das Golfbag und andere nützliche Utensilien ist der Golftrolley „Flat Fold" von Fastfold ein idealer Begleiter für das Golfspiel. Der Golftrolley verfügt über den obligatorischen Scorekartenhalter und die Basis für einen Regenschirmhalter, sodass er auch bei wechselhaften Wetterverhältnissen einsatzfähig bleibt. Darüber hinaus begeistert der dreirädrige Pushtrolley mit seinem besonders schlanken Design

Die wichtigsten Funktionen in Kürze:

- extrem flach, leicht und klein
- Basis für einen Regenschirmhalter
- großes Ablagefach
- Ball-/ und Teehalter
- Scorekartenhalter
- Packmaß: 70 cm hoch x 60 cm breit x 20 cm tief

AB 289,00 €

POWAKADDY

Trolleys unverbindlich testen - direkt beim offiziellen deutschen Distributor!

Falls Ihr Golffachhandel die aktuellen Powa-Kaddy-Geräte nicht vorrätig hat oder es in Ihrer Nähe keinen Pro Shop gibt, freuen wir uns auf Ihren Besuch. Wir sind von 9:00 bis 17:00 für Sie da. Neben allen aktuellen Modellen zum unverbindlichen ausprobieren, verfügen wir auch immer über eine größere Anzahl technisch geprüfter Auslauf- und Vorführmodelle zum Verkauf. Als offizielle Zentrale für Deutschland und Österreich kümmern wir uns natürlich auch gerne um alle Wartungs- und Reparaturfragen rund um Ihren E-Trolley.

GreenGrassGolf

Weitere Infos unter:

Green Grass Golf Europe GmbH & Co KG
Hunsdorfer Weg 27, 46569 Hünxe

- www.greengrassgolf.de
- www.facebook.com/greengrassgolf
- www.twitter.com/GreenGrassGolf
- Unsere Kataloge online: www.issuu.com/greengrassgolf

Das Kennwort senden Sie bitte per Postkarte, Fax oder E-mail an: NONNSTOP Marketing Services, GOLF Rhein-Ruhr, Bismarckstr. 114, 47799 Krefeld, Fax: 02151-65076811, info@golfrheinruhr.de. Einsendeschluss ist der 03.07.2016. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

FOTOS
DEUTSCHER GOLF VEBAND

NICOLAI VON DELLINGSHAUSEN

wieder deutscher Lochspielmeister

Zum zweiten Mal nach 2013 sicherte sich Nicolai von Dellingshausen die deutsche Lochspielmeisterschaft und brachte damit den ersten Meistertitel 2016 in den GC Hubbelrath. In einem abwechslungsreichen Finale im Frankfurter GC entschied der 23-jährige NvD das finale Duell gegen den zwei Jahre jüngeren Hamburger Niklas Adank auf der „17" zu seinen Gunsten, so dass in den Ergebnislisten ein 2&1 für Nicolai von Dellingshausen notiert wurde. Nach seinem Erfolg vor drei Jahren schaffte der Düsseldorfer zweimal hintereinander Platz 3 bei diesen ersten Titelkämpfen der noch jungen Saison.

Bei den Damen siegte die 20-jährige Ann-Kathrin Wandrey vom GC Rheinhessen nach einem 3&1-Finalsieg gegen die sechs Jahre jüngere Hannah Günther vom GC St. Leon-Rot. Im Halbfinale war Anna-Maria Diederichs vom GC Bergisch Land mit 1 auf an der späteren Meisterin Ann-Kathrin Wandrey knapp gescheitert. Leider verlor Anna-Maria Diederichs auch das „kleine Finale" und musste sich mit dem medaillenlosen vierten Platz zufriedengeben.

Glückwunsch, Junge, gut gemacht: Papa Christoph von Dellingshausen und Sohn Nico

Zum zweiten Mal nach 2013 deutscher Lochspiel-Meister: Nicolai von Dellingshausen

Nach dem Sieg sprach „GOLF Rhein-Ruhr" mit dem neuen Meister Nicolai von Dellingshausen.

GOLF RHEIN-RUHR: Warum sind Sie gerade im Lochwettspiel so gut?

NICOLAI VON DELLINGSHAUSEN: „Das ist eine Frage, die mir öfters gestellt wurde und die für mich recht schwierig zu beantworten ist. Einerseits mag ich die mentale Seite des Matchplays sehr gerne - die Duelle im ‚1 gegen 1' verlangen von uns neben guten Schlägen eben auch noch eine gewisse mentale Stärke ab. Besonders hier ist es wichtig, sich durch schlechte Schläge nicht aus der Ruhe bringen zu lassen und dem Gegner somit mehr Selbstbewusstsein zu geben. Darüber hinaus genieße ich es sehr, einen gewissen Druck und eine gewisse Anspannung zu spüren, die zweifellos im Laufe von wichtigen und engen Matches aufkommt. Meine Erfahrung hat mir gezeigt, dass mein Körper mir genau dann nochmals ein paar Prozent mehr Leistung freigibt."

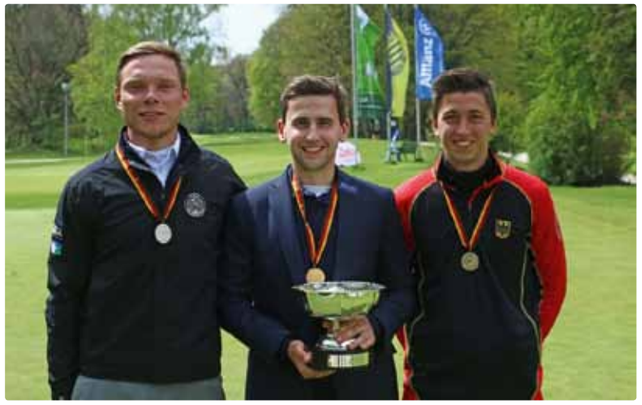
GOLF RHEIN-RUHR: Gibt der Sieg in Frankfurt die Richtung an für eine starke Saison 2016?

NICOLAI VON DELLINGSHAUSEN: „Natürlich ist es immer eine Stärkung meines Selbstbewusstseins, wenn ich gut aus dem Winter in die Saison starte. Ich weiß also, dass ich viele Dinge im Winter gut umgesetzt habe. Gleichzeitig gibt es aber natürlich – wie immer – Bereiche meines Spiels, mit denen ich nicht so zufrieden bin. Seit Frankfurt ging es also daran, genau an diesen Schwachstellen anzusetzen und genau hier besser zu werden, damit die kommende Saison eine erfolgreiche werden kann."

GOLF RHEIN-RUHR: Was erwarten Sie für die Saison 2016 - für Sie alleine und für das Team des GC Hubbelrath?

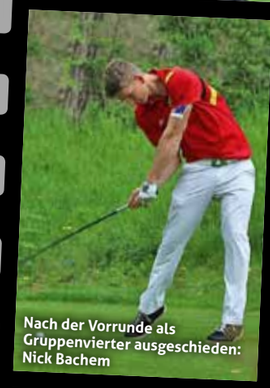
NICOLAI VON DELLINGSHAUSEN: „Mit dem Team wollen wir natürlich in erster Linie das Final Four erreichen und dafür bei jedem Spieltag unser Bestes geben. In Lich gilt natürlich dasselbe! Durch unsere beiden Neuzugänge haben wir aber eine spürbare Stärkung (Frederik Strünker und Florian Schmiedel) erfahren.

Ich persönlich bin kein großer Freund von Ergebniszielen.



Sieger Nicolai von Dellingshausen (m), Platz 2 für Niklas Adank (l) und Platz 3 für Marc Alexander Hammer (r)

Anna-Theresa Rottluff: Platz 13 in der Endabrechnung

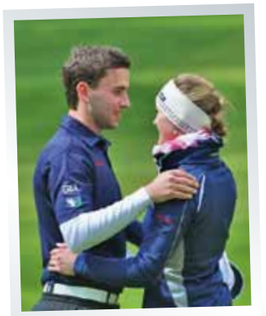


Nach der Vorrunde als Gruppenvierter ausgeschieden: Nick Bachem

Dr. Claudio Consul: das Achtelfinale knapp verpasst

Podestplatz als Vierte knapp verpasst: Anna-Maria Diederichs

Nur Platz 4 nach der Gruppenrunde: Maximilian Herter



Der Dank an die „Bag-Zieherin": Charlotte Meis und Nicolai von Dellingshausen

Ich werde dieses Jahr in erster Linie meinen Bachelor abschließen und natürlich parallel viel trainieren. Wenn ich mein Spiel in meinen schwächeren Bereichen verbessere und bei jedem Turnier mein Bestes gebe, dann bin ich mir sicher, dass entsprechende Ergebnisse folgen werden. Ein Quasi-Ergebnisziel habe ich dann doch: ich würde liebend gerne dieses Jahr wieder Deutschland bei der Team-EM in Frankreich vertreten."

GOLF RHEIN-RUHR: Bleibt Ihre Aussage im Hinblick auf eine eventuelle Profi-Karriere: „Ich möchte mir keine Vorwürfe machen, es nicht versucht zu haben"?

NICOLAI VON DELLINGSHAUSEN: „Ich kann die Aussage momentan zumindest nicht verneinen."

GOLF RHEIN-RUHR: Was also heißen könnte, den Weg als playing Pro einzuschlagen?

NICOLAI VON DELLINGSHAUSEN: „Der Gedanke, diesen Weg doch noch einmal einzuschlagen, ist schon vor einigen Monaten wieder aufgekommen. Ich habe das Glück, einen tollen und vertrauensvollen Beraterkreis aus meinem näheren Umfeld um mich herum zu haben. Eine solche Entscheidung bringt natürlich auch immer eine Menge Arbeit und Aufwand mit sich, da noch einige Dinge geklärt werden müssten. Darüber hinaus ist die Entscheidung über die Änderung meines Lebensplans – vorher war es ja die Fliegerei – auch keine leichte für mich. Allerdings: die Chancen dafür stehen momentan sehr gut." ■

Der Meistertrainer und der Meisterschüler: Roland Becker und Nicolai von Dellingshausen

Perfekter Bunkerschlag: Viviana Krug

Frederik Strünker: ein halber Punkt fehlte zum Weiterkommen

Mit perfektem Drive zum Titelgewinn: Nicolai von Dellingshausen

Im Viertelfinale knapp gescheitert und auf Platz 5: Samantha Krug

Platz 13 im Gesamtklassement: Max Mehles

ZAHNKLINIK®
AM ELISABETH-KRANKENHAUS AG
ESSEN

»Jeder Mensch ist anders – wir nehmen uns Zeit für Sie.«

www.zahnklinik-essen.de

SIBYLLE FREYERS GOLF-ARTWORK

Golf ist Kunst

STECKBRIEF

Name:	Sibylle Freyer
Geboren:	geb. 26. März 1963 in Esslingen
Wohnort:	Mettmann
Webseite:	www.golf-artwork.de
Golfspiel:	spielt Golf seit 2004, erst im VCG, seit 2009 im Golfclub Kosaido, Handicap 21,3

Golf - die von uns geliebte und manchmal auch gehasste Ballsportart. Es ist schon eine Kunst, die kleine weiße Kugel bis zu mehr als 200 m weit fliegen zu lassen. Männer analysieren den optimalen Schwung oft physikalisch, indem sie Tag und Nacht den Profis am TV zuschauen. Viele Frauen erspüren - gern auch vor der Kamera oder einem Spiegel - den optimalen Bewegungsablauf. So oder so, der Erfolg gibt ihnen Recht. Und es gibt viele Verbindungen von Kunst und Golf. In dieser Rubrik haben wir schon zahlreiche Golfkünstler vorgestellt.

Erstmals fielen mir Arbeiten der Künstlerin ins Auge an einem Messestand im vergangenen Winter. Auf der Basis von Fotografien stellt Sibylle Freyer Golfbilder und Collagen her, die die besondere Dynamik und Ästhetik des Golfsports darstellen. Die Facetten reichen von der Schönheit und Harmonie der Bewegungsabläufe beim Schwung bis zur Konzentration beim Putten.

Ich bin neugierig geworden und verabrede mich mit der Künstlerin zum Golf spielen. Groß, schlank, dynamischer Schwung mit Präzision und Länge. Ich erkenne sie auf etlichen Bildern ihrer Golferinnen wieder, obwohl alle fotografischen Darstellungen auf das Wesentliche abstrahiert sind. Wenn Sibylle Freyer von personalisierten Kunstwerken spricht, dann meint sie damit ihre individuelle Bearbeitung: im Action Stil, im Warhole Pop Art Style, Black & White oder im Magazine Style.

Besonders sind nicht nur die Motive, sondern auch die Qualität der Fotodarstellung unter

GOLFART AN STAFFELEIEN

TEXT
HAIDE WATERMEIER

ENJOY YOUR GAME

FASCINATION GOLF

GOLF POP ART

TARGET LINE

Acrylglas, matt oder glänzend, beziehungsweise als Direktdruck auf Alu Dibond. Bei dieser Technik wird das Foto direkt auf die weiße Beschichtung gedruckt. Es entsteht eine matte Oberfläche ohne Reflexionen. Weiße und helle Bereiche erstrahlen in leichtem Schimmer mit Perlmuttglanz. Sehr edel und in den Farbstellungen oft reduziert auf schwarz/weiß oder Komplementärfarben, z.B. beim Warhole Pop Art Style. Ganz Geschäftsfrau bietet sie ihre Kunstwerke in allen Formaten von 15 x 15 cm auf kleiner Staffelei als kleine Geschenkidee für den Golfer/Turnierpreise an bis zum Großformat zu adäquaten Preisen.

Die in Süddeutschland aufgewachsene Sibylle Freyer hatte schon von Jugend an eine Affinität zu Sport und Kunst. Nach dem Sportstudium absolvierte sie eine Ausbildung zur Modedesignerin und arbeitete 25 Jahre in diversen Unternehmen der Textilbranche. Heute ist es ihr möglich, ihre drei Leidenschaften „Reisen, Fotografie und Golfen" in ihrer Golfkunst zu kombinieren. Das tut sie sehr effizient, mit dem know how und den Verbindungen ihrer vorherigen Berufstätigkeit. Ganz wesentlicher Bestandteil ihres Kunst-Business´ ist der professionelle Online Shop www.golf-artwork.de.

Die Künstlerin und die Autorin: Sibylle Freyer (r) und Haide Watermeier

GET IN THE HOLE

Nach weiteren künstlerischen Zielen befragt antwortet Sibylle Freyer frank und frei: „ Ich möchte gern überall, wo ich hinkomme, meine Bilder sehen: In Hotelfoyers, Golfresorts, großen Firmen, dass die Leute genauso begeistert sind von meinen Bildern wie ich." Weiterhin wird sie Fotomotive sammeln, in Anschnitten das spannendste Moment der Dynamik isolieren und graphisch darstellen. ■

FOTO
DGV

MARTIN BIRKHOLZ – DM-BRONZE BEI DER AK 50

Sie waren als Titelverteidiger angereist und hatten eigentlich auch die volle Absicht, mit den wertvollen Siegerpokalen wieder zurück in den Krefelder GC zu fahren: Susanne Dieners und Martin Birkholz. Beide hatten sich im letzten Jahr im „ersten Anlauf" als neue AK-50-er die deutschen Einzeltitel geholt, aber es wurde nichts mit einer erfolgreichen Titelverteidigung. Bei den Meisterschaften der AK 50/65, die im Aachener GC ausgetragen wurden, belegte Susanne Dieners mit insgesamt 233 (80+80+73) Schlägen nur den geteilten 6. Rang gemeinsam mit Manon Harsch vom G&CC Baden Hills. „Schade, an den ersten beiden Tagen lief es nicht zu gut, da wollte einfach kein Putt fallen, die Schlussrunde war dann okay, aber insgesamt bin ich natürlich nicht ganz zufrieden", so Susanne Dieners nach dem dreitägigen Wettkampf.

Siegerin wurde etwas überraschend und erstmals Tessa Oldenbourg vom GC Wörthsee mit insgesamt 225 (73+76+76) Schlägen knapp vor der Lokalmatadorin Caroline Effert (Aachener GC) mit 226 (75+73+78) Schlägen, Platz drei ging an Britta Schneider (GC Neuhof/227). Dieses Medaillentrio profitierte von der schwachen Schlussrunde von 80 Schlägen der zwei Tage lang führenden Neu-Fünfzigerin Stephanie Kiefer, die letztlich mit insgesamt 227 Schlägen (73+74+80) nach Kartenstechen auf dem undankbaren vierten Platz landete.

Das Siegertrio bei der Deutschen AK 50-Meisterschaft (v.l.): Silber für Karlheinz Noldt, erster Meistertitel für Thomas Krieger und Bronze für Martin Birkholz

Margret Frisch (246/82+84 +80) vom GC Schloss Myllendonk wurde 14., Ursula-Paula Mielke Salzmann vom GC Hubbelrath (248/80+84+84) 16. und Yvonne Hageleit-Schreckenberg vom GC Leverkusen (251/84´83´84) 17.

Zumindest auf dem Podest landete bei der AK 50-Meisterschaft im Westfälischen GC Gütersloh Martin Birkholz, der auch in den beiden ersten Runden (77+75) unter seinen Möglichkeiten blieb, sich am letzten Tag aber mit der „72", der besten Runde des Schlusstages, noch auf den dritten Rang (gesamt 224 Schläge) vorschob. Sieger wurde zum ersten Mal Thomas Krieger vom GC Heddesheim Neuzenhof mit 222 (73+71+78) Schlägen im Stechen am 2. Extra-Loch vor Karlheinz Noldt (GC Hamburg Wendlohe/70+79+73).

Eduard Eckrodt vom Marienburger GC belegte mit insgesamt 240 (84+79+77) Schlägen den 30. Rang, Werner Bellgardt vom GC Hösel wurde mit insgesamt 242 (82+79+81) Schlägen 37.

TEXT
HELMUT SCHEUFFLER UND ACHIM STORM

NRHG GOES FOR „THE TRIPLE"

Um es gleich vorweg zu nehmen: Da die Niederrheinischen Herrengolfer nun mal Rheinländer und keine Bayern sind, haben sie ihre Ziele zwar ambitioniert, aber etwas bescheidener gesteckt. Und deshalb hieß es für den diesjährigen Rydercup, an drei aufeinander folgenden Tagen drei unterschiedliche Plätze im Turniermodus des Rydercups zu spielen.

Die Teilnehmer am diesjährigen Rydercup der Niederrheinischen Herrengolfer waren: Andreas Michels, Walter Schubert, Jürgen Rossie, Achim Storm, Herbert Kunde, H-Gunther Hermanns, Dieter Timme, Helmut Scheuffler, Ralf Schellen, Rainald Kalnins, Ralf Eickschen, Rene Nieendick, Heinz Baltruschat, Dusan Premuzic, Horst Dünschede und Bernard Schüler (Fotograf)

Ausgangsort war das Hotel Idingshof in Bramsche; von dort starteten die 16 Teilnehmer am ersten heißesten Mai-Wochenende des Jahres zur Punktejagd.

TAG 1: FOURSOMES IM GC VARUS AM WIEHENGEBIRGE Entgegen der Befürchtungen einiger Teilnehmer entspricht die Namensgebung des Platzes nicht der Topografie; der Platz stellt sich eben und übersichtlich, aber anspruchsvoll dar. Grüns und Faiways sind in hervorragendem Zustand. „Team Rot" schöpft daraus den größten Vorteil; das Match endet 3 zu 1 für sie.

TAG 2: FOURBALLS IM GC HABICHTSWALD Die Erleichterung einiger Teilnehmer über den am Vortag gespielten Platz ist verflogen; GC Habichtswald weist interessante Steigungen und Schluchten auf; auch an Wasser wurde nicht gespart. Ebenfalls guter Pflegezustand der Grüns. Aber „Team Blau" macht auch diesmal nichts draus; das Tagesergebnis lautet 3 zu 1 für „Rot". Damit baute das rote Team seinen Vorsprung auf 6 zu 2 aus.

Das siegreiche „rote Team" mit (v.l.): Dieter Timme, Ralf Schellen, H-Gunther Hermanns, Achim Storm, Rainald Kalnins, Jürgen Rossie, Heinz Baltruschat und Helmut Scheuffler

Ralf Schellen als Kapitän des siegreichen Teams 2015 überreicht den Pokal an den Team-Captain des Jahres 2016, Heinz Baltruschat

TAG 3: MATCHPLAY IM GC GUT ARENSHORST Getreu dem Motto „Das Beste kommt zum Schluss" präsentiert sich dieser Golfclub in jeglicher Hinsicht in hervorragendem Zustand. Im Kampf Mann gegen Mann zeigt sich abermals die diesjährige Souveränität des roten Teams; das Ergebnis lautet 5 zu 3, so dass ein Gesamtstand von 11:5 für „Team Rot" notiert wurde.

GOLF RHEIN-RUHR ALL4GOLF

ALL4 GOLF

CALLAWAY HEX CHROME SOFT 2015 GOLFBÄLLE

AUF DEM GRÜN – SUPERWEICHES GEFÜHL UND EXZELLENTE KURZSPIEL-KONTROLLE.Das ist genau das Gefühl, das Sie von unserem weichsten Urethan-Golfball erwarten würden. Zu verdanken hat er das seinem „Soft"-Element im Kern; außerdem gibt Ihnen die Urethanbeschichtung die Kurzspiel-Kontrolle, die Sie für eine aggressive Schlagausführung auf dem Grün benötigen. Sie werden begeistert sein, wie sich der Ball an der Schlagfläche anfühlt und wie er Ihnen dabei hilft, ein „Up and Down" zu schlagen, um ein Par zu retten. Farbe: Weiß.

UVP € 3,58,- BEI ALL4GOLF JE BALL NUR € 2,39
Bestell-Nummer: 1115055

CALLAWAY XR-16 DRIVER / DAMEN, HERREN ODER SENIOR

Für den Callaway Golf XR 16 Driver hat das F&E-Team von Callaway Golf mit Aerodynamik-Experten von Boeing zusammengearbeitet, um die Möglichkeiten bei der Schlägerkopfgeschwindigkeit und der Aerodynamik eines Golfschlägers neu zu definieren. Dieser Driver wurde mit der fehlertolerantesten Schlägerkopfform gestaltet, die es jemals gab, und die Spezialisten von Boeing haben ihn mit der neu entwickelten Speed Step auch noch schnell gemacht. Der Schlägerkopf wurde in der fehlertolerantesten Form mit größerem Volumen und ausgedehnter Krone für ein höheres MOI entwickelt. Das Design hat einen niedrigen und tiefen Schwerpunkt, der für extreme Fehlertoleranz sorgt. R.MOTO-Schlägerblatttechnologie, äußerst fehlertolerant, verbesserte Aerodynamik, 12 Monate Garantie und Fujikura Speeder Evolution 565-Graphitschaft. Auch als Linkshand.

UVP € 399,- BEI ALL4GOLF NUR € 359,90
Bestell-Nummer: 2216172

GALVIN GREEN LAYER INSULA DON / HERREN

Der Galvin Green Herrenpullover Don mit Insula Technologie ist perfekt für kalte Golftage geeignet, da er dank wärmeisolierender Eigenschaften langanhaltend warm hält. Der Pullover ist sportlich geschnitten, in modischen Farbkombinationen erhältlich und mit einem Reißverschluss ausgestattet. Der Layer wurde speziell für die Bewegungsabläufe beim Golfen entwickelt und ist besonders weich, flexibel und dehnbar. Das Material garantiert beste Atmungsaktivität sowie eine optimale Feuchtigkeits- und Wärmeregulierung. Material: 90% Polyester, 10% Elastan. Farbe: Weiß/Orange. Größen: S bis 3XL.

BEI ALL4GOLF NUR € 129,90
Bestell-Nummer: 6631201

FOOTJOY GOLFSCHUHE FREESTYLE / HERREN

Der neue FootJoy Herren-Golfschuh Freestyle ist ein Performance-Golfschuh in Premiumqualität für leistungsorientierte Golfer, die besonderen Wert auf Traktion legen. Die griffige SoftMax-Laufsohle mit seitlich integrierten Grip-Zonen ermöglicht beste Traktion und Kraftübertragung während des Schwungs. Die ergonomischen Flex-Zonen in der Außensohle in Verbindung mit der neuen, weicheren FTF 3.0 Mittelsohle erlauben optimale Bewegungsfreiheit. Im Innenschuh verbessert das neue InnerSock-System mit effktiven Haftelementen den Fuß-Schuh-Kontakt für einen sicheren Sitz des Fußes. Die weiche Heel-Lok-Polsterung unterstützt die Achillessehne und somit die Stabilität und Gesundheit Ihres Fußes. Die gesamte Sohlenkonstruktion bietet zusätzlich eine rundum hohe Dämpfung. FootJoy gewährleistet 1 Jahr Garantie auf Wasserdichtigkeit. Farbe: Blau/Orange. Größen: 40,5 bis 46.

UVP € 200,-
BEI ALL4GOLF NUR € 179,90,-
Bestell-Nummer: 6121275

UNDER ARMOUR GOLFSCHUHE TEMPO HYBRID / HERREN

Der Tempo Hybrid Golfschuh von Under Armour zeichnet sich durch hervorragenden Tragekomfort und einen sportlich-edlen Look aus. Die spikelosen Schuhe sind aus wasserdichtem und ultraweichem Qualitätsleder gefertigt. An den Seiten und im vorderen Fußbereich ist das Leder perforiert, sodass ein luftiges Tragegefühl gewährleistet wird. Eine herausnehmbare Einlage stützt den Fuß für ein Maximum an Stabilität. Dank der Charged Cushioning Mittelsohle ist eine angenehme weiche Dämpfung garantiert. Die Traktionselemente aus Gummi sorgen für mehr Griffigkeit auf jedem Untergrund. Farbe: Grau. Größen: 42,5 bis 46.

BEI ALL4GOLF NUR € 169,90,-
Bestell-Nummer: 6175580

BIG MAX CARTBAG AQUA SPORT

Das neue und coole Mitglied in der Aqua Familie von BIG MAX heißt Aqua Sport. Der praktische 14-fach Divider sorgt für Ordnung im Bag, ein extragroßes Front Fach fungiert sowohl als Putter- oder interner Regenschirmhalter. 9 Taschen bieten genügend Stauraum für Accessoires, praktische Features, wie Handschuh- und Handtuchalter, sowie ein Kühlfach komplettieren dieses leichte Cart Bag. Sportliche Farbkombinationen abgestimmt auf die BIG MAX Trolley Linie gemeinsam mit den BIG MAX Aqua Schirmen zur perfekten Kombination, runden das Gesamtbild ab. Eine weitere Neuheit bei diesem wasserdichten Golfbag ist, dass man den Strap am Griff, welcher mit einem Klettverschluss versehen ist, personalisieren lassen und somit dem Bag seine persönliche Note geben kann. Mit 14-fach Organizer Top, 9", absolut wasserdicht, verschweißt, Ultra-Lightweight Konstruktion, großem Putterfach oder Regenschirmhalter, 9 großzügigen Staufächer,Kühlfach, Regenschirmhalter, Handschuhhalter, Handtuchhalter, praktischem Tragegriff. Gewicht: 2,4 kg. Farben: Dunkelgrau/Blau, Schwarz/Grau, Schwarz/Grün, Schwarz/Rot oder Weiß/Rot.

UVP € 299,90,- BEI ALL4GOLF NUR € 269,90,-
Bestell-Nummer: 3238094

MASTERS STUFEN-TEES, VERSCHIEDENE LÄNGEN

Die Verwendung dieser Stufentees hilft Ihnen immer den gleichen Abstand zum Boden zu finden. Das wiederum macht Ihre Schläge vom Tee und auf der Drivingrange mit Eisen, Hybriden, Hölzern und Drivern wesentlich konstanter. Der Dorn ist bei allen Tees 2 cm lang. Die angegebenen Längen von 25, 32, 38, 45, 51, 57 und 70 mm beziehen sich auf das komplette Tee inkl. Dorn.

BEI ALL4GOLF NUR € 2,99,-
Bestell-Nummer: 4479052

all4golf +++ INFO +++ NOCH MEHR AUSWAHL! +++ WWW.ALL4GOLF.DE +++ NICHTS GEFUNDEN? +++ HOTLINE 0511 / 85 65 55

Premium-Planungs-Service bei SCHAFFRATH

Vielleicht haben Sie sich auch schon einmal auf einer Golfrunde inspirieren lassen und daran gedacht, Ihr Zuhause professionell planen zu lassen. Mit Farben, Stilrichtungen kombinieren, Akzente setzen, Möbel in ein neues Licht rücken...

Genau diesen Service bietet Schaffrath Ihnen an: Unsere Planungs-Experten entwickeln für Sie kostenlos ein individuelles Einrichtungskonzept in einer anschaulichen 3D-Darstellung.

Dabei beziehen die Schaffrath Einrichtungsspezialisten sowohl Ihre neuen Möbel als auch Wandfarben, Bodenbeläge und andere wesentliche Details in die Planung mit ein. So entsteht ein realistisches Gesamtbild. Auch bei schwierigen Grundrissen, Dachschrägen oder kleinen Räumen finden die Planungs-Experten die für Sie optimale Lösung. Der Premium-Planungs-Service schließt selbstverständlich das kostenlose Vorabaufmaß bei Ihnen zu Hause mit ein.

Sie sind einzigartig, Ihre Wohnung ist einzigartig, warum sollten Sie sich also mit Standardlösungen zufrieden geben?
Schrankwände, Ankleiden, begehbare Kleiderschränke und Sideboards mit einem individuellen Charakter. Ganz auf Ihre Vorlieben und Ihre Einrichtung abgestimmt.

DÜSSELDORFS EXKLUSIVE MARKENWELTEN BEI SCHAFFRATH: BEEINDRUCKEND, WEGWEISEND UND SPEKTAKULÄR!

hülsta · ROLF BENZ · Musterring · vito Möbel zum Leben · FRANZ FERTIG · KOINOR · Stressless · BACHER · erpo Sitz. Kultur. · W.SCHILLIG · TEAM7 natürlich wohnen · SUDBROCK · WK WOHNEN · MONDO

Mit seinen Markenstudios präsentiert Schaffrath die „Champions League“ der Einrichtungsprogramme.
Gehobenes Interieur-Design und ein kostenloser Premium-Planungs-Service für anspruchsvolle Kunden.

SCHAFFRATH

DÜSSELDORF | Aachener Straße 90 | Tel. 02 11 - 33 880 | **Mo.-Fr.: 10-19 Uhr** | **Sa.: 10-18 Uhr**

Friedhelm Schaffrath GmbH & Co.KG,
Aachener Straße 90, 40223 Düsseldorf
www.moebel-schaffrath.de

TEXT
CLAUS-PETER DOETSCH
FOTOS
INGA BAUM UND OLIVER LEHARDT

Spektakuläre Ansicht: Die Golfanlage im Hofgut Georgenthal

DER WOW-GOLFPLATZ

AM HOFGUT GEORGENTHAL

MONDLANDSCHAFT
Die „Mondlandschaft" – Golfanlage Hofgut Georgenthal

BERGAUF
Bergauf – schön und schwer: die „3" im Hofgut Georgenthal

TEICH UND GRÜN
Rechts der Teich und links das Grün – die „6" im Hofgut Georgenthal

Da fährst du eine Weile durch den dichtbewaldeten Taunus, durch viele kleine nette Örtchen und dann wieder durch den Tannenwald, und plötzlich hast du freie Sicht, schaust nach vorne, nach rechts, schaust nach links und bist einfach sprachlos. Und es dauert eine Weile, bis du zumindest „Wow" rauskriegst. Dann staunst du weiter, lässt deinen Blick gleiten über eine hügelige Landschaft und entdeckst, an den Hängen gelegen, einen Golfplatz. Nein, nicht einen Golfplatz, sondern den Golfplatz. Und dann sagst du noch mal „Wow"!

Die soeben mit einem clubinternen Scramble-Turnier eröffneten spektakulären 18 Spielbahnen (Par 70) der Golfanlage Hofgut Georgenthal – die ersten neun Löcher wurden bereits ab Ende letzten Jahres bespielt – erstrecken sich rund um das 300 Jahre alte, zu einem modernen Wellness-Hotel umgebaute Hofgut Georgenthal. Der Düsseldorfer Golfplatz-Architekt Christian Althaus, übrigens auch ein erstklassiger Golfspieler mit einem Handicap an der plus/minus-Grenze, hat da in die Landschaft einen Golfplatz gezaubert, der seinesgleichen sucht. „Ich bin stolz auf das, was es geworden ist", sagt Christian Althaus, eigentlich für seine Bescheidenheit bekannt, und Brita Hankammer, Geschäftsführerin des Hofguts Georgenthal, bestätigt: „Das ist ein Schmuckstück geworden!"

Interessant wirkt der Platz durch seinen Arena-Charakter des trichterförmigen Geländes um das Hofgut Georgenthal. Für Christian Althaus ist es diese besondere Formung des Geländes, die die größten Herausforderungen für den Golfspieler bergen und ein abwechslungsreiches Spiel ermöglichen. „Durch den Wechsel von Höhen und Tiefen sowie den dadurch gegebenen Abwechslungsreichtum der Golfbahnen wird der Spieler ganz schön gefordert", so Christian Althaus weiter. Es geht zwar „rauf und runter", aber der Verlauf der Spielbahnen ist angenehm zu gehen.

Neben dem 18-Loch-Golfplatz, mit Ideenreichtum, Charme, sportlicher Herausforderung gebaut, bietet das Hofgut Georgenthal ein Trainingszentrum an mit einer Driving-Range, einem Par 3-Übungsplatz, Putting-Grüns (einschließlich eines „Himalaya Grüns" mit extremer Odulierung), einem Golf Shop und selbstverständlich einer Golfschule.

Schon 1692 als Zehnt Hof erbaut, übernahm die Familie Hankammer 1995 das Hofgut Georgenthal, renovierte und modernisierte es liebevoll, um den fürstlichen Besitz im Jahr 2000 als Hotel in idyllischer Lage inmitten des Taunus zu eröffnen.

Romantisches Turmzimmer im Hotel Hofgut Georgenthal

„Interessant wirkt der Platz durch seinen Arena-Charakter

Heute erwartet den Gast im Hotel Hofgut Georgenthal – Slogan: „Meine Auszeit!" – alle Annehmlichkeiten eines 4-Sterne-Superior-Hotels mit 40 geschmackvoll eingerichteten Zimmern. Das 2009 neu eröffnete Restaurant „Giorgios", die 2010 eröffnete Kaminlounge, sieben Tagungsräume von 13 qm bis 154 qm, ein Wellnessbereich und das „Clarins Beauty Spa" sind unter dem Dach des Hofguts vereint.

Der „Wow"-Golfplatz liegt gerade mal 20 Minuten weit entfernt gelegen vom Zentrum in Wiesbaden, 200 km von Düsseldorf entfernt, 150 km von Köln, also in weniger als zwei Stunden erreichbar, Autobahnausfahrt Idstein, und schon nach den ersten Kilometern durch den Taunus freust du dich auf das Spektakuläre, das dich da erwartet. Also – nix wie hin! ■

Links der Teich und rechts das Grün – die „2" im Hofgut Georgenthal

Weitere Infos unter:

Hofgut Georgenthal

Hofgut Georgenthal GmbH & Co.KG
Georgenthal 1, 65329 Hohenstein, Tel.: 06128 943 516,
Fax: 06128 943 333, www.hofgut-georgenthal.de,
golfclub@hofgut-georgenthal.de

Drei Fragen an den Golfplatzarchitekten Christian Althaus:

Der Architekt und sein Meisterwerk: Christian Althaus auf der „18" im Hofgut Georgenthal

GOLF RHEIN-RUHR: In aller Bescheidenheit – wie finden Sie selbst diesen „wow"-Golfplatz?

CHRISTIAN ALTHAUS: „Es ist tatsächlich ein toller Platz geworden. Die spielstrategische und ästhetische Gestaltung sowie die vielen markanten Details machen den Platz einzigartig. Jede Bahn ist anders, womit man eine hohe Erinnerbarkeit erreicht."

GOLF RHEIN-RUHR: Im Georgenthal wurden besondere Themen aufgenommen, welche?

CHRISTIAN ALTHAUS: „Drei Themen wurden visualisiert: der Limes, die Streuobstpflanzen und das Thema Wasser. Den Limes, die historische Grenze des römischen Reiches, die mitten durch das Gelände führt, haben wir mit der Pflanzung von Speierlingen, das sind Bäume, aus deren Früchten auch Apfelwein gewonnen wird, sichtbar gemacht."

GOLF RHEIN-RUHR: Was haben Golfspieler auf dem Platz zu erwarten?

CHRISTIAN ALTHAUS: „Grundsätzlich geht unser Design auf Golfer aller Spielklassen ein. Frontale Hindernisse, ob Teich oder Bunker, haben wir in Georgenthal vermieden. Stattdessen wird immer eine sichere Route, die ein Umspielen des Hindernisses bei vermeintlich längerem Weg erlaubt, angeboten. Ich mag Golfplätze, die sich nicht auf der ersten Runde erschließen. Die Grüns und ihre Umfelder zum Beispiel weisen markante, abwechslungsreiche Konturen auf, die eine Vielzahl von Schlagvariationen bieten. Das kurze Spiel ist somit wichtiger als schiere Länge. Es ging mir darum, einen Platz zu gestalten, an den man sich gerne erinnert und wiederkommt."

Fairway Golf-Shop

Der Megastore Fairway Golfshop
im Walzwerk in Pulheim/Köln

+ Club Fitting
+ E-Caddy Service
+ Eigene Werkstatt
+ Alle Prime Marken
+ Riesenauswahl
+ Bestpreise

Fairway Golfshop bei amazon
Fairway Golfshop bei ebay
Fairway Golfshop bei facebook
Offizieller Fairway Golfshop
www.golf-order.de

Linkshand WOW Angebot - alle Demo Hölzer 50,- EUR
Offizielles Callaway & Taylor Made Demo + Testcenter
Im Walzwerk / Halle 19 - Rommerskirchener Str. 21 - 50259 Pulheim
Sonderöffnungszeiten vom 22.-25.6.2016 10 - 20 Uhr

Eisensatz
Cleveland 588 – Serie – Damen u. Herren Graphite 5-SW
~~699,00 EUR~~ **399,00 EUR**

Eisensatz
Callaway Big Bertha Graphite Herren 5-SW
~~1.249,00 EUR~~ **725,00 EUR**
Damen 6-SW
~~1.070,00 EUR~~ **625,00 EUR**
Passende Hybriden aus BB Serie
~~269,00 EUR~~ **179,00 EUR**

Mizuno Hölzer
Mizuno JPX 850 – Serie
Driver
~~449,00 EUR~~ **259,00 EUR**
Fairwayholz
~~299,00 EUR~~ **159,00 EUR**
Hybrid
~~249,00 EUR~~ **149,00 EUR**

ADAMS Golf Hölzer
Adams Golf - Tight-Lies – XTD – Titanium Serien jedes Holz
nur **89,00 EUR**

Wilson Komplettset
Beginner Komplettset Wilson HDX Serie. Damen/Herren auch verlängert und Linkshand möglich
~~689,00 EUR~~ **349,00 EUR**

Putter
Taylor Made, Never Compromise diverse Modelle
~~159,00 EUR~~ **79,00 EUR**

Wedge Tauschaktion
Cleveland 588 RTX
149,00 EUR - 50,00 EUR
für Ihr Altes Wedge
Sie zahlen **99,00 EUR**

Cart Bag
Cleveland / Mizuno / Wilson
~~229,00 EUR~~ **129,00 EUR**

Cart Bag DRY
BigMax Score Industries Dri Lite Wasserdicht
~~279,00 EUR~~ **169,00 EUR**

Standbag
Mizuno Standbag Comp 4 Divider
~~149,90 EUR~~ **99,00 EUR**

Adidas
Adipower Damen/Herren
~~179,00 EUR~~ **99,00 EUR**

ECCO
ECCO Noppenschuhe diverse Modelle
~~199,00 EUR~~ **100,00 EUR**

Sneaker
Puma Golf u. Freizeitschuh Damen
~~99,00 EUR~~ **30,00 EUR**

Sneaker
Dagwood Damen/Herren Sommer Noppenschuh diverse Farben
~~125,00 EUR~~ **50,00 EUR**

Schirm / Handschuhe
Nancy Lopez Schirm
~~29,90 EUR~~ **15,00 EUR**
Mizuno JPX
Damen / Herren 3er Pack
~~49,00 EUR~~ **25,00 EUR**

Golf-Bälle
Taylor Made Noodle Bälle Long & Soft **24 Stück**
~~49,00 EUR~~ **25,00 EUR**

Trolley
Cube 2.0
diverse Farben
~~279,00 EUR~~ **179,00 EUR**

Alberto Hosen
Alberto Damen/Herren Hosen verschiedene Modelle
~~99,00 EUR~~ **59,00 EUR**

Polo-Hemden
Damen/Herren z.B: Adidas, Callaway, Mizuno und andere
ab **39,00 EUR**

GPS-Uhren
Bushnell Neo XS oder Garmin S2
~~249,00 EUR~~ **129,00 EUR**

Take it
20% auf alle nicht reduzierten Artikel ausgenommen Elektro Wagen

Motocaddy
S3 DHC 2016 inklusive Parkbremse, Multiadapter, Scorekarten und Schirmhalter
~~1.289,00 EUR~~ **999,00 EUR**

TiCAD Aktion
TiCad a perfect trolley
TiCAD Carbo Cad Vorführwagen, geringe Menge mit 1 Jahr Garantie zu Sonderpreisen!

Alle Preise freibleibend nur solange der Vorrat reicht.

Fairway Golf-Shop GmbH & Co. KG
Im Walzwerk / Halle 19
Rommerskirchener Str. 21
50259 Pulheim
Tel.: 02238-475550
Fax: 02238-475559
E-Mail: info@golf-order.de
Internet: www.golf-order.de

Zusammen mit den Geschäftsführern Sven Holtermann und Richard Lacek-Herbrand freuen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Krefeld und Mönchengladbach auf eine erfolgreiche Zukunft in der Herbrand-Gruppe

ERFOLGREICHER START DER HERBRAND-GRUPPE MIT MERCEDES-BENZ UND SMART IN KREFELD UND MÖNCHENGLADBACH

Nach dem gelungenen Einstand an den ehemaligen Niederlassungsstandorten sind für die kommenden Jahre mehr als 30 Millionen Euro Investitionsvolumen im gesamten Herbrand-Gebiet geplant.

Nachdem sie mehr als ein Jahr darauf hingearbeitet haben, ging für Sven Holtermann und Richard Lacek-Herbrand, Geschäftsführer der Herbrand-Gruppe, am 1. März 2016 ein großer Wunsch in Erfüllung. Mit der Expansion in Krefeld und Mönchengladbach bietet sich der Herbrand-Gruppe eine einmalige Gelegenheit zum regionalen Wachstum in direktem Anschluss an das bereits bestehende Betreuungsgebiet. Die Integration wurde in den vergangenen fünf Monaten von der Herbrand-Geschäftsleitung, unterstützt von Mitarbeitern aus allen Unternehmensbereichen und gemeinsam mit den Mitarbeitern der Daimler AG, akribisch und gleichzeitig mit viel Weitsicht vorbereitet. Jetzt ist es soweit, seit dem 1. März heißt es in Krefeld und Mönchengladbach: Herzlich willkommen bei Herbrand.

MEHR VERANTWORTUNG UND ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSE FÜR DIE MITARBEITER Die Ausdehnung des Herbrand-Gebietes nach Krefeld und Mönchengladbach bietet viele Vorteile für Kunden, Mitarbeiter und das gesamte Unternehmen. Für die Mitarbeiter wird die vermutlich größte Umstellung sein, zukünftig mehr Verantwortung übernehmen zu dürfen und im individuell festgelegten Rahmen selbstständig Entscheidungen zu treffen. Gerade bei der Verkaufsberatung und im Kundendienst sind dadurch die Entscheidungswege kurz und Vorgänge können schnell und unbürokratisch abgewickelt werden – für die Mercedes- und smart-Kunden ein klarer Vorteil. Daneben profitieren Kunden und Interessenten, die auf der Suche nach einem passenden Gebrauchtfahrzeug sind, von dem mit nun mehr als 800 ständig vorrätigen Fahrzeugen mehr als umfangreichen Gebrauchtfahrzeugbestand.

ÜBER 30 NEUE ARBEITSPLÄTZE WURDEN MIT DER ÜBERNAHME GESCHAFFEN Da die Buchhaltung, die Disposition und das Marketing für Nach dem gelungenen Einstand an den ehemaligen Niederlassungsstandorten sind für die kommenden Jahre mehr als 30 Millionen Euro Investitionsvolumen im gesamten Herbrand-Gebiet geplant. Krefeld und Mönchengladbach bisher über die Zentrale der Niederlassung abgewickelt wurde, musste das bestehende Verwaltungsteam infolge der Ausdehnung des Marktgebiets um mehr als 30 neue Mitarbeiter erweitert werden. Das bedeutet zusätzlich einen erheblichen Schulungsaufwand der neuen Mitarbeiter.

MITARBEITER IN KREFELD UND MÖNCHENGLADBACH SETZEN AUF EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT MIT HERBRAND Gleichzeitig sind die Geschäftsführer besonders Stolz, dass sehr viele Mitarbeiter, die in Krefeld und Mönchengladbach bereits beim Konzern tätig waren, sich für Herbrand entschieden haben. Dazu Geschäftsführer Sven Holtermann: „Der wichtigste Erfolgsfaktor eines Unternehmens sind seine Mitarbeiter. Darum freuen wir uns, dass wir die Mitarbeiter von unserer Herbrand-Philosophie überzeugen konnten und sie sich für eine gemeinsame Zukunft mit Herbrand entschieden haben."

Rund 60 Prozent aller Herbrand-Mitarbeiter an den bestehenden Standorten sind Nachwuchskräfte aus den eigenen Reihen und haben bereits ihre Ausbildung bei Herbrand absolviert. Viele von ihnen bleiben dem Unternehmen lange, teilweise bis zur Rente, treu. Das wünschen sich die Geschäftsführer zukünftig auch für die Standorte Krefeld und Mönchengladbach. Ergänzend fügt Richard Lacek-Herbrand hinzu: „Unseren neuen Mitarbeitern haben wir eine positive Zukunftsperspektive versprochen und dieses Versprechen werden wir halten. Die Sicherheit von fast 200 Arbeits- und Ausbildungsplätzen steht für uns an oberster Stelle. Wir wollen unsere Position in der Region ausbauen und festigen."

MEHR ALS 30 MILLIONEN EURO INVESTITIONSVOLUMEN IM GESAMTEN HERBRAND-GEBIET GEPLANT Die Entwicklung der Gruppe und der Standorte – nicht nur in Krefeld und Mönchengladbach - geht darum nahtlos weiter. Um den wachsenden Anforderungen und Ansprüchen der Kunden auch zukünftig bestens genügen zu können, sind in unmittelbarer Zukunft mehr als 30 Millionen Euro Investitionsvolumen im gesamten Herbrand-Gebiet geplant. Am südlichen Niederrhein plant die Herbrand-Gruppe den Neubau eines weiteren Nutzfahrzeugkompetenzcenters an einem komplett neuen Standort. Verkehrsgünstig angebunden und mit strategisch guter Lage an der Autobahn 44 wird ein Betrieb entstehen, der Stützpunkt für Mercedes-Benz, TruckWorks und CharterWay ist. Darüber hinaus wird dort ein Pannen- und Abschleppdienst für Lastwagen, Transporter und Busse integriert.

AUCH DIE MITARBEITER SOLLEN VON DER ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS PROFITIEREN Die Geschäftsführer der Herbrand-Gruppe blicken positiv und voller Zuversicht in die Zukunft. Gemäß dem Unternehmensmotto „Vorausgehen statt folgen – das ist unser Anspruch" wollen Sie auch weiterhin kontinuierlich Wachstumschancen ergreifen und das Betreuungsgebiet sowie die Markenvielfalt ausbauen. Das Unternehmen, das Josef Herbrand, Großvater der beiden Geschäftsführer, 1934 gegründet hat, wollen sie erfolgreich weiterführen und stetig weiterentwickeln. Dabei hat das Wohl der Mitarbeiter für das traditionsreiche Familienunternehmen eine hohe Priorität. Auch die Mitarbeiter sollen vom Wachstum profitieren und sich mit dem Unternehmen weiterentwickeln. So bleibt für die beiden Herbrand-Geschäftsführer nur zu sagen: „Seit jeher ist Herbrand ein Unternehmen bei dem der Einzelne zählt. Das wird auch zukünftig so bleiben."

Die Herbrand-Gruppe - Ein Familienunternehmen mit Tradition

Gegründet von Josef Herbrand im Jahr 1934 in Kevelaer, bietet die Autohandelsgruppe mit Stammsitz in Kevelaer derzeit an 16 Standorten am Niederrhein und im Westmünsterland Dienstleistungen für Fahrzeuge der Hersteller Mercedes-Benz, smart, Fiat, DAF, UNIMOG, Ford, Seat, Toyota, Mitsubishi, Peugeot und Nissan. Zum Leistungsportfolio gehören ebenfalls EDV-Dienstleistungen, Fahrzeugpflege, Fahrzeugvermietung, Verwaltungs- und Controllingabwicklung für Autohäuser sowie Personal- und Marketingdienstleistungen für die verschiedensten Ansprüche. Geschäftsführer sind die Enkel des Firmengründers Sven Holtermann und Richard Lacek-Herbrand.

HIT IT SMART

TEXT
KERSTIN WITTKE-LAUBE UND DENNIS KÜPPER
FOTOS
TORSTEN LAUBE (WWW.TORBILD.DE)

Der Titel unserer alljährlichen Workshops ist immer wieder: Hit it smart, wenn auch die Kursinhalte variieren. Warum? Weil der Golfer an sich seinem Erfolg auf dem Golfplatz allzu oft selbst im Weg steht, sei es durch mangelndes Selbstbewusstsein oder auch Kommunikationsproblemen mit sich selbst.

Kaum ein Gefühl auf dem Golfplatz gibt so viel Selbstbewusstsein wie sich sicher zu sein, was in einer bestimmten Situation die optimale Lösung, gemessen am eigenen golferischen Niveau, ist. Basis eines gesunden golferischen Selbstbewusstseins ist es, einen Plan zu haben. Wovon? Zum Beispiel davon, worauf der Fokus der Runde liegen soll. Liegt er auf der Einhaltung einer neu erlernten Pre-Shot-Routine, gilt es, diese bei jedem einzelnen Schlag auf dem Platz durchzuführen. Auch bzw. gerade bei einem Schlag nach einem Fehlschlag, über den der Ärger besonders groß ist. Liegt der Fokus auf dem Pitchen, kann eine Herangehensweise sein, entschlossen durch den Ball zu gehen. Konsequenz könnte dann häufiger sein, dass der Pitch zu lang ist, aber das wäre dann gemäß des Plans auch kein Grund zum Ärgern, sondern vielmehr ein Ansatz, die neuen Längen der Pitches kennenzulernen. Liegt der Fokus darauf, sich hinsichtlich des Course Managements an einen Plan zu halten, sollte nach jeweils drei Löchern überprüft werden, inwieweit ich diesem Plan treu geblieben bin.

Zum Thema „Hit it smart" gehört auch der Aspekt zu wissen, wie ich mit mir selbst auf der Runde kommuniziere. Wie oft schlägt die Wahrnehmung eines Hindernisses in die Angst um, dieses eventuell zu treffen. „Bitte nicht ins Wasser" hallt dann als das Echo „Wasser" im Kopf wider, und der Körper ist nur allzu willig, diesen Befehl auch umzusetzen. Abhilfe schafft hier der konzentrierte Fokus auf genau die Stelle, zu der der Schlag gehen soll. Je genauer ich diese Stelle wahrnehme und in das Zentrum meines Fokus' stelle, desto eher wird der Ball auch genau dorthin gelangen. „Ich hab's gewusst" ist ein weiterer Satz, der allzu oft dazu führt, dass nicht nur zum Beispiel ein kurzer Putt daneben geschoben wird, sondern dass direkt das ganze nächste Loch unter der eigenen vermeintlichen Unfähigkeit leidet.

Lernen Sie die ersten Ansätze dieses Gedankens bei sich wahrzunehmen und treten Sie sofort vom Ball weg. Spüren Sie eine Verunsicherung bezüglich Ihrer Ausrichtung? Zweifeln Sie, ob Sie den richtigen Schläger in der Hand oder die Umgebungsfaktoren richtig eingeschätzt haben? Treten Sie vom Ball weg, analysieren Sie die Situation erneut und führen Sie erst dann Ihre Schlagvorbereitung erneut durch.

DAS SAGT DER PROFI DENNIS KÜPPER: „Hilfreich ist es auch, sich bewusst zu sein, ob man eines Schlags tatsächlich fähig ist oder ob es sich bei dem letzten Eisenschlag über die 30 m hohe Eiche einen Meter neben die Fahne lediglich um einen ‚lucky shot' gehandelt hat. Lernen Sie, Ihre eigenen Fähigkeiten besser einzuschätzen. Dies bedeutet keineswegs, immer tief zu stapeln und nur defensiv zu spielen. Versuchen Sie vielmehr im Verlauf Ihrer Golfrunden, Ihr eigenes Spiel kennenzulernen und solche Faktoren herauszufiltern, die für Sie einen guten Schlag ausmachen. ‚Wenn ich mir meiner Ausrichtung sicher bin, treffe ich den Ball meistens gut', ‚wenn ich die Schlagfläche auf das Ziel ausrichte, bin ich mir meiner Ausrichtung sicher', ‚wenn ich einen Probeschwung gemacht habe, fühle ich, dass mir der Schlag gelingen wird".

Konstruktive Selbstgespräche auf der Runde oder im Training sind essentieller Bestandteil des Lernens. Nach einem Schlag wird das Ergebnis im Rahmen der Post-Shot-Routine analysiert. Im Gegensatz zur Pre-Shot-Routine, die vor dem Schlag stattfindet und in der alle Informationen zu dem Schlag gesammelt werden, um ein Spielgefühl zu bekommen, kommt die Post-Shot Routine erst nach dem Schlag zur Anwendung, wenn alle Informationen bezüglich des Schlags und des Ergebnisses vorliegen. Die Post-Shot-Routine beinhaltet dementsprechend Fragen wie: „Habe ich den Wind richtig eingeschätzt", „war dies die korrekte Schlägerwahl oder war nur der Ball nicht gut getroffen" oder „habe ich dieses Loch taktisch gut gespielt?".

Mit dem Ergebnis des Schlags kann der Spieler entweder zufrieden sein oder nicht, aber etwas lernen sollte er daraus in jedem Fall. Auch wenn Emotionen im Allgemeinen dafür sorgen, dass wir uns an Erlerntes besser erinnern, führen Frustration, Ärger und andere negative Gefühle auf der Runde eher dazu, dass wir unser Selbstbewusstsein unterminieren und mit uns auf eine Art und Weise kommunizieren, wie wir es unserem besten Freund nicht erlauben würden.

Spielen Sie Ihre nächste Runde ganz nach dem Motto „Hit it smart" und lernen Sie sich und Ihr Golfspiel besser kennen. ■

Die 44-jährige Kerstin Wittke-Laube ist Gelassenheitstrainerin. Die Verbesserung von Wohlbefinden und Leistung auf dem Golfplatz und darüber hinaus sind die erklärten Ziele ihres Coachings. Sie spielt selbst Golf im GC Düsseldorf-Grafenberg.
Kerstin Wittke-Laube und Dennis Küpper, der für den GC Düsseldorf-Grafenberg spielt, acht Jahre lang auf der European Challenge Tour und der Pro Golf Tour aktiv war und der soeben seine Ausbildung zum „fully qualified Professional der PGA of Germany" erfolgreich beendet hat, arbeiten mittlerweile im sechsten Jahr zusammen. Die Weiterentwicklung von Dennis Küppers' mentalen Stärken und der Ausbau seiner inneren Gelassenheit stehen im Mittelpunkt der Coachings, damit er sein hohes technisches Vermögen jederzeit voll ausschöpfen kann.

neomind
Gelassenheitstraining
www.neomind.de

TEXT
CLAUS-PETER DOETSCH
FOTOS
ELLEN KLOSE/EK-PRESS.DE,
INGA BAUM

KAISER-TROPHY

und viel Geld für die Franz Beckenbauer Stiftung

Spiele Golf und tue Gutes! Dieses Motto unterschrieben ca. 60 Freunde anlässlich der „Kaiser-Trophy 2016 presented by Hermes", die – nach einem schicksalhaften Jahr Pause im letzten Jahr – nun im GC St. Leon-Rot nachgeholt wurde. Golf spielen ist dieserhalb die eine Seite der Medaille, Gutes tun steht auf der anderen. Doch für die „Franz Beckenbauer Stiftung" griffen sie alle erfreulicherweise tief in die Tasche.

„Wir unterstützen Menschen mit Behinderung und Personen, die krank oder unverschuldet in Not geraten sind", umschrieb Namensgeber Franz Beckenbauer am Vorabend des sportlichen Treibens auf der grünen Wiese anlässlich eines stilvollen Abends im Clubrestaurant Carpe Diem kurz und prägnant den Zweck seiner Stiftung, und aufgrund großzügiger Einzelspenden bishin zu den Unternehmen wie SAP oder FC Bayern München konnte schließlich der symbolische Scheck in Höhe von 570.000 Euro an die „Franz Beckenbauer-Stiftung" übergeben werden.

Ganz stark: 570.000 Euro für die „Franz Beckenbauer Stiftung" (v.l.) Franz Beckenbauer, Hanjo Schneider, Gerhard Delling und Markus Höfl

Die Agentur MHM mit Maria Höfl-Riesch und Markus Höfl sowie mit Stefan Blöcher als sportlichem Leiter und Turnierdirektor hatten ein erlesenes golferisches Teilnehmerfeld aktivieren können, zum Beispiel Franz Beckenbauers Weggefährten von 1974 bzw. 1990 mit den Fußball-Weltmeistern Bernd Hölzenbein, Thomas Berthold und Oliver Reck, den Ex-Vorstandsvorsitzenden von Eintracht Frankfurt, Heribert Bruchhagen, die TV-Reporter bzw. Moderatoren Gerhard Delling und Johannes B. Kerner, Sky-PR-Chef Ralph Fürther oder die Unternehmer wie Hausherr Dietmar Hopp (SAP), Hanjo Schneider (Otto-Group), Manfred Boschatzke (Allianz AG) und Ewald Manz (Personalberatung Odgers Berndtson).

Dietmar Hopp und Franz Beckenbauer

Franz Beckenbauer und Claus-Peter Doetsch

Macht auch als Kanonen-Starter eine gute Figur

Unnachahmlich elegant: Franz Beckenbauer

Als Sieger fühlten sich alle 13 Viererflights nach dem entspannten, bei sommerlichen Temperaturen ausgetragenen Sramble. Aber die „richtigen" Sieger, die unter musikalischer Top-Begleitung von „De La Cream" (Frontsänger Margit Silay und Ron van Lankeren) geehrt wurden, sollten – im Gegensatz zu den anonymen Spendern – dennoch erwähnt werden: im Brutto das Quartett mit Helmut und Fabian Spahn (beide GC Seligenstadt), Mike Zimny (GC Hanau) und Oliver Reck (GOFUS) mit 65 Schlägen, und im Netto der Flight mit Detlef Goss, Stephan Höfig, Lutz Frischmann (alle Thüringer GC) und Hans Christian Marcher (GC Gut Ringhofen) mit nur 50 Nettoschlägen.

Franz Beckenbauer: „Ich danke allen, die für meine Stiftung so eindrucksvoll gespendet haben. Mir selbst geht es gut mit meinen 70 Jahren. Ich habe die meiste Zeit meines Lebens auf der Sonnenseite verbracht, in der letzten Zeit ging es etwas schlechter. Aber das ist nicht ganz so wichtig – viel mehr, dass den unverschuldet in Not geratenen Kindern dank der großzügigen Spende weitergeholfen werden kann!" ■

Maria Höfl-Riesch und Markus Höfl

Stefan Blöcher, sportlicher Leiter der „Kaiser Trophy sponsored by Hermes" (l), und Heribert Bruchhagen

DA ZIEH ICH MIR EIN KLEIDCHEN AN...

Uschi Beer

Und fühl mich wunderbar! Ja, ich spielte Golf das erste Mal in meinem Leben in einem Kleid. Ein unglaubliches Gefühl, und ich gebe zu, das ist irgendwie sexy. Von den Komplimenten mal abgesehen, schaute ich genauer hin, wie denn die Golfgemeinde so aussieht und sich kleidet. Ich muss zugeben, die neumoderne Funktionsware macht zuweilen den Eindruck, als würden Körper von einer Haut überzogen, die jede Delle und Welle abzeichnet. Dünn, leicht, atmungsaktiv, für Hitze gut, sagen viele. Aber auch labberig und strukturlos sieht es aus, sage ich.

Ach ja, die guten alten Zeiten, als Herren noch in frisch gebügelten und gestärkten Hemden spielten und die Baumwollhose eine standfeste Bügelfalte hatte. Mein Viererpartner trug an meinem „Kleidtag" ein solches rosa-weiß gestreiftes Hemd und Hose, und er sah klasse aus. Wir fielen sehr auf im allgemeinen Funktionsware-Getümmel. Ein Herr mit einer Dame unterwegs in einer Viererwoche in Portugal. Das Gerede, wegen der Hitze sei Funktionsware lebensnotwendig, ist doch wirklich eine geniale Marketingerfindung. Wie haben wir Golf früher eigentlich in normaler Kleidung überlebt?

Ach ja, auch die Sachlage zum Thema Golfschuhe ist interessant. Sucht man Herrenschuhe mit Ledersohle, dann wird es schwierig. Sagt zumindest mein Viererpartner. Viele Golfschuhe sehen heute aus, als würden sie direkt in ein Raumschiff passen, sehr futuristisch.

Von Etikette ist vielfach die Rede beim Golf. Heute haben echte Herren und Damen die Chance, sich zumindest mit der Kleidung abzuheben und aufzufallen. Man macht einfach das Gegenteil vom aktuellen Trend, und schon tritt ein, was die Stimmung hebt: the first thing is to look nice. Ein Slice am ersten Abschlag tut weniger weh, wenn man gut aussieht, ehrlich! Wenn dann noch die Grundregeln von Etikette eingehalten werden, dann sage ich: top!

Es gibt sie noch, die andere Gattung Herren. Sie fallen auf mit schicker Kleidung (s.o.), geputzten Schuhen, neutralen Golfbags ohne fette Markenlogos. Diese Herren sind zur rechten Zeit am Damenabschlag und stören uns nie. Sie haben es drauf als Gentlemen, jammern nicht, und nehmen die Fahne auf dem Grün selbstverständlich in die Hand und dann ins Loch. Ein frisches weißes Taschentuch ist immer dabei, es trocknet Schweißperlen und vielleicht unsere Tränen. Aber aufs Fairway spuckt ein Gentleman nie, egal, wie sehr die Allergie zuschlägt!

Die Damen, ja die Damen unter uns, tragen natürlich auch die Kleidung, die dem Alter und der Figur angemessen sind. Und sehr wichtig: if you want to be treated like a woman, behave like a woman. Das ist der kurze Moment, wo wir uns zurückhalten und nicht die Fahne auf dem Grün schnappen, gib dem Herrn die Chance! Wir dürfen auch mal um Hilfe bitten, das schwere Golfbag aus dem Auto zu hieven, Herren lieben ritterliche Aufträge! Wir jammern natürlich ebenfalls nie und nerven niemals mit zu viel Gerede über das Spiel auf und nach der Runde. Wir genießen, das ist wichtig.

Genießen? Bald könnte es wieder sehr heiß werden, wenn wir spielen. Da habe ich noch einen wichtigen Hinweis: immer ein kleines nasses Handtuch auf den Nacken legen, das kühlt sehr gut ab. Sonnencreme immer dabeihaben und einen Hut. Viel Wasser schluckweise trinken. Dann haben Sie die Basics der Überlebensetikette für sich selbst bedacht. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen herrlichen und stilvollen Golfsommer.

Herzlichst
Ihre Uschi Beer

Gut Heckenhof
Hotel- & Golfresort an der Sieg

Faszination Golf • Naturpark Rhein-Sieg • 27-Loch-Meisterschaftsanlage • 6-Loch-Kurzplatz • Driving Range • smartes Designhotel • 4 Sterne-Standard • moderne Architektur • traumhafter Blick auf den Golfplatz • Wellness & Fitness • rustikale Brasserie • stilvolles Restaurant • Bar und Kamin • schöne Sonnenterrassen

Gut Heckenhof Hotel & Golfresort an der Sieg GmbH & Co. KG · 53783 Eitorf
Telefon 02243 / 92 32 32 · www.gut-heckenhof.de

ERSTES CHARITY-GOLF-TURNIER DER „DÜSSELDORFER JONGES"

Der Heimatverein Düsseldorfer Jonges e.V. von 1932 veranstaltet am 29. Juli im Kosaido Golf-Club International Düsseldorf erstmals ein Charity-Golfturnier unter der Federführung der Tischgemeinschaft Scholljonges. Nicht nur Golfer sind zur „Jonges Open" herzlich willkommen, auch für Begleitpersonen und Nicht-Golfer bietet der Verein Schnupperkurse an. Unter fachkundiger Anleitung sollen die Teilnehmer mit viel Spaß die Faszination des Golfsports erleben. „Feiern und gemeinsam mit Freunden für einen guten Zweck golfen" – so lautet das Motto der Veranstaltung. Auch beim Abendprogramm ist beste Unterhaltung garantiert. Die „Düsseldorfer Jonges" mit über 2.700 Mitgliedern sind weltoffen, zukunftsorientiert, unabhängig, geschichtsbewusst und sozial engagiert. Sie setzen sich für alle Bürger der NRW-Landeshauptstadt und ihrer Region ein. Auch die Integration von Neubürgern mit ausländischen Wurzeln ist den Jonges ein wichtiges Anliegen. Nähere Informationen zum Turnier über Derix PR GmbH (0211-175 23 998 und/oder info@thomasderix.de).

WECHSEL IM VORSTAND DES GC OP DE NIEP

Bei der Mitgliederversammlung Ende April stand als ein Tagesordnungspunkt die Wahl einiger wichtiger Funktionsträger an. Mit großer Mehrheit wurde Gerd Olejnik als neuer Präsident gewählt, der in seiner Ansprache mit seinen Ideen und Plänen für den Club die Mitglieder zu überzeugen wusste.

Neuer Präsident im GC Op de Niep: Gerd Olejnik

Als Vizepräsident wurde Rolf Siering berufen, der ebenfalls klare Vorstellungen für seine Amtszeit hat. Diese flankieren die Ziele des neuen Präsidenten. Das Team wird vom neuen Spielführer Tim von Holdt und von der ebenfalls neu ins Amt gewählten Schriftführerin Renate Görgen unterstützt.

Vizepräsident im GC Op de Niep: Rolf Siering

Beim Qualifikationsturnier für die German Boys & Girls Open 2016 am Pfingstmontag im GC Hubbelrath sicherte sich Valentino Sgobba (Golfriege ETUF Essen) als Brutto-Sieger mit einer „2 unter"-Runde und 70 Schlägen einen Startplatz bei einem der bedeutendsten Jugendturniere in Deutschland. Bei den jungen Damen setzte sich Paula Kirner (Kiawah GC Riedstadt/75 Schläge) durch. Auf dem Marc Hinner-Foto die jeweils drei Erstplatzierten (v.l.): Mel Ferner (Platz 3), Maximilian Mosch (Platz 2/beide GC Hubbelrath), Sieger Valentino Sgobba, Siegerin Paula Kirner, Helen Tamy Kreuzer (Platz 2/Kiawah GC Riedstadt) und Jette Schulze (Platz 3/Kölner GC).

NADINE KLEINER JETZT GOLFBETRIEBS-ASSISTENTIN

Clubsekretärin Nadine Kleiner vom GSV Düsseldorf hat beim Deutschen Golf-Verband die Weiterbildung zur Golfbetriebsassistentin erfolgreich abgeschlossen. Der GSV ist stolz auf seine Mitarbeiterin, gratuliert ihr recht herzlich und wünscht sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit ihr!

Schon in beeindruckender Frühform präsentierte sich das AK 50-Team des GC Schloss Myllendonk in der ersten Runde des Mannschafts-Lochwettspiels der Rheinland-Senioren. Denn beim als heimstark bekannten und sympathischen Gastgeber GC Hösel setzten sich die Schloss Myllendonker Männer, bislang dreimal Gewinner des „silbernen Tellers" und als Titelverteidiger angetreten, in der ersten Runde sicher mit 21,0 zu 15,0 Punkten durch. „Unsere Siegesserie kommt mir fast unheimlich vor", so GCSM-Playing-Captain Wilfried Schmitz, „denn wir haben seit unserer letzten Final-Niederlage 2012 in Hösel kein Match mehr auf dem Platz verloren. Aber irgendwann geht auch mal die längste Serie zuende – hoffentlich jedoch noch nicht im nächsten Spiel entweder gegen den GC Hubbelrath oder den GC Erftaue." Sehr herzlich gratulierte auch Heinz Schlösser als Captain der Höseler im Namen seiner Mannen: „Wir haben uns mal wieder als guter Gastgeber präsentiert!"

Über den Sieg freuen sich nach der erfolgreichen Veranstaltung im GC Hösel (v.l.): Playing-Captain Wilfried Schmitz, Werner Krauss sen. (2,5 Punkte), Klaus Weyl (3,0), Caspar Nonnenmühlen (2,5), Veikko Aho (3,0), Andreas Rost (1,0), Claus-Peter Doetsch (3,0), Hans-Günter Kasteel (2,5), Werner Gross und Hubertus Heinen (1,0).

ANZEIGE

Orthopädische Fachklinik Kurköln

Für Ihre Gesundheit

Orthopädisch-rheumatologische Fachklinik Jülich

Ihre Fachkliniken für orthopädische Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Wir helfen Ihnen

- nach Knochenbrüchen und Operationen am Haltungs- und Bewegungsapparat einschließlich künstlichem Gelenkersatz.
- bei Funktionsstörungen oder Fähigkeitseinschränkungen durch degenerativ-rheumatische Erkrankungen, d. h. bei schmerzhafter oder beweglichkeitseinschränkender Überlastung und/oder verschleißbedingten Erkrankungen des Stütz– und Bewegungsapparates.

Kliniken Bad Neuenahr GmbH & Co. KG
Landgrafenstraße 32-38, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
www.kliniken-bad-neuenahr.de

DAUMEN HOCH FÜR DIE BOLZPLATZ-HELDEN

Bei der 8. Auflage des Charity-Golfturniers zugunsten der BürgerStiftung Düsseldorf drehte Petrus für diesen Tag das Thermometer hoch und schob die Wolken über dem Golf- und Landclub Hubbelrath zur Seite. So strahlte die Sonne mit den 104 angemeldeten Teilnehmern um die Wette.

Daumen hoch für die gute Sache (v.l.): Jochen Schily, Prof. Dr. Gerhard Nowak, Hans-Jürgen Tüllmann, Christian Feldbinder, Sabine Tüllmann und Christian Keller (Foto: Marc E. Frankenhauser)

Im Zweier-Scramble schlug man Punkt 12 Uhr im Kanonenstart ab und „verweilte" auf der Runde gerne an der Spielbahn sieben. Denn hier bot Golflehrerin Stefanie Eckrodt ihr Können beim Abschlag gegen eine kleine Spende an. Allein durch diese Aktion kamen 1.000 Euro zusammen.

Bei der feierlichen Siegerehrung im Clubhaus füllte eine erstklassige Tombola den Spendentopf auf, beispielsweise konnte man die Mitfahrt im Rosenmontagszug 2017 auf dem Wagen des Comitees Düsseldorfer Karneval gewinnen oder die Teilnahme an einem Workshop mit Jacques Tilly.

Zusammen mit den Start-, Spenden- und Sponsorengeldern kamen am Ende des Tages 15.000 Euro zusammen. Für das Organisationsteam um Hans-Jürgen Tüllmann und Prof. Dr. Gerhard Nowak ein „Hole-in-one" für die gute Sache.

Die BürgerStiftung Düsseldorf verwendet dieses Geld zur Förderung ihres Projektes „Bolzplatz Helden", bei dem erfahrene Jugend-Fußballtrainer wöchentliche, kostenlose Trainings anbieten. Gerade in Stadtteilen mit sozialem Handlungsbedarf wird von April bis September auf mehreren Düsseldorfer Bolzplätzen drei Stunden pro Woche gekickt.

Sieger der diesjährigen Bruttowertung war das Team Johannes Tüllmann/Alexjandro Juri Mejia, das mit 38 Punkten das einzige war, das unter Platzstandard ins Clubhaus kam.

Das Turnier aus der Vogelperspektive können Sie hier verfolgen: www.youtube.com/watch?v=qGNS1iRmPeM

FLORIAN JAHN NEUER PGA-NRW-EINZELMEISTER

Mit Runden von 67 und 72 Schlägen (gesamt 139) gewann Florian Jahn, im letzten Jahr noch Trainer im GC Op de Niep und jetzt in Hamburg tätig, aber, so Toni Jakobs „weiterhin Mitglied unseres Landesverbandes", die PGA-NRW-Einzelmeisterschaft, die wieder im GC Schloss Haag ausgetragen wurde. Am Ende der beiden Runden hatte er fünf Schläge Vorsprung auf Titelverteidiger Simon Brown und Yannick Bludau, die sich Platz zwei mit jeweils 144 Schlägen teilten. Platz 4 ging an Dennis Küpper vom GC Düsseldorf-Grafenberg mit 147 (77+70) Schlägen.

Beim vorangeschalteten ProAm des PGA-Landesverbandes NRW siegte Simon Brown nach einer 71-er Runde vor den schlaggleichen Ralf Geilenberg und Hendrik Beins (je 72).

Die ersten Drei des ProAms im GC Schloss Haag (v.l.): Hendrik Beins, Ralf Geilenberg und Sieger Simon Brown (Fotos PGA-NRW)

Der Sieger der PGA-NRW-Einzelmeisterschaft in der Mitte – Florian Jahn; die beiden Zweiten rechts und links: Yannick Bludau und Simon Brown

GROSSER ERFOLG FÜR NICK BACHEM

Einen großartigen Erfolg feierte der 16-jährige Nick Bachem vom Bundesligisten Marienburger GC, denn mit nicht weniger als sechs Schlägen Vorsprung gewann er die prestigeträchtige und international hochklassig besetzte „Fairhaven Trophy" im Fairhaven Golf Club auf der britischen Insel – und er eroberte das Siegerpodest im wahrsten Sinne des Wortes bei Sturm und Regen. „Ich habe trotz des schlechten Wetters auf allen Runden viele gute Schäge gemacht, auch vom Tee weg", freute sich der Teenager über seine starken Leistungen, „nur die etwas längeren Putts wollten nicht ins Loch, dafür sind aber alle kurzen Putts gefallen!"

Am Ende der vier Runden wies Nick Bachem, im letzten Jahr deutscher Meister der AK 16, insgesamt 287 (74+71+72+70) Schläge auf, die beiden zweitplatzierten deutschen Akteure David Rauch aus Berlin und Marc Hammer (Mannheim-Viernheim) folgen mit respektablem Abstand und jeweils 293 Schlägen.

David Li (GC Hummelbachaue) und Jannick de Bruyn (GC Schloss Myllendonk) waren mit je 155 Schlägen am Cut gescheitert.

Ein stolzer Moment: Nick Bachem (Marienburger GC) erhält den Pokal vom Spielführer des Fairhaven GC, Don Moore (Foto: DGV)

ANZEIGE

GOLFCLUB HAUS BEY

EIN CLUB. VIELE PLUSPUNKTE.

Entdecken Sie die Faszination einer Golfanlage die für Leidenschaft in Grün steht. Neben grossem Freizeitspaß und Wohlfühlatmosphäre bietet eine Mitgliedschaft im Golfclub Haus Bey viele Vorteile.

+ Greenfee-freie Spielmöglichkeiten bei unseren 3 Partnerclubs am linken Niederrhein und 6 weiteren exclusiven Golfanlagen in Deutschland
+ günstige monatliche Beiträge ohne Umlagen
+ Sterne Auszeichnung des Bundesverband Golfanlagen
+ Goldmedaille des DGV Umweltprogramms „Golf undNatur"
+ regelmäßige Schnupper- und Platzreifekurse in kleinen Gruppen

GOLFANLAGE HAUS BEY
AN HAUS BEY 16
NETTETAL HINSBECK
TEL.: 02153 91970
GOLF@HAUSBEY.DE
WWW.HAUSBEY.DE

GOLFCLUB HAUS BEY E.V.

G&CC VELDERHOF – NEUER INTERNETAUFTRITT

Ob Tablet, Smartphone oder Desktop-Computer – die neue Webseite des G&CC Velderhof steht zukünftig auf jedem Endgerät zur Verfügung. Auch Gäste können sich auf der neuen Webseite zielorientiert bewegen: während der Velderhof allgemeine Informationen zum Platz, dem Club und seinem Serviceangebot präsentiert, finden Gäste ohne Umwege Informationen zu Greenfee-Konditionen und Anfänger-Programmen; die Gastronomie und die Golfschule stellen ebenfalls ihr abwechslungsreiches Angebot vor.

Am besten machen Sie sich einfach selbst ein Bild, schließlich gibt es hier jede Menge zu entdecken! Der G&CC Velderhof freut sich auf Ihren Besuch. Willkommen auf http://www.velderhof.de

SIEGE FÜR CAROLIN KAUFFMANN UND JUSTUS HEILMANN

Das erste GVNRW-Ranglistenturnier der Altersklassen 16 und 18 im GC Hubbelrath gewannen Carolin Kauffmann vom Marienburger GC und Justus Heilmann vom GC Bergisch Land. Bei den jungen Damen dominierte die Kölnerin nach Belieben – sie war die einzige Spielerin, die an allen drei Turniertagen „unter 80" blieb und mit insgesamt 226 (78+73+75) Schlägen am Schluss mit neun Schlägen Vorsprung auf die Zweitplatzierte Lydia Volkmer (235/G&LC Berlin-Wannsee) siegte. Platz drei ging an Clara Scherm (238/Homburger GC).

Bei den Herren setzte sich Justus Heilmann knapp durch gegen Luis Ziffus (GC Westerholt) und Cedric Otten (Düsseldorfer GC). Justus Heilmann benötigte auf dem anspruchsvollen Ostplatz und bei teilweise böigem Wind insgesamt 222 (74+72+76) Schläge und lag am Ende knapp vor Luis Ziffus (223/79+76+68) und Cedric Otten (224/73+76+75).

Die Sieger und Platzierten des Ranglistenturniers AK 16/AK 18 im GC Hubbelrath (v.l.): Cedric Otten (Platz 3), Luis Ziffus (Platz 2), Sieger Justus Heilmann, Siegerin Carolin Kauffmann, Lydia Volkmer (Platz 2) und Clara Scherm (Platz 3) (Foto: stebl)

Die Jüngsten im Verband (AK 12) teeten im GC Haus Bey auf. Bei den Mädchen siegte Luisa Lilian Vogt vom GC Teutoburger Wald mit 88 Schlägen vor Greta Rietdorf (Kölner GC) und Anna Buhrmann (GC Düsseldorf-Grafenberg) mit je 89 Schlägen. Bei den Jungen stand Maximilian Wilms vom Kölner GC mit 82 Schlägen an der Spitze des Feldes. Das Turnier der AK 14 entschied im GC Erftaue bei den Mädchen Anna Lina Otten mit 159 (83+76) Schlägen zu ihren Gunsten, die beiden nächsten Plätze gingen an ihre Clubkameradin Anna Marie Hommel Döring (161/81+80) und an Jette Schulze (162 (87+75) vom Kölner GC. Frederic Eisenbeis vom Marienburger GC war in dieser Altersklasse bei den Jungen erfolgreich – er kam auf insgesamt 148 (72+76) Schläge. Zweiter wurde Jonas Baumgartner vom GC Hösel mit 150 (77+73) Schlägen.

GOLFER HALFEN GEWALTGESCHÄDIGTEN KINDERN

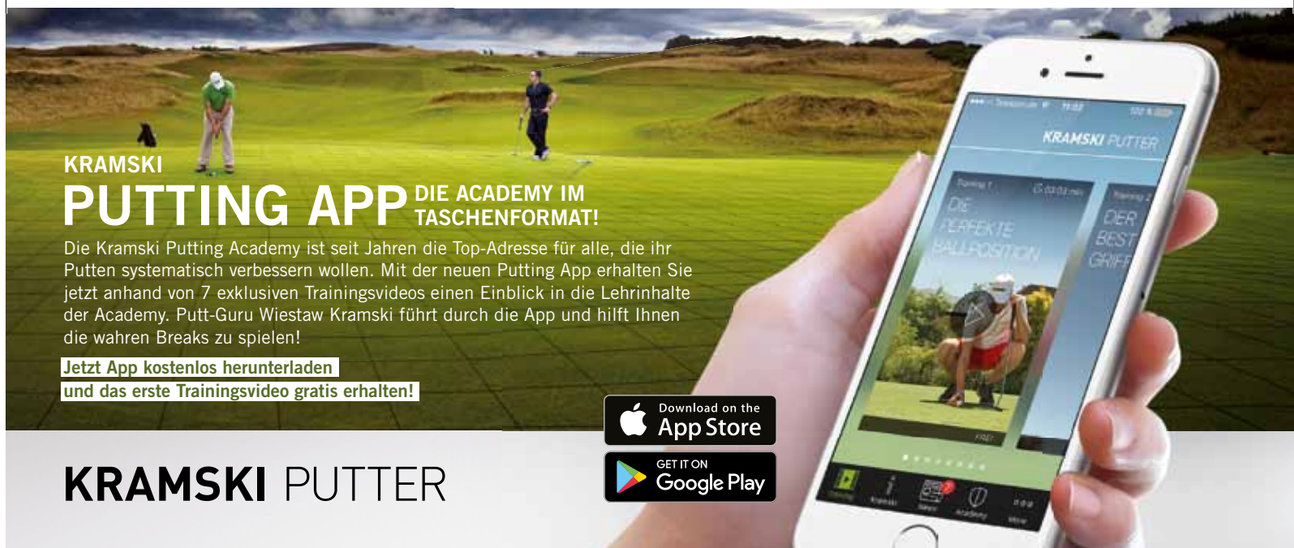
Beim Benefiz-Turnier „Cup der Guten Hoffnung", das zum 11. Mal von ehrenamtlichen Organisatorinnen im GC Hubbelrath veranstaltet wurde, trafen sich bei diesmal besten äußeren Bedingungen über 50 engagierte Golfer zum Einzel-Stabelford-Turnier zugunsten gewaltgeschädigter Kinder. Sie erspielten für die KinderschutzAmbulanz (KSA) am Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf einen Erlös von 67.000 Euro. Bruttosieger wurden zwei „Lokalmatadoren": Ulrike van Hees mit 26 und Dr. Wolfgang Ritschel mit 18 Punkten.

Als Punktbeste aller drei Netto-Klassen gewann Regina Schlüter vom GC Grevenmühle mit 39 Zählern den von Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel gestifteten großen Ehrenteller.

Die KinderschutzAmbulanz wird den Erlös von 67.000 Euro für die Nachbetreuung von Kindern einsetzen. Denn nach Abschluss der diagnostischen Arbeit in der KSA dauert es üblicherweise eine Zeit, bis die Therapien externer Partner beginnen. Um in der Wartezeit die betroffenen Kinder nicht allein zu lassen, bietet das KSA-Team eine Nachbetreuung an. Diese muss vollständig aus Spenden finanziert werden. „Wir wollen mit unserem Turnier in Not geratenen Kindern helfen. Das Nachbetreuungsprojekt der KinderschutzAmbulanz ist ein wichtiges Präventionsangebot, das Unterstützung verdient", so Angelika Hüsgen, die zusammen mit vier weiteren Damen das Turnier ehrenamtlich organisierte.

Organisieren, golfen und spenden – die „Macher" des Benefiz-Turniers „Cup der Guten Hoffnung" im GC Hubbelrath (v.l.): Andrea Ritschel, Marly Klosterkemper, Claudia Reutersberg, Doris Hitzbleck, Michael Liese, Barbara Kruse, Angelika Hüsgen und Susanne Bunnenberg (Foto: FUF-EVK / T. Götz)

ANZEIGE



ERSTER COLLEGE-TURNIERSIEG FÜR SOPHIE HAUSMANN

Sophie Hausmann vom GC Hubbelrath hat die „Big Sky Conference" im Boulder Creek GC gewonnen und damit auch ihr College-Team von der „University of Idaho" zum Sieg geführt. Dabei war der Start in die Meisterschaft alles andere als gut verlaufen, als sie nach neun Löchern der Auftaktrunde schon sieben über Par lag. Danach fing sich die Spielerin, auf der Backnine blieb sie „unter Par" und unterschrieb auf dem Par 72 Kurs eine „77".

Sophie Hausmann: Einzelsieg und Sieg für's College

„Ich habe den Ball solide getroffen, mich aber mit Längenkontrolle bei langen Putts sehr schwer getan", erklärte Sophie Hausmann nach der Runde ihre vier Dreiputts. Das gute Ergebnis der „zweiten Neun" gab Selbstvertrauen für den zweiten Tag, an dem die Düsseldorferin den Rekord ihrer Universität einstellte und eine famose „65" unterschrieb. In der Finalrunde rutschten zwar wieder drei Bogeys auf ihre Scorekarte, aber fünf Birdies machten das Ergebnis dennoch rund. Die „70" reichte, um ein Stechen um den Einzel-Turniersieg zu erzwingen, während ihr Par auf der „18" ihrem Uni-Team mit einem Schlag Vorsprung zum Sieg verhalf.

Das abschließende play off entschied Sophie Hausmann schon auf dem ersten Loch mit einem Par gegen das Bogey ihrer Kontrahentin Marissa Borja von der „Eastern Washington University".

„Für mich war es eine unglaubliche Erfahrung. Mein erstes College-Turnier zu gewinnen, ist ein guter Saisonstart in 2016. Meinem Spiel treu und bei jedem Schlag entschlossen zu bleiben, trotz schwachem Turnierstart, hat mir geholfen, das Turnier zu gewinnen", freute sich Sophie Hausmann mit ihrem Team über den Triumph.

SABINA GRÄF WEITER IM GMVD-VORSTAND

Der neue Vorstand des GMVD (v.l.): Vizepräsident Markus Erdmann, Schriftführerin /Pressereferentin Sabina Gräf, Präsident Korbinian Kofler, Vizepräsidentin Sanja Bradley und Schatzmeister Uwe Neumann (Foto GMVD)

Bei der 22. Mitgliederversammlung des „Golf Management Verbandes Deutschland" (GMVD) in Frankfurt wurde der bisherige Vizepräsident Korbinian Kofler (GC München Eichenried) ohne Gegenstimmen der 69 Teilnehmer zum neuen Präsidenten gewählt. Er folgt Detlef Hennings (Geschäftsführer Golfplatz Schwanhof), der nach zwei Amtsperioden nicht mehr für eine weitere zur Verfügung stand. „Ich freue mich sehr darüber, den GMVD künftig als Präsident vertreten zu dürfen", so Korbinian Kofler. „Neben der weiteren Verbesserung der Serviceleistungen des GMVD werde ich mich weiterhin schwerpunktmäßig um die Regionalkreisarbeit des Verbandes kümmern und sichere den insgesamt 13 Regionalkreisleitern dabei meine volle Unterstützung zu."

Im fünfköpfigen Vorstand nimmt Sanja Bradley (Clubmanagerin Frankfurter GC) den Platz als zweite Vizepräsidentin neben Markus Erdmann ein. Zum neuen Schatzmeister wurde Uwe Neumann (Geschäftsführer der Golfanlage Dresden-Ullersdorf) gewählt. In ihrem Amt als Schriftführerin und Pressereferentin bestätigt wurde Sabina Gräf, Managerin im GC Leverkusen.

JAN VAN HEES MIT HOLE IN ONE

Glückwunsch zum Ass von Jan van Hees (3.v.l.). Es freuen sich mit ihm (v.l.): Dr. Ingrid Resch, Lisa Schulte-Borberg und Enno Schwabe

Im Rahmen seiner "eigenen" Golfrunde mit Teampartner Enno Schwabe gelang Jan van Hees auf dem Westplatz des GC Hubbelrath an der „2" – mit dem Pitching Wedge schlagend - ein Ass – herzlichen Glückwunsch. „Ich habe mich so gefreut, dass ich kaum noch Luft bekam", so der Junior, dessen Eltern sich ebenso wie die von Enno Schwabe auf dem Ostplatz beim Ehepaar-Vierer vergnügten. Die beiden jungen Golfer waren danach so gut drauf, dass sie kurzerhand Dr. Ingrid Resch und Lisa Schulte-Borberg, beide Damen spielten eine Bahn vorweg, ins Clubhaus auf einen Drink einluden. Mit Vorbehalt willigten die Damen ein, wollten sie doch nicht das Taschengeld des glücklichen Jan plündern.

EIN ASS VON MARTELL SCHILLING

Große Freude beim Ass-Schützen Martell Schilling, aber auch bei seinen Flightpartnern Peter Haeffs (l) und Peter Maeschig

Ein immer noch seltenes und deshalb vielbeachtetes Ass schlug Martell Schilling vom GC Hubbelrath während einer entspannten Runde auf dem Westplatz. Der Handicap 14,9-Spieler schwang auf der „17" locker sein Eisen 3 und beförderte damit den Ball haargenau in das 150 m entfernte Loch. Da war der Jubel natürlich groß, auch bei den Flightpartnern Peter Haeffs und Peter Maeschig. Und später auch im Clubhaus bei allen anderen Golfern ob des obligatorischen Freigetränks. (K.R.)

LETZTMALS CAPTAIN: ALLISTER HAGGARD

Nach 36 erfolgreichen Jahren hat Allister Haggard vom West Rhine Golf Club bzw. vom Europäischen GC Elmpter Wald sein Amt als Captain beim traditionsreichen Treffen mit dem GC Schloss Myllendonk abgegeben und es in jüngere Hände gelegt. Bei seinem letztmaligen Captains-Einsatz führte der inzwischen 82-Jährige sein Team zu einem überaus deutlichen Erfolg gegen das beinahe in Bestbesetzung angetretene AK 50-Schloss-Team aus Myllendonk – gentleman like verschwieg er das Endergebnis und sprach lediglich von einem „deutlichen Erfolg". Für den Rückkampf eventuell noch in diesem Jahr versprach GC Schloss Myllendonk-Captain Francis Finn eine ernst zu nehmende Revanche.

Allister Haggard – letztmals Captain nach 36 erfolgreichen Jahren

STARKER PLATZ 3 FÜR HENDRIK BEINS

Gleich bei seinem zweiten Start auf der englischen „PGA Euro Pro Tour" gelang Hendrik Beins vom GC Schloss Haag ein glänzender Erfolg – Platz 3 bei der „IFX International Championship" im Burhill Golf Club in Walton-on-Thames/Surrey. Nachdem der Qualifikant bei seinem Auftaktturnier im Frilford Heath Golf Club in der Nähe von Oxford noch nach Runden von 74 und 76 Schlägen deutlich am Cut gescheitert war, zeigte er sich wenige Tage später in glänzender Verfassung und drehte Runden von 71, 67 und noch einmal 71 Schlägen (gesamt 209/7 unter Par), mit denen er auf Platz 3 landete, den er sich allerdings mit dem Engländer Ben Storey und Mark Laskey aus Wales teilen musste. Sieger wurde mit „11 unter Par" der Engländer Richard Edginton.

Starker Platz 3 auf der EuroPro Tour 2016: Hendrik Beins

JOACHIM B. WITTMANN: STARKES MARATHON-DEBUT

Trotz geringer Vorbereitungszeit wagte sich Joachim B. Wittmann, Head-Pro der Golfanlage Düsseldorf-Grafenberg, an den ersten Marathon seiner Laufbahn – und überraschte sich selbst mit einer mehr als ordentlichen Zeit von 3:44,31 Stunden und als 976. unter mehr als 2500 Startern. „Ich bin zwar einigermaßen erschöpft, aber ansonsten ausgesprochen happy", so der Marathon-Debutant nach dem Zieleinlauf, „mal schauen, vielleicht kommt ja noch ein zweiter hinzu." Eine kleine Unachtsamkeit kurz vor dem Ziel führte noch zu einem Sturz, der Schrammen an Armen und Beinen nach sich zog. Aber – wie war das noch mit den Marathonläufern und den Indianern? Es ist nur ein Gerücht, dass Joachim B. Wittmann am selben Nachmittag auch von Düsseldorf zum Borussen-Park nach Mönchengladbach gelaufen ist, wo er dann den 3:1-Erfolg „seiner" Borussen gegen die TSG 1899 Hoffenheim feierte.

Starker Lauf, starke Zeit, starker Joachim B. Wittmann (Foto: Clarissa Bujtas)

HUBBELRATHER GOLFER VOM DÜSSELDORFER OB AUSGEZEICHNET

Vom Düsseldorfer Oberbürgermeister Thomas Geisel geehrt (v.l.): Niklas Jacobi, Nicolai von Dellingshausen, Trainer Roland Becker, Julian Baumeister und Tim Bombosch

Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel ehrte Sportlerinnen und Sportler aus Düsseldorfer Vereinen für ihre Erfolge im Jahr 2015, darunter auch die erfolgreichen Leistungssportler des GC Hubbelrath. Es wurden geehrt: Tim Bombosch, Maximilian Mehles und Nicolai von Dellingshausen mit Trainer Roland Becker als Dritte bei der Europäischen Clubmeisterschaft der Herren; Anna-Theresa Rottluff mit Trainer Christoph Herrmann als Fünfte mit dem deutschen Nationalteam bei den Europäischen Mädchen Mannschaftsmeisterschaften; Maximilian Rottluff, Maximilian Mehles und Nicolai von Dellingshausen als Achte mit dem deutschen Nationalteam bei den Europäischen Amateur Mannschaftsmeisterschaften; Julian Baumeister, Niklas Jacobi und Nicolai von Dellingshausen als deutsche Mannschaftsmeister 2015 sowie Ursula Paula Mielke-Salzmann als deutsche Meisterin der Golferinnen und Golfer mit Behinderungen. (K.R.)

GSG-SIEG MIT DREI KREFELDERN UND ZWEI KÖLNERN

Das siegreiche deutsche Team beim „Quadrangulaire 2016" in Köln-Refrath mit (v.L.): Gert Schroeder-Finckh, Friedel Müntnich, Ove Esmarch, Hans-Günther Heinrigs, Dr. Kai Daube und Miroslav Sikora; es fehlte am Schlusstag wegen Krankheit Hans Lichtenberg

Einen höchst überraschenden Sieg feierte das deutsche Team der „Golf Senioren Gesellschaft" (GSG) beim „Quadrangulaire 2016", einem Brutto-Lochwettspiel zwischen den Senioren-Nationalmannschaften von Frankreich, Belgien und der Schweiz, das im Kölner G&LC ausgetragen wurde. Nach drei mehr oder weniger deutlichen Siegen konnte das deutsche Team – u.a. mit den Krefeldern Dr. Kai Daube, Gert Schroeder-Finckh und Hans Lichtenberg sowie mit Friedel Müntnich und Miroslav Sikora (beide GC Am Alten Fliess) – Belgien, die Schweiz und Frankreich auf die Plätze verweisen.

Das in den letzten Jahren vornehmlich von den Schweizer Golf-Senioren beherrschte Vier-Nationen-Turnier wurde übrigens vom Krefelder Kurt Engländer, der auch die „Golf Senioren Gesellschaft" vor 60 Jahre gegründet hatte, ins Leben gerufen.

Das Trio auf dem Treppchen bei der H&H-Serie im GC Haus Bey (v.L.): Platz 3 für Dennis Küpper, Sieger Dennis Lohrmann und Platz 2 für Christoph Günther (Foto: Elmar Claus)

DENNIS KÜPPER: BOGEY-DOPPELBOGEY – PLATZ 3

Ein Bogey auf der „17" und ein Doppelbogey auf der „18" – das war das enttäuschende Ende der zweiten und letzten Runde von Dennis Küpper beim ersten von insgesamt drei Turnieren der H&H Golf PGA Club Professional Series 2016, die bei zum Teil katastrophalen Witterungsverhältnissen, aber dank einer super Leistung der gesamten Club-Crew, nahezu perfekt im GC Haus Bey ausgetragen wurde. So gab der 31-jährige Pro der Golfanlage Düsseldorf-Grafenberg den fast schon sicher geglaubten Sieg noch aus der Hand und musste sich letztlich nach Runden von zweimal 74 Schlägen (4 über Par) mit Platz 3 zufrieden geben. Sieger wurde Dennis Lohrmann (GC Lutzhorn) mit „2 über", Platz 2 ging an Christoph Günther (Project Golfsports) mit „3 über Par". Am ersten Spieltag hatten Wetterkapriolen mit sintflutartigen Niederschlägen und heftigen Gewittern zunächst für erhebliche Verzögerungen gesorgt und Grüns, Bunker und Fairways unter Wasser gesetzt. Mit enormem Aufwand gelang es, den Platz wieder bespielbar zu machen. Auch am nächsten Tag konnte die Runde dann erst nach massivem Einsatz des Greenkeepingteams sowie der offiziellen und ehrenamtlichen Helfer und allen verfügbaren Wasserschiebern beendet werden, und im direkten Anschluss gingen die Akteure dann auf die Finalrunde.

DER TITLEIST-GOLFBALL BEIM PRESSE GOLF-TREFF

Der Name Acushnet ist nur absoluten Golfexperten ein Begriff. Vielmehr sind die Acushnet-Marken Titleist, FootJoy und Pinnacle Millionen von Golfspielerinnen und -spielern nahezu täglich vor Augen – ist Acushnet doch ein vielbeachteter Hersteller von Golfausrüstungen, insbesondere Golfbällen, Golfschlägern, Golfschuhen und Golfhandschuhen. Beim Presse Golf Treff NRW im GC Hösel stellten jetzt Nikolaus Peltzer, General Manager Central Europe bei Acushnet, und sein Kollege Jan Bellenhaus, speziell für die Ballmarke Titleist zuständig, nicht nur das Unternehmen, sondern vor allem Daten und Fakten sowie einige kleine Geheimnisse rund um die Herstellung von guten und weniger guten Golfbällen vor. Jan Bellenhaus, selbst ein exzellenter Golfspieler mit Handicap 1, räumte mit der Mär auf, dass es absolut kein Qualitätsmerkmal sei, ob ein Golfball einen Kern hat, zwei oder gar drei Kerne: „Unsere Vision ist Qualität und Performance, und da kommt es nicht auf die Anzahl der Kerne an, sondern auf die Gesamtkonstruktion und deren Abstimmung. Dort liegt das Geheimnis unserer Top-Modelle Titleist Pro V1 und ProV1x". Titleist ist inzwischen mit großem Abstand Weltmarktführer. Jan Bellenhaus: „Titleist ist mit circa 68 Prozent der meist gespielte Ball auf den Profi-Touren weltweit, und gute Golfer vertrauen nun einmal Top-Golfbällen." Etwa zwei Jahre Arbeit sind notwendig, um einen neuen Golfball zur Marktreife zu bringen. Jan Bellenhaus: „Hier zeigt sich unsere enge Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Top-Tour-Spielern, deren Input wertvolle Impulse für unsere Techniker bringt. In den Labors werden pro Jahr etwa zweihundert- bis dreihunderttausend Golfbälle von Mitbewerbern am Markt aufgeschnitten und auf Herz und Nieren untersucht." Mehr als 300 Millionen Golfbälle pro Jahr „spucken" die drei Acushnet-Fabriken aus, davon zwei in den USA und eine Anlage in Thailand. Insgesamt sind in den direkten Herstellungsprozess mehr als 1.100 Mitarbeiter eingebunden. Entscheidend sind jedoch die Wünsche der Spieler und damit der Kunden, so stellt Jan Bellenhaus immer wieder fest, das Gefühl für den Ball beim Schlagen und die Kontrolle des Balls beim kurzen Spiel. Nikolaus Peltzer: „Und darauf blicken wir beim Entwickeln neuer Bälle besonders akribisch."

Beim PresseGolfTreff-NRW: Die Repräsentanten von Acushnet (v.L.): Christoph Lehmler, Nikolaus Peltzer, PGT-Organisator Michael Rolf Fischer sowie Jan Bellenhaus (Foto:west)

TEXT & FOTOS
THOMAS EDLER

Krefelder GC

HARMONISCHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Präsident Adrian Wolff begrüßte Mitte April die zahlreich erschienenen Mitglieder des Krefelder Golf Clubs zur Jahreshauptversammlung. Zu Beginn gab er nach einer Schweigeminute für die Verstorbenen des vergangenen Jahres einen kurzen Abriss zum derzeitigen Stand des deutschen Golfsports und den Aktivitäten des DGV ab. Anschließend hielten die Ausschussvorsitzenden ihre Berichte zu Sport, Jugend, Platz, Haus und Finanzen ab. Dann gab es den Bericht der Kassenprüfer mit dem schlussendlichen Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieses Votum fiel einstimmig aus.

Bei den nachfolgenden Wahlen folgten die Mitglieder den Vorschlägen des Vorstandes. Sie wählten für die aus persönlichen Gründen nicht mehr zu Wahl angetretenen Dr. Jörn Michels, Dr. Holger Hoffmann und Dr. Nikolaus Wolff deren Nachfolger Thomas Claßen, Thomas Edler und Gert Schroeder-Finckh einstimmig.

Die neuen und alten Vorstandsmitglieder des Krefelder GC (v.l.): Dr. Nikolaus Wolff, Thomas Claßen, Stephan Blum, Präsident Adrian Wolff, Ulrike Pampel, Thomas Edler, Dr. Holger Hoffmann, Hansgeorg Greuner, Gert Schroeder-Finckh und Dr. Michael Hohaus

HERMANN-LANGE-POKAL 2016 AN PHILIP DREES

Zum 1. Mai eines jeden Jahres gehört im Krefelder GC traditionell auch das erste offene Turnier des Jahres. Der Golfplatz präsentierte sich nach dem vielen Regen der letzten Tage als Herausforderung. Der erste richtige Frühlingstag entschädigte aber mit Sonne und angenehmen Temperaturen.

Sieger und Platzierte beim Hermann-Lange-Pokal im Krefelder GC (v.l.): Adrian Wolff, Lars Löchte, Dr. Olaf Rossmann, Tamara Hohaus, Philip Drees, Paul Henry Opgenhoff, Marc Kandel, Konstantin Weygand und Dr. Michael Hohaus von der Wettspielleitung

Den sehr alten Wanderpreis gewann Bruttosieger Philip Drees, der mit 32 Punkten seine Mitbewerber Lars Löchte und Adrian Wolff (beide 31 Punkte) auf die nachfolgenden Plätze verwies. Er erhielt zudem auch einen Erinnerungspreis.

Die Nettoklasse A gewann Adrian Wolff mit 35 Punkten vor Konstantin Weygand (34). In der Klasse B setzte sich Dr. Olaf Rossmann im Stechen mit 36 Punkten gegen Marc Kandel durch.

Paul Henry Opgenhoff entschied die Klasse C mit einer schönen Unterspielung und 39 Netto-Punkten für sich und verwies damit Tamara Hohaus mit 31 Zählern auf den zweiten Platz.

Stolz und strahlend die Preisträger vom Rudolf-Oetker-Preis im Krefelder GC (v.l.): Gerold Frick (Platz 2 Netto Klasse B/G&CC Elfrather Mühle), Lars Löchte (2. Brutto), Alexander Menk (Bruttosieger), Norbert Kopecky (Nettosieger Klasse B) und Henrik Jakob (Platz 2 Netto Klasse A). Gespielt wurden bei sommerlichen Temperaturen und einem bestens präparierten Platz 36 Löcher im Zählspiel ohne Vorgabe an einem Tag.

Kurt-Engländer-Preis wieder an Rosalie Hohaus

Zum dritten Mal in Folge gewann Rosalie Hohaus den in diesem Jahr zum 50. Mal ausgespielten Kurt-Engländer-Preis im Krefelder GC – ein Ecelectic-Wettspiel über 36 Löcher an zwei Tagen. Sie verwies mit 49 Netto-Punkten Paul Henry Opgenhoff (48) und ihre Mutter Tamara Hohaus (45) auf die nachfolgenden Plätze. Brutto Sieger wurde Lars Löchte mit 38 Punkten.

GC Schloss Myllendonk

WIEDER LUKAS LÖHMER UND CHRISTIAN WEBER

Die Bruttosieger und die Sponsoren (v.l.): Sparkassen-Vorstand Hartmut Wnuck, Lukas Löhmer, Christian Weber und GC Schloss Myllendonk-Vorstandsmitglied Joachim Bücker

Zum 10. Mal fand am 1. Mai das Golfturnier der Stadtsparkasse Mönchengladbach im GC Schloss Myllendonk statt. 100 Teilnehmer spielten beim Vierer mit Auswahldrive nach Stableford mit und ließen sich von der schlechten Wettervorhersage nicht schrecken. Sie wurden belohnt, als die Sonne kam und den ganzen Tag verweilte.

Der überwiegende Teil der Spieler kam aus dem GC Schloss Myllendonk, etwa ein Drittel aus anderen Clubs. Zwei freundliche Mitarbeiterinnen der Stadtsparkasse begrüßten die Spieler und vesorgten sie mit einer Rundenverpflegung. Vor dem Abschlag der „10" gab es noch mal eine Stärkung.

Die Bruttowertung gewannen, wie schon in den zurückliegenden Jahren, Lukas Löhmer und Christian Weber mit 29 Punkten vor Thomas Engel und Karsten Mootoo (27).

Sieger der Nettoklasse A wurden Heike und Ludwig Lühl nach Computerstechen und 39 Punkten vor Dr. Elfi und Dr. Lutz Laurisch. In der Nettoklasse B erspielten als Beste Birgit und Dr. Oliver Hölkermann 41 Punkte und siegten damit vor Dr. Johannes Grossmann und Norbert Schalm sowie Beate Orthey und Nicola Güsken (beide 37).

Erwähnt sei, dass Sabine und Jörg Sarnes mit ihren 37 Nettopunkten eigentlich das 2. Netto der Klasse B gewonnen hätten, Sabine Sarnes aber als Vorstandsmitglied der Stadtsparkasse außer Konkurrenz spielte.

Die längsten Abschläge auf Loch 18 hatten Angelika Schrömgens-Bolzen und Christoph Steigels. Am nächsten an die Fahne des 13. Lochs kamen Dr. Elfi Laurisch (5,40 m) und Werner Haubrichs (3,50 m).

Sieger der Netto-Klasse A: Heike und Ludwig Lühl

Sieger der Netto-Klasse B: Birgit und Dr. Oliver Hölkermann

GC Schloss Myllendonk-Vorstandsmitglied Joachim Bücker dankte Hartmut Wnuck und dem vollständig erschienenen Vorstand der Stadtsparkasse Mönchengladbach für das Sponsoring dieses Turniers am 1. Mai-Feiertag.

ANZEIGE

STEUERBERATUNG
FINANZGERICHTSVERFAHREN
FINANZ- UND LOHNBUCHHALTUNG
JAHRESABSCHLUSS
TREUHAND UND NACHLASSVERWALTUNG

PETER VOGEL
DIPL.-KFM.
STEUERBERATER

DR. JÖRG DROBECK
DIPL.-ÖK.
STEUERBERATER

PARTNERSCHAFT MBB
FRITZ-HUHNEN-STRASSE 2 · 47799 KREFELD · TEL. 02151 / 62 67-0
E-MAIL: KANZLEI@VOGEL.BZ · WWW.VOGEL.BZ

TEXT
FRANK RENTMEISTER

GC Wasserburg Anholt

DAMEN AUF PLATZ 1, HERREN AUF PLATZ 3

Auch wenn am Ende des Spieltages im Golfclub Hösel der dritte Platz in der Gesamttabelle der 2. Bundesliga Gruppe West erreicht wurde, kann die Herren-Mannschaft des GC Wasserburg Anholt nicht zufrieden sein. Schließlich wurden die Anholter Golfer erneut nur Vorletzter der Tageswertung, und die beiden Mannschaften, die hinter ihnen auf den beiden Abstiegsplätzen liegen, haben ebenfalls vier Punkte auf dem Zähler.

Captain Nicolas Katzer fehlten erneut Max Griesbeck und Ingo Lora; Jeroen Kleinsman befindet sich noch im Ausland, und Tom Rentmeister ist im Zuge seiner Reamateurisierung noch nicht spielberechtigt. Auch Sebastian Heese konnte die Mannschaft aus verständlichen Gründen nicht unterstützen, er trat am vergangenen Wochenende in den Stand der Ehe, wozu ihm die Mannschaft und der Golfclub herzlich gratulieren. Max Bresser und Sebastian Hüsken standen wieder zur Verfügung, sodass die Mannschaft in Hösel aus zehn Spielern bestand.

Erfolgreicher Bunkerschlag von Benedikt Polders im GC Hösel

Martin Schlichtenbrede beim „Lesen" des Grüns im GC Hösel

In den Einzeln spielte Martin Schlichtenbrede auf dem hügeligen Par-71-Platz eine sehr gute 69-er-Runde, Matthias Tischler und Max Bresser erzielten mit 73 und 75 Schlägen ebenfalls gute Ergebnisse. Unter ihren Möglichkeiten blieben Markus Schulze zur Verth (77), Matthias Mümken (78), Philip Terwey (79), Maik Lentfort (80) und Benedikt Polders (81 - Streichergebnis).

Die 34 Gesamtschläge über Par bedeuteten nach den Einzeln Platz 4, nur der GC Main-Taunus (57) lag hinter den Anholtern. Der Gastgeber GC Hösel führte klar (6) vor dem GC Rheinhessen (20) und dem Düsseldorfer Golfclub mit 24 Gesamtschlägen über Par.

Der große Rückstand ließ den Anholtern für die nachmittäglichen Vierer nur noch wenig Hoffnung auf eine Verbesserung der Tagesplatzierung. Sebastian Hüsken spielte für Maik Lentfort, zusammen mit Martin Schlichtenbrede brachte er eine „73" ins Clubhaus. Die Teams Max Bresser/Matthias Tischler und Philip Terwey/Benedikt Polders benötigten 75 bzw. 79 Schläge.

Souveräner Tagessieger wurde der GC Hösel (+10), vor dem GC Rheinhessen (+34) und dem Düsseldorfer GC (+36). Die Anholter (+48) belegten Platz vier vor dem GC Main-Taunus (+85).

In der Gesamttabelle haben die Clubs aus Hösel und Rheinhessen nun neun Punkte auf ihrem Konto. Die Anholter Golfer belegen derzeit Platz 3, obwohl sie zweimal nur Vierter der Tageswertung wurden. Die Clubs aus Düsseldorf und Main-Taunus haben ebenfalls vier Punkte auf dem Zähler.

Daumen hoch und DGL-Spitzenreiter – das Damenteam des GC Wasserburg Anholt

DAMENMANNSCHAFT FÜHRT TABELLE NACH ZWEI SIEGEN AN

Die 1. Damenmannschaft des Anholter Golfclubs hat mit ihrem Captain Carmen Terstegen ihre ersten beiden Spiele (in Anholt und im GC Erftaue) gewonnen und führt die Tabelle in der Oberliga West mit der maximalen Ausbeute von zehn Punkten souverän an. Und dies direkt im Jahr nach dem Aufstieg aus der Landesliga.

TEXT
TIM BERENDSEN

GC Grevenmühle

PFINGSTCUP MIT 57 STARTERN

Wie in jedem Jahr steht im GC Grevenmühle zu Pfingsten das einzige zweitägige Turnier der Saison an – der „Pfingstcup". Leider war die Wettervorhersage nicht so gut. Während es in der Woche vor Pfingsten bei Sonnenschein noch über 25 Grad waren, lag die Vorhersage für das Wochenende bei nur noch ca. 12 Grad, vereinzelten Regenschauern und viel Wind. Entsprechend war die Meldeliste in diesem Jahr nicht voll besetzt, aber 57 Teilnehmer wollten sich das Turnier trotzdem nicht entgehen lassen.

Zumindest ein Teil der Vorhersage war nicht korrekt: Die Regenschauer blieben fast komplett aus. Aber bei viel Wind, kälteren Temperaturen und hohem Rough war das Spielen auf dem Platz nicht so einfach. Eine Neuerung in diesem Jahr war, dass von Tee 1 und Tee 11 gestartet wurde. Dies kam bei den Teilnehmern gut an, auch wenn einige Spieler zweimal von Tee 11 starten mussten und die frühe Startzeit für einige der Teilnehmer recht ungewohnt war.

Brutto-Sieger wurden Anja Franken (48 Punkte/22+26) und Heiko Krakau (51/23+28). Die vier jeweiligen Netto-Sieger waren Markus Wietek (Klasse IV/gesamt 81 Punkte/34+47), Dr. Jan Klesing (Klasse III/69/41+28), Ursula Unger (Klasse II/69/31+38) und Udo Dettmer (Klasse I/70/34+36).

Dr. Jan Klesing (l), Sieger der Netto-Klasse bis HCP 26,4, es gratuliert von der Wettspielleitung Heiko Schulze

Bruttosieger Brutto Heiko Krakau

Bruttosiegerin Anja Franken

Sieger 1. Netto HCP Klasse bis 14,7: Udo Dettmer

Sieger 1. Netto HCP Klasse bis 18,9: Ursula Unger

Sieger 1 Netto HCP Klasse bis 54: Markus Wietek

KNAPP 50 INTERESSIERTE BEIM GOLF-ERLEBNISTAG

Am 8. Mai 2016 trafen sich rund 50 Besucher im GC Grevenmühle auf der Driving Range, um zum ersten Mal in den Golfsport hinein zu schnuppern. Es ging zunächst auf die Driving-Range und das Putting-Green, um die ersten Schläge auszuprobieren und die Faszination des Golfsports zu entdecken. Etwas später versammelten sich die Interessierten am ersten Abschlag, denn dort durften sie einen erfahrenen Spieler für ein Loch auf dem Platz begleiten. Nächstes Highlight war der Vortrag des Headgreenkeepers, der viele Fragen aller „Neuen" rund um die Golfplatzpflege beantworten konnte. Erlebnisreich waren außerdem die erklärenden Platzrundfahrten über die gesamte Anlage.

Selbst mit Hund kamen zahlreiche Besucher zum Golf-Erlebnistag in den GC Grevenmühle

TEXT
SIMONE ZWICKER-FUCHS

GC Düsseldorf-Grafenberg

VIERER-CLUBMEISTER: STEFAN HUTH UND HELMUT ROSBACH

Die Sieger und Platzierten der Vierer-Clubmeisterschaft im GC Düsseldorf-Grafenberg

Bei nur auf die beiden Halbrunden verteilten „20 Grad" wurden zu Pfingsten im GC Düsseldorf-Grafenberg die ersten Clubmeisterschaften 2016 ausgespielt – die Vierer! Dementsprechend waren wärmende Pullover und schützende Mützen angesagt. Ausgeschrieben war die Clubmeisterschaft in den Spielformen „klassischer Vierer" und „Vierer mit Auswahldrive". Es gab eine Gesamtbruttowertung im Zählspiel sowie eine Nettowertung der reinen Herrenteams und der Mixed-Teams. Mangels Teilnehmerzahl kamen eine reine Damen- und eine Jugendwertung leider nicht zustande.

Nach dem ersten Tag gab es in der Bruttokonkurrenz ein enges Rennen mit zwei sehr guten Runden von 75 Schlägen im „Klassischen Vierer". Es führte die neu formierte Paarung Helmut Rosbach und Stefan Huth gemeinsam mit den Vorjahressiegern Simone Zwicker-Fuchs und Stefan Zwicker. Die Verfolgung aufgenommen hatten Sandra Ottens und ihr langjähriger Vierpartner Holger Kersten mit 79 Schlägen sowie Christa Wellershoff und Nick Spillmann mit 81 Schlägen.

Die Vizemeister und die Vierer-Clubmeister im GC Düsseldorf-Grafenberg (v.l.): Stefan Zwicker, Simone Zwicker-Fuchs, Stefan Huth und Helmut Rosbach

Am zweiten Tag verteidigten Helmut Rosbach und Stefan Huth, die als Team zum ersten Mal zusammen spielten, mit einer „73" ihre Führung an der Spitze und wurden damit Vierer-Clubmeister mit insgesamt 148 Schlägen. Auch auf Platz zwei gab es keine Veränderung mehr – die Titelverteidiger Simone Zwicker-Fuchs und Ehemann Stefan Zwicker legten eine „76" nach und stiegen auf das zweithöchste imaginäre Siegertreppchen (151). Auf Platz 3 gab es noch einen Platztausch, denn mit der besten Runde des Tages und nur 72 Schlägen verdrängten Christa Wellershoff und Nick Spillmann die Vortags-Dritten Sandra Ottens und Holger Kersten, die 76 Schläge auf die Karte brachten, auf den vierten Platz.

Vierer-Clubmeister der Mixed-Teams wurden Christina und Stefan Rose mit insgesamt 132,5 Nettoschlägen vor Sandra Renner und Matiyüs Akbas (134,0). Als Nettosieger der Herrenkonkurrenz ließ sich der Nachwuchs mit Felix Vollrath und Niklas Wintergrün feiern, der mit insgesamt 135 Schlägen knapp vor Ulrich und Felix Hörsting (136) gewann.

Alle Sieger freuten sich über tolle Armbanduhren mit eingraviertem Clublogo in den Farben rot, weiß oder schwarz. Pünktlich am Tee zu sein, dürfte also zumindest für die Siegerinnen und Sieger dieses Jahres kein Problem mehr sein.

Den erwartet schweren Stand haben die Damen des GC Düsseldorf-Grafenberg mit Trainer Dennis Küpper als Neuling in der DGL Regionalliga West 1. Denn nach zwei Spieltagen liegt das rot-weiße Team mit drei Punkten auf dem letzten Gruppenplatz. Beim ersten Spieltag im Dortmunder GC kam man auf Rang 4, am nachfolgenden im GC Osnabrück-Dütetal wurde es lediglich Platz 5. Aber die Abstände zu den davor liegenden Mannschaften Dortmunder GC (Platz 3 mit 5 Punkten) und GC Osnabrück-Dütetal (4/4) sind aufzuholen, zumal man am letzten Spieltag am 31. Juli auf eigener Anlage noch alle Trümpfe in der Hand hat. Schwer hat es auch das Grafenberger Herrenteam, das in der Landesliga West 5 nach zwei Spieltagen gleichfalls auf Platz 5 liegt mit nur gerade mal zwei Punkten. (Foto: Torsten Laube/TORBILD.de)

TEXT
BJÖRN FLINTZ

GC Op de Niep

148 NIEPER IM FLORIDA-FEELING

Beim mittlerweile traditionellen 4. Florida-Scramble traten im GC Op de Niep sage und schreibe 148 Teilnehmer an. Wer sich von der anfänglich scheinenden Sonne beeinflussen ließ und sich vor dem Kleiderschrank für das kurzärmelige Shirt entschlossen hatte, konnte sich noch schnell vor dem Start bei der Veranstalterin des Turniers, Yvonne Meijer, die dazu farblich abgestimmte Jacke kaufen, denn es wurde sehr kalt und windig. Allerdings war eher eine Verkleidung à la Florida gefragt, denn das beste Kostüm wurde prämiert. So spielten Krokodile neben Astronauten und Sunny Crockett neben Ricardo Tubbs, den TV-Helden aus der Serie „Miami Vice". Und, auch sehr beliebt, der Strohhut mit den bunten Floridahemden aus Hawaii. Einige vorbeifahrende Radfahrer wunderten sich über das bunte Treiben auf dem Platz, der sich im perfekten Zustand befand ... oder vielmehr befindet. Die Bruttowertung entschied das Quartett mit Meryl Porbadnik, Frank Holeczek sowie Henrik Willem und Manfred Zoonz mit einer „71" – vier unter Par – zu seinen Gunsten. Mit 64 Netto-Schlägen ging der Sieg in der entsprechenden Klasse an Heinz-Friedrich und Tim Kammen, an Dominic Burger und Oliver Pascal Böttcher, Zweite wurden mit 66 Netto-Schlägen Silke Krebber sowie Sabine und Ralf Schellen. Nach dem Turnier zupften die Musiker von „Soundpounds" die Saiten und sangen alte und neue Songs und zwar wirklich, wirklich gut. Glücklicherweise blieb die himmlische Sprinkleranlage geschlossen, sodass auch die Siegerehrung trocken und in Beststimmung erfolgte.

Die golfenden Astronauten gewannen den Kostüm-Wettbewerb

58 PUNKTE BEIM FÖRDERKREISTURNIER

Zu Gunsten der Nieper Golfjugend wurde Ende Mai das Förderkreisturnier mit insgesamt 72 Startern durchgeführt. Jugendwartin Birgit Pagnia war es wichtig, dass Jung und Alt zusammen spielen und sich so kennenlernen. Das fördert das Verständnis füreinander und das Zusammengehörigkeitsgefühl zur Nieper Golffamilie.

Während des Turniers gab es Buffet vom Feinsten: die verschiedensten Kuchen, Getränke, Käse, Würstchen, Kaffee und, und, und. Ein Wahnsinn, was da von den vielen freiwilligen Helfern aufgetischt wurde.

Es wurden hervorragende Ergebnisse erzielt, es gab 15 Unterspielungen. Dabei muss man aber eine besonders hervorheben: Steffen Gärtner hat 58 Nettopunkte erspielt und verbesserte sein Handicap von 54 auf 34. Der Longest Drive schlug bei 265 Metern ein und wurde von Frederik Schott geschlagen.

Um sie ging es: um die Jugend des GC Op de Niep

Die Sieger und Platzierten:

BRUTTO DAMEN
Sabine Neuhoff 19 Punkte

BRUTTO HERREN
Fyann Adams 31 Punkte

NETTO-KLASSE A
1. Till Knak 45 Punkte
2. Carsten Wilms 40 Punkte
3. Paul Michaelis 40 Punkte

NETTO-KLASSE B
1. Steffen Gärtner 58 Punkte
2. André Herrmann 47 Punkte
3. Dr. Thomas Mohrmann 46 Punkte

Nach dem Rot-Weiß-Turnier bedankten sich die 56 Damen des GC Op de Niep und des G&CC Elfrather Mühle bei der Betreiberin und Veranstalterin Ingeborg Witt für die Durchführung des tollen Rot-Weiß-Turniers mit zwei riesigen Blumensträußen. Rosen – natürlich in rot und weiß! v.l.: Ellen Becker, Ingeborg Witt und Ursula Klump.

GC Haus Bey

ZU PFINGSTEN: GLAS-TEES UND ORCHIDEEN

Mit Preisen und Orchideen – die Sieger beim Pfingstturnier im GC Haus Bey

Nicht weniger als 96 Damen und Herren beendeten das Pfingstwochenende um das vom Bundesverband Golfanlagen mit einem Golfstern gesponserte Wettspiel im Klassischen Vierer, der nicht mehr ganz so häufig in den Clubs gespielt wird. Neben den klassischen Preisen in Form von Glas-Tees erhielten die Preisträger zusätzlich noch wunderschöne Orchideen. Um die gute Stimmung aufrecht zu erhalten, gab es neben der Platzverpflegung zusätzlich an Loch 19 neben Freibier und Prosecco leckere und aktuell angesagte Wraps mit verschiedenen Füllungen.

Bruttorede der Bruttosieger Oliver Reiners (l) und Elmar Teichmann

Die Sieger:

1. BRUTTO

Oliver Reiners und Elmar Teichmann
21 Punkte

NETTO-KLASSE A

1. Marcus und Petra Toll-Büschges 39 Punkte, 2. Rudolf und Christine Schumacher 35, Dieter und Susanne Bühler 33

NETTO-KLASSE B

Manfred und Barbara Heckes 39 Punkte, 2. Leonhard und Sigrid Lohmann 36, 3. Hans-Gerd Konnen und Antje Teichmann 33

NETTO-KLASSE C

1. Ralf und Dr. Ricarda Stiels-Prechtel 32 Punkte, 2. Herbert und Birgit Janßen 32, 3. Beate Engels und Heide Breidenbroich 30

ERFOLGREICHE BETRIEBSPRÜFUNG

Am 18. Mai führte die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft als gesetzlicher Unfallversicherungsträger eine Prüfung der Golfanlage Haus Bey zur Organisation des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit durch. In knapp drei Stunden wurden alle relevanten Aspekte zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben überprüft und protokolliert. So wurden beispielsweise Unterweisungsnachweise in die Arbeit an Maschinen eingesehen, Betriebsanweisungen zum Umgang mit Gefahrstoffen kontrolliert, das Vorhandensein von Verbands- und Leiterbüchern

Keine Beanstandungen nach der Prüfung der Golfanlage Haus Bey durch die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft

überprüft und auch das Schadstoffkataster eingesehen. Die Ausbildung von Erst- sowie Brandschutzhelfern wurde genauso thematisiert wie die Bestellung von Betriebsarzt und einer Fachkraft für Arbeitssicherheit (FASI).

Das abschließende Prüfungsergebnis ergab keine Beanstandungen, allerdings konnten wertvolle Anregungen zu einem noch besseren Schutz der Mitarbeiter bereits durch die Golfanlage umgesetzt werden.

G&CC Velderhof

8. COLOGNE GOLFER OPEN – SPENDEN FÜR „DAT HÄTZ FÖR KÖLLE"

Ausgerechnet am Freitag, dem 13., hieß es im G&CC Velderhof für 140 Teilnehmer aufteen zum Kanonenstart der 8. Cologne Golfer Open. Bei herrlichstem Frühlingswetter genossen die Spieler das bestens organisierte Turnier und nicht minder das Rahmenprogramm! Highlight war neben dem Grillbuffet des Velderhof-Gastronomen Hendrik Baatz ohne Zweifel die 8-köpfige Tribute to Westernhagen-Band „Sexxy", die zu Ehren des Präsidenten der Cologne Golfer, Stefan Wasserkordt, am Abend die Party rockte!

Und wie immer steckte Stefan Wasserkordt den gewaltigen Organisationsaufwand nicht einfach in eine tolle Veranstaltung, sondern für ihn selbstverständlich wurde auch für einen guten Zweck gefeiert: 5 500 Euro kamen für „Dat Hätz för Kölle" zusammen!

Sieger der getrennten Brutto-Wertungen wurden Pia Wunderlich vom GC Leverkusen mit 22 und Michael Maletz vom Marienburger GC mit 32 Punkten.

Die Netto-Klasse A bis Handicap 11,7 entschied André Bednarz vom gastgebenden G&CC Velderhof mit 36 Punkten zu seinen Gunsten. Von 11,8 bis 19,0 war Jörg Binnenbrücker (Internationaler GC Bonn) der Beste, Platz 2 ging an Stephan Wasserkordt mit 38 Zählern, Dritter wurde Christian Waniek (beide G&CC Velderhof) mit 37 Punkten.

In der Netto-Klasse ab 19,1 setzte sich Tim-Florian Schmidt vom GC Reit im Winkl mit 41 Punkten an die Spitze, gefolgt von Andreas Zimmermann (G&CC Velderhof) mit 38 und Bert Nohl (VG Sankt Urbanus) mit 37 Punkten.

Die vom bekannten Kölner Künstler Anton Fuchs geschaffene Bronzeskulptur reiste durch die Region, machte auch Station im G&CC Velderhof und sammelt damit Spenden, um die Lebenssituation benachteiligter Kinder und Jugendlicher zu verbessern

EIN ASS AM „TAG DER FREUNDINNEN"

Das erste große Event der Velderhof Damen ist traditionell in jedem Jahr der „Tag der Freundinnen". Auch diesmal kamen über 60 Velderhoferinnen und ihre Gäste zusammen und spielten bei hochsommerlichen Temperaturen ein tolles Turnier – gekrönt von einem „Hole in One" an der „gelben 7" durch Ingrid Grimm. Die Nettoklasse A gewann Gabriele Mackowski mit starken 39 Punkten vor Rita Gerigk (37), in der Klasse B war Brigitte Böttcher mit 37 Punkten die Beste, und die Klasse C entschied Heike Broicher mit gleichfalls sehr guten 39 Punkten zu ihren Gunsten.

„Tag der Freundinnen" im G&CC Velderhof – ein tolles Turnier!

Beste der Bruttowertung war Alexandra Wehr mit 19 Punkten.

TEXT
HANS-B. KLECKEL

GC Essen-Heidhausen

MANFRED TIEGELKAMP EHRENPRÄSIDENT

Auf der Mitgliederversammlung des GC Essen Heidhausen Mitte April wurde Manfred Tiegelkamp nach seiner langjährigen erfolgreichen Präsidentschaft zum Ehrenpräsidenten ernannt und ihm als Anerkennung und Dank für seine besonderen Verdienste um den Club die Ehren-Mitgliedschaft verliehen.

Vor seiner Zeit als Präsident war er Anfang der 90-er Jahre im Vorstand als Spielführer tätig. Schon zu dieser Zeit gewann er namhafte Sponsoren für den Club und ermöglichte so eine intensive Jugendförderung und Turniere für Mitglieder und Gäste. Zusammen mit Kurt Schiffauer, dem damaligen Ehrenpräsidenten, hat er in langen und intensiven Verhandlungen die Genehmigung für den 9 Loch-Platz „Schauinsland" erreicht und dessen Realisation durchgeführt.

Aus dem Händen von GC Essen-Heidhausen-Präsidentin Petra Grube erhält Manfred Tiegelkamp einen Strauß Blumen und die Urkunde seiner Ehren-Mitgliedschaft

Seine Präsidentschaft in den Jahren 2009 bis 2016 war geprägt von 100-prozentigem Einsatz mit der Motivation, für den Club das Beste zu erreichen. Im Jahre 2009 wurden das Clubhaus einer notwendigen Auffrischung unterzogen und die Indoor-Trainingshalle gebaut. Danach ging er an das große Projekt: „Hespertal". Nach den Jahren war es erforderlich, den 18-Loch-Platz den neuzeitlichen Erfordernissen anzupassen.

Die Bespielbarkeit der Plätze ist hervorragend. Dazu trägt sicher auch bei, dass unter seiner Führung zielgerichtet und erfolgreich das Greenkeeperteam umgestaltet wurde. In ähnlicher Weise ist die Verwaltungsarbeit des Clubs durch Neuordnung des Sekretariats und Einführung der Position des Clubmanagers effektiver und für die Mitglieder und Gäste komfortabler gestaltet worden. Der von ihm von Anfang an geförderte sportliche Aufschwung findet seinen sichtbarsten Ausdruck in den Erfolgen der Jugendarbeit und der Clubmannschaft, die nach Aufstiegen an die Tür der Bundesliga klopft.

Bei allen nicht unerheblichen Investitionen hat er seinen Nachfolgern sehr geordnete Verhältnisse mit einem guten finanziellen Polster hinterlassen, das in dieser Form Anreiz für neue Mitglieder und die Basis für eine weitere positive Entwicklung bietet.

Die Mitglieder gönnen ihm nun seinen „Ruhestand" und wünschen ihm und seiner Frau Fränzis noch viele schöne Jahre - auch im Club und beim schönen Golfsport.

MEET THE TEAM – UND ALLE SIEGER „UNTER PAR"

Farbenfroh im Outfit und bestens aufgestellt, das Clubteam des GC Essen-Heidhausen mit (stehend v.l.): Trainer Patrick Fromme, Henning Albrecht, Timo Thielert, Niclas Bringsken, Janes Lombardo, Niklas Weiler, Brandon Dietzel, Julius Alberts, Roland Liermann undTeamchef Thomas Werner; knieend (v.l.) Richard Schumann, Captain Claas-Eric Borges, Benny Kilian und Hendrik Stoffel

Bei bestem sonntäglichem Wetter trafen sich die Clubmitglieder mit den Topgolfern der Clubmannschaft zum gemeinsamen „Meet the Team-Turnier". Mit einem Spitzenspieler in einem Flight zu spielen ist nicht nur ein Erlebnis, sondern hat auch großen Erfahrungswert.

Die 70 Teilnehmer mussten sich anstrengen, um in die Preise zu kommen, da es an diesem Tag ein Score unter Par sein musste. Als Ausrichter hatte sich die Clubmannschaft bezogen auf die Attraktivität eines solchen Turniers gegenüber dem letzten Jahr schon wieder übertroffen! Bei der Siegerehrung zeigte sich die Clubmannschaft in voller Stärke und neuem Outfit. Bei solch einer Vorstellung kann es nur nach oben gehen.

1. BRUTTO

Team Brandon Dietzel mit Sonja Dietzel, Christiane Berg, Sonja Messerschmidt und Manfred Mehring (59 Bruttoschläge/13 unter Par)

1. NETTO

Team Bastian Klabunde mit Claudia Schwarz, Klaus Branscheid, Kai Schwarz und Bernd Pucknat (42 Nettoschläge/9 unter Par)

2. NETTO

Team Niclas Bringsken mit Sigrid Koch, Christine Meyer-Lorenz, Brigitte Findeisen und Dr.Thomas Grube (42 Nettoschläge/7 unter Par)

3. NETTO

Team Richard Schumann mit Inge Zweig, Marc Holle, Thorsten Deuse und Oliver Frohn (47 Nettoschläge/ 8 unter Par)

TEXT & FOTOS
ULLI STAEGE

GC Wildenrath

KLAUS HURTMANNS NEUER GCW-SPORTWART

Klaus Hurtmanns, der neue Sportwart im GC Wildenrath

Auch auf der diesjährigen Jahreshauptverammlung des GC Wildenrath konnte man die Zufriedenheit der Clubmitglieder fast schon mit Händen greifen.

Alle Abstimmungsergebnisse waren einstimmig, auf kontroverse Diskussionen konnte man lange warten.

Mit Klaus Hurtmanns wurde ein Mitglied der ersten Stunde zum neuen Sportwart gewählt, da seine Vorgängerin Dr. Dorothee Assenmacher wegen starker beruflicher Beanspruchung nicht wieder kandidierte. Klaus Hurtmanns (56/Hcp 16) bringt als „alter" Hockeyspieler viel Sporterfahrung mit und kennt Club und Mitglieder. Das Team Wildenrath wünscht ihm viel Spaß und Erfolg bei der Ausübung dieses Amtes!

STAFFELÜBERGABE BEIM CAPTAIN'S TEAM CUP 2016

Die sportliche „Staffelübergabe" vom bisherigen zum neuen Sportwart fand beim Captain's Team Cup am 14. Mai statt. Dieses von Dr. Dorothee Assenmacher ins Leben gerufene Turnier erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit. Gespielt wird es als Chapman-Vierer, und die Firma BMW Kohl aus Heinsberg begleitete die Veranstaltung auch im 4. Jahr als Hauptsponsor.

Die letzte Siegerehrung durch Dr. Dorothee Assenmacher wurde gleichzeitig die erste für den neuen Sportwart Klaus Hurtmanns, und gemeinsam mit dem Geschäftsführer von BMW Kohl aus Heinsberg, Alexander Flesch, wurden die gestifteten Preise an die Gewinner überreicht.

Zum Chapman-Vierer mit Kanonenstart waren insgesamt 122 Spieler angetreten. Diese hohe Teilnehmerzahl spricht einerseits für die Beliebtheit unserer „Sportwarte", andererseits auch für die Spielform dieses Teamspiels, die immer mehr Anhänger findet.

Große Freude bei den Siegerinnen und Siegern des Captain's Team-Cups im GC Wildenrath (v.l.): Klaus Hurtmanns, Dr. Dorothee Assenmacher, Uwe Schmitz (kniend), Hendrik Bomfleur, Holger Bomfleur, Eva Bähren, Gabi Dietrich (kniend), Werner Gärtner, Doris Darius, Dieter Schmitz, Eva Lüttgens (kniend), Markus Hofmann, Monika Witt, Bernd Stevens, Joshua Holtby, Jürgen Henrich, Chris Holtby, Ulrich Wirtz, Hans-Dieter Imhausen, Nina Imhausen (kniend) und Alexander Flesch (BMW Kohl)

Den Teamcup des Sportwarts gewinnt „traditionell" das beste Netto-Ergebnis, Preise gab es aber auch für die besten Bruttos: 3. Bernd Stevens und Werner Gärtner (5,4/10,7) mit 31 Punkten, 2. Hans-Dieter und Nina Imhausen (13,6/2,2) mit 32 Punkten, 1. Gabi Dietrich und Uwe Schmitz (2,9/9,1) mit 34 Punkten.

NETTO

benötigte man für die Preise schon 43 Punkte und bei vier gleichen Ergebnissen eine starke Backnine dazu:

5. Horst Rauscher und Pasquale Bolz (17,7/21,3) 43 Punkte
4. Hendrik und Holger Bomfleur (21,1/23,3) 43 Punkte
3. Dieter Schmitz und Doris Darius (11,2/24,7) 44 Punkte
2. Monika Witt und Jürgen Henrich (16,4/19,6) 45 Punkte

Den Haupt- und auch den Wanderpreis sicherten sich die „Fußballer" Chris Holtby (10,2, Vater von Lewis Holtby) und sein Sohn Joshua (42), Fußballer bei Borussia Mönchengladbach´s U 23.

GC Mülheim an der Ruhr

VIEL BETRIEB BEI DEN „OFFENEN WETTSPIELEN"

10 strahlende Preisträger beim „Preis des Spielführers" im GC Mülheim an der Ruhr

Mäßiges Wetter, aber sehenswerte Ergebnisse – das war das Fazit des ersten Tages bei den „Offenen Wettspielen" des GC Mülheim an der Ruhr beim „Preis des Spielführers". Insgesamt traten 51 Spielerinnen und Spieler aus Mülheim und elf Gäste aus Clubs der weiten und nahen Umgebung an. Gespielt wurde ein Einzel nach Stableford, und am Ende hatten 19 Teilnehmer 37 und mehr Stableford-Punkte auf ihrer Karte stehen.

Bruttosieger wurden Anna Bautista mit ganz starken 38 und Frank Hellingrath (beide GC Mülheim) mit 30 Punkten. Die Nettoklasse A entschied mit hervorragenden 43 Punkten Niklas Lehmann, in den Preisen waren auch Achim Wiesner (beide GC Mülheim) und Gabi Dietrich (GC Wildenrath) mit jeweils 39 Punkten. Per Computerstechen wurde in der B-Klasse der Sieger ermittelt: Bernhard Schmeling (GC Mülheim) vor Hans-Georg Blümer (GC Velbert Gut Kuhlendahl) mit je 40 Zählern, Platz 3 ging an Joachim Geisler (GC Mülheim) mit 38 Punkten. Starke 44 Punkte brachten Ingo Nieten den Sieg in der Klasse C vor Christian Schwan/43 und Barbara Oellerich (alle GC Mülheim/42).

Tags darauf folgte ein sommerlich-sonniger „Vierer mit Auswahldrive", zu dem ein Viertel des Teilnehmerfeldes aus umliegenden Clubs anreiste. Hier gab es noch bessere Ergebnisse: über die Hälfte der 20 Teams hatte 36 Punkte und mehr erspielt. Die Höchstpunktzahl von „44" schaffte das Siegerduo in der Nettoklasse A, Manuela Messing und Bernt Krebber (vom GC Velbert Gut Kuhlendahl), auf den nächsten Plätzen folgten Susanne und Wolfgang Weber mit 41 sowie Barbara und Anne-Kathrein Berendes (alle GC Mülheim) mit 39 Punkten. In der Nettoklasse B reichten die 41 Punkte, die Andrea Heller und Thomas Eumann (GC Mülheim) erspielten, zum Sieg sicher vor Helga und Hubert Sechtin vom Bochumer GC mit 39 und Roswitha und Peter Luithard (GC Mülheim) mit 37 Punkten. Brutto-Beste waren vom Gastgeber-Club Thomas Ohnhaus und Torsten Marquard mit 32 Punkten.

Zu guter Letzt traten am Sonntag 22 Jugendliche am Sonntag zum „Preis des Jugendausschusses" an, und von Sonntagswetter konnte wahrlich nicht die Rede sein. Die Klasse C spielte nur 9 Loch. Die übrigen 18 Spielerinnen und Spieler, darunter sechs vom GC Hubbelrath, GC Hösel und Bochumer GC, spielten reguläre 18 Loch in zwei Klassen. Bruttosieger wurde Maximilian Mosch vom GC Hubbelrath mit 34 Punkten.

Nicht mitgespielt, aber auf's Siegerfoto geschummelt – Marcel Siem (m) mit den glücklichen Siegern des „Vierers mit Auswahldrive" im GC Mülheim

Schlechtes Wetter beim „Preis des Jugendausschusses" – bei Regen wird im Saal gefeiert

GC Hubbelrath

JAN-WELLEM-PREIS 2016 AN CLARA UND JULIAN

Beim Jan-Wellem-Preis im GC Hubbelrath erfolgreich (v.l.): Viviana Krug, Clara Schwabe, Julian Baumeister, Kenji Nakajima, Tim Bombosch und Luis Obiols, der Sieger der Nettowertung wurde

Das älteste, offene Traditionsturnier im Golfclub Hubbelrath, der Jan-Wellem-Preis 2016, fand über Pfingsten auf dem Ostplatz der Golfanlage statt. Trotz der in den Keller gerutschten Temperaturen traten 31 GolferInnen zum nicht vorgabenwirksamen und getrennt gewerteten Einzel-Zählspiel an, das in zwei Runden ausgespielt wurde – die Damen von „rot", die Herren von „weiß".

Es siegte Clara Schwabe mit insgesamt 148 (70+78) Schlägen vor Viviana Krug (153/77+76) und Denise Kalek (157/78+79), bei den Herren war Julian Baumeister mit 141 (70/71) Schlägen der Beste, er verwies Kenji Nakajima (142/70+72) und Tim Bombosch (143/72+72) auf die Plätze 2 und 3. Beide Bruttosieger erhielten zusätzlich zu den schönen silbernen Schalen noch je einen Wanderpokal.

DIE RABBITS LERNTEN VON DEN TIGERN

Die erfolgreichen Rabbits mit den erfolgreichen Tigern im GC Hubbelrath

Unter dem Motto „Learning by the champ" stand das „Tiger & Rabbit-Turnier" im GC Hubbelrath, bei dem sich die "Nicht-viel-Turnierspieler" von den erfahrenen und regelkundigen Mitspielern im plus-Handicap-Bereich nicht nur an die Turnierabläufe gewöhnen, sondern auch in Sachen Regelkunde und Etikette Sicherheit gewinnen konnten. Gestartet wurde zu einem Dreier-Texasscramble. Das Wetter ließ zunächst Böses ahnen, nachdem die ersten Regentropfen schon morgens beim Start fielen. Aber dies hielt nicht lange an, der Wettergott hatte ein Einsehen und schickte später die gewünschten Sonnenstrahlen. Ausgespielt wurden ein Brutto- sowie ein Nettopreis in Form von wunderschönen Silberschalen.

Es siegten:

1. BRUTTO

Team Andreas Flick (Handicap -10,5), Jan Hens (-22,5) und Samantha Krug (+3,3)

1. NETTO

Team Christoph von Dellingshausen (-17,0), Katharina Rzepucha (+1,9) und Kaoru Koeppe-Koga (-22,0)

Für seine über 50-jährige Tätigkeit im Verein, zuletzt als Vorstand für Natur und Umwelt, wurde Dr. Gerd Thörner (2. v. l.) im Rahmen der Mitgliederversammlung im GC Hubbelrath Mitte April einstimmig die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Präsident Dr. Olaf Huth (r) überreichte ihm und den ebenfalls ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Angelika Hüsgen (Haus-Vorstand seit 2001) und Roland Siegert (Spiel-Vorstand von 2005 bis 2014 und Vorstand Platz 2014 bis 2016) silberne Ehrenteller. In einer harmonischen Gesamtstimmung und nahezu einstimmig wurden in den erweiterten Vorstand gewählt: Dr. Olaf Huth als Präsident, Reinhard Schulz als Vizepräsident und Vorstand Finanzen, Christian Sommer als Vorstand Spiel, Dr. Christoph Osing als Vorstand Jugend, Florian Haeffs als Vorstand Platz / Natur und Umwelt und Axel Haake als Vorstand Haus.

TEXT
RALF LINGEL

BSG Stadt Düsseldorf

PERFEKTER START IN DIE SAISON

Was hatten die Golfer der BSG Stadt Düsseldorf doch in diesem Jahr für ein Glück – die beiden ersten Turniere 2016 fanden bei herrlichstem Wetter statt. Sowohl der 1. Mai im G&LC Schmitzhof als auch drei Wochen später im GC Düsseldorf-Grafenberg lagen umrahmt von Schlechtwettertagen – in diesen Stunden jedoch strahlte die Sonne.

Erstmals traf man sich in Wegberg auf der Anlage des G&LC Schmitzhof zu einem internen BSG-Turnier. Bei außerordentlich guten Bedingungen - nicht nur der Platz war hervorragend, auch die Gastronomie im Anschluss an die Runde hat uns außerordentlich gut versorgt - gingen 26 Mitglieder auf die Runde. Gute Ergebnisse waren zu einem solch frühen Zeitpunkt der Saison noch nicht zu erwarten, standen aber auch nicht im Vordergrund der Veranstaltung. Mit immerhin jeweils 35 Punkten gewannen Lutz Schwarz und Darius Gawol die Nettowertungen, gefolgt von Paul Gottschalk und Jürgen Bock. Lutz Schwarz wusste dann auch seinen Heimvorteil zu nutzen und gewann mit 22 Punkten die Bruttowertung.

Das jährliche Qualifikationsturnier zu den deutschen Betriebssportmeisterschaften, die in diesem Jahr Ende August im Raum Darmstadt ausgetragen werden, war mit 81 Teilnehmern wieder hervorragend gebucht. Eine solch große Anzahl von Spielern ist begrüßenswert und zeigt, wie gut die Turniere angenommen werden und dass auch die Rahmenbedingungen stimmen. Der zweigeteilte Platz – in der Galopp-Rennbahn eng und hindernisreich, außerhalb dann weit und hügelig - forderte den Spielern zwar einiges ab, aber das anschließende Grillbuffet entschädigte für so manch missratenen Schlag oder verschobenen Putt.

Bruttosieger wurden Christina Frisch (GC Erftaue/BTC 3M) mit 26 und Heiko Schulze (GC Grevenmühle/Vodafone) mit 28 Punkten; er war auch Sieger der Nettoklasse A mit 38 Zählern. In der Nettoklasse B setzte sich Dirk Reichow (GC Rittergut Birkhof/Stadtwerke) mit 36 Punkten durch, die Klasse C gewann Axel Weiss (Golf+Sport Neuss/Stadt Düsseldorf) mit 34 Punkten. Mit 47 Punkten schoss Andreas Kluczka (GC Grevenmühle/RWE) als Sieger der Nettoklasse D den Vogel ab.

Die Sieger und Platzierten vom Auftaktturnier im G&LC Schmitzhof (v.L.): Jürgen Bock, Anne Jurich, Markus Schneider, Lutz Schwarz, Paul Gottschalk, Axel Bollig und Darius Gawol

Viele Sieger gab es beim Qualifikationsturnier zu den deutschen Betriebssportmeisterschaften im GC Düsseldorf-Grafenberg

Neben den Einzelwertungen wurde auch eine Teamwertung durch den Betriebssportverband Niederrhein ausgespielt. Insgesamt 17 Teams mit drei bis fünf Spielerinnen und Spielern kamen in die Wertung, wobei jeweils nur die drei Nettobesten eines Teams zum Ergebnis beitrugen. Durch das hervorragende Einzelergebnis von Andreas Kluczka gewann hier RWE überlegen. Dahinter entbrannte ein harter Kampf, den letztendlich die ERGO-Versicherung knapp vor dem Team von BTC 3M für sich entscheiden konnte. Die Mannschaften des Ausrichters Stadt Düsseldorf hielten sich als gute Gastgeber etwas zurück und belegten die Plätze 6 und 7.

TEXT
BIRGIT KEMNITZ

GSV Düsseldorf

STEFFI UND STEFFI – DIE ERSTEN CLUBMEISTER 2016 AUF DER LAUSWARD

Gratulation durch Hans-Joachim Eisenschmidt an Steffi Ilbrink (l) und Steffi Dahlem

Die Vierer-Clubmeisterschaften sind im GSV Düsseldorf immer ein sehr beliebtes Turnier. 26 Paare gingen an den Start. Das Turnier wurde über zwei Runden an zwei Tagen mit unterschiedlichen Spielformen gespielt. Bei den Damen siegten Steffi Ilbrink und Steffi Dahlem mit insgesamt 173 (80+93) Schlägen, Zweite wurden Tai-Ja Choi und Petra Bodemeier (181/95+86), auf Platz drei kamen Nadine Kleiner und Petra Spaan (187/86+101).

Bei den Herren wurden die Titelverteidiger auch in diesem Jahr erneut Sieger; Andreas Wacker und Arnd Lindner. Sie benötigten insgesamt 156 (77+79) Schläge. Dahinter folgten Martin Ellermeyer und Horst Marz (165/80+85) und mit nur einem Schlag schlechter Ray Wolsey und Alberto Cossa (166/81+85).

„MONATSCUP BY ROLAND SCHWARZER" ERFOLGREICH GESTARTET

Roland Schwarzer
Unternehmensverkauf Deutschland GmbH

Roland Schwarzer ist Inhaber der „Unternehmensverkauf Deutschland GmbH" und freut sich, als neuer Sponsor der Monatscup-Turnierserie den GSV Düsseldorf in 2016 zu begleiten. Er selbst hat gerade mit dem Golfsport begonnen und wird in Kürze auch bei seiner eigenen Serie selbst mal mitspielen. Zunächst ging es aber für das ausgebuchte 45-er Teilnehmerfeld bei Traumwetter an den Start. Es wurden hervorragende Ergebnisse gespielt, und bei einem gesponserten kühlen Fass Bier wurde die Siegerehrung vorgenommen.

Die Bruttowertung wurde auf zwei Klassen verteilt. In der A-Gruppe (bis Handicap 20,0) siegte Hans-Joachim Eisenschmidt mit 78 Schlägen, Erster der Klasse B (20,1 bis 54) war Frank Spielmann mit 16 Punkten.

Hans-Joachim Eisenschmidt war auch im Netto-Zählspiel der Klasse A nach Computerstechen der Beste mit 72 Netto-Schlägen. Doch wegen des Doppelpreis-Ausschlusses ging das „1. Preisgeld" an Olaf Conrad mit 73 Schlägen. Es folgten Robert Hünermann mit 75 und Reiner Piwinski mit 76 Netto-Schlägen.

In der Klasse B – der Stableford Gruppe – siegte Christian Brockhoff mit 45 Punkten. Platz 2 ging an Sven Kühnen (43), Dritter wurde Martin Leyhausen (41).

Die Sonderwertungen „Nearest to the Pin" gewannen Petra Bodemeier mit 2,68 m und Hugo Bachmayer mit 2,88 m.

TEXT
LUDGER EPPING

Mühlenhof G&CC

„SPASS HABEN – FREUDE SCHENKEN"

„Spaß haben – Freude schenken": Bewohner der Caritas Wohnanlage St. Bernardin zu Gast im Mühlenhof G&CC

Der Mühlenhof Golf&Country Club e.V. hat wieder einmal bewusst macht, dass Golfspielen mehr ist, als nur den "kleinen weißen Ball" über die Golfanlage zu treiben. Sport ist bekanntlich ein nicht unwesentlicher Teil unserer sozialen Gesellschaft, Sport schafft Kontakte, Sport bietet Möglichkeiten zur Gesundheitsvorsorge. Gelegentlich zeigt der Sport uns Sportlern aber auch, wie schnell man bei Erkrankung ohne die sportliche Gemeinschaft außerhalb der Gesellschaft stehen kann.

Da aber auch der Golfsport selbst bei körperlichen/seelischen Erkrankungen selbstheilend wirkt und Verbindungen schaffen kann, hat der Mühlenhof Golf & Country Club aktiv „Herz zeigen und seine niederrheinische Herzlichkeit" Nachbarn nahegebracht. Hierzu hat der Club Kontakt mit der Caritas-Wohnanlage St. Bernardin in Sonsbeck-Hamb aufgenommen. Geschäftsführung und sozialer Dienst der Wohnanlage waren von unserem Vorschlag von einem „Tag der Begegnung" angetan.

Verschiedene Wohngruppen des Hauses hatten mit Begeisterung ihr Kommen zugesagt. Betreiberin Annette Wilmsen, Präsident Ludger Epping – unter besonderem Engagement unseres Pros Bastian Bartels – und die Herren der AK 65 starteten am 19. Mai mit der Aktion „Spaß haben – Freude schenken". Bewohnern der Caritas Wohnanlage St. Bernardin (Einrichtung für Menschen mit einer geistigen und/oder schwerstmehrfachen Behinderung) in Sonsbeck-Hamb wurde die Möglichkeit geboten, außerhalb der Wohnanlage sich zu begegnen, kennenzulernen und gemeinsam Sport zu treiben.

Gegen 11:00 Uhr trafen die BewohnerInnen und BetreuerInnen auf unserer Golfanlage ein. Danach ging es auf das Putting Green bzw. auf die Driving Range, wo Pro Bastian Bartels und seine Crew für Bewegung, Spaß und Freude sorgten. Im Anschluss wurden bei einem gemeinsamen Mittagessen die Erlebnisse des Vormittags ausgetauscht.

Mit dieser Auftakt-Aktion soll möglichst ein regelmäßiges Treffen initiiert werden. Also: „Auf Wiedersehen bis zum nächsten Mal!"

Die ersten Sieger der Saison im Mühlenhof G&CC – das Quintett mit (obere Reihe v.l.): Gunter Meßner, Wolfgang Butzek und Kuno Convent sowie (untere Reihe v.l.): Detlef van Tilburg und Elke Weißmann. Diese siegreichen Fünf qualifizierten sich bei der lukrativen Turnierserie des „Samsonite Cups" für das Regionalfinale, das Anfang Oktober auf der Anlage des GC Velbert Gut Kuhlendahl ausgetragen wird. Leider nicht dabei, weil er das zweite Qualifikationsturnier verpasste, das hoffnungsvolle Talent Ruben Meesters, das sich bei der ersten Veranstaltung mit 44 Nettopunkten auf ein Handicap von 13,6 verbesserte. (K.C.)

GC Hummelbachaue

GLÜCK IST GRÜN – „TAG DER OFFENEN TÜR" EIN GROSSER ERFOLG

Auch in diesem Jahr war der „Tag der offenen Tür" im GC Hummelbachaue ein großer Erfolg. Bei Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen genossen zahlreiche Mitglieder und Gäste das abwechslungsreiche Programm mit kostenfreien Schnupperkursen. Die SamPuttlab-Demo fand auf dem neuen Indoor-Puttinggrün statt und bot vielen Golfern die erste Gelegenheit, dieses neue Angebot der Golfanlage zu testen. Betreut wurde dieser Programmpunkt vom Golfpro Mostafa Sbai, der übrigens in diesem Jahr sein 20-jähriges Dienstjubiläum auf der Hummelbachaue feierte.

Beim Trackman-Shootout mit den Pros Richard Willis und Fabian Hahn wurde auf witzige Weise demonstriert, wie ein Trackman eingesetzt werden kann. In Teams traten die Teilnehmer gegeneinander an und konnten in Disziplinen, wie z. B. dem längsten Schlag, dem genauesten Schlag oder dem höchsten Schlag, Punkte für ihr Team sammeln. Ihre Premiere feierte an diesem Tag die medicoreha – eine auf Golfer spezialisierte Physiotherapie –, die ihre Pforten erstmals öffnete und ihre vielfältigen Angebote den interessierten Gästen präsentierte. Parallel wurde mit dem „Preis der Arbeit" eines der traditionsreichsten Turniere auf der 18-Loch-Anlage ausgespielt. Mit 98 Teilnehmern hatte es auch mehr als ein beachtliches Teilnehmerfeld aufzubieten. Bei der Siegerehrung zeigte sich dann, dass unsere Jugendmitglieder den Winter für ein intensives Training genutzt hatten und den Erwachsenen etwas voraus waren. Paul Nickel siegte in der Bruttowertung der Herren mit einer sehr starken Runde von eins unter Par. Gregor Becker gewann mit 43 Punkten in der Nettoklasse B und verbesserte sein Handicap von 18,7 auf 16,5. Und auch in der Klasse C setzte sich der Nachwuchs durch. Ben Willis zauberte 39 Punkte auf die Scorekarte und freute sich über seine neue Vorgabe von 18,8.

Ansprache zur Eröffnung des Neubaus durch Gesellschafter Herbert Napp

Sie zerschneiden das Eröffnungsband: Geschäftsführer Egon Erny und Clubpräsident Dr. Werner Cermak

Wenige Tage zuvor fand die offizielle Eröffnung des Neubaus statt. Gesellschafter Herbert Napp begrüßte die rund 250 erschienenen Mitglieder. Nachdem das Eröffnungsband durch Geschäftsführer Egon Erny und Clubpräsident Dr. Werner Cermak zerschnitten war, konnten alle Mitglieder die neuen Räumlichkeiten zum ersten Mal in Augenschein nehmen und auch ihre neu angemieteten Caddieschränke beziehen.

Aufbauten für das Shootout, die zu überspielende Wand und die beiden Pros mit dem großen Leaderboard im Hintergrund

TEXT
DR. HANS PAUKENS

Golfclub Am Kloster Kamp

PFINGSTTURNIER DER GOLFFREUNDE KAMP-LINTFORT

Beste Stimmung bei den Jugendlichen beim Pfingstturnier der Golffreunde Kamp-Lintfort

Die Eisheiligen, die die Pfingsttage mit einer Kältewelle heimsuchten, schreckten die Golferinnen und Golfer des Golfclubs Am Kloster Kamp nicht, beim traditionellen Pfingstturnier an den Start zu gehen. 20 Vierer-Flights teeten auf, um die Sieger im Chapman-Vierer auszuspielen.

Ausrichter dieses traditionellen Pfingstturniers waren die Golffreunde Kamp-Lintfort. Engagierte Golferinnen und Golfer des Golfclubs Am Kloster Kamp haben 2005 diesen Förderverein gegründet, um insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit im Verein zu unterstützen. Frank Heuberg, Präsident des Fördervereins, beschreibt die Ziele so: „Wir wollen Kinder und Jugendliche unterstützen, sie motivieren und fördern, Spaß am Golfsport zu haben und die sportlichen Grundlagen zu legen. Zudem besteht unser Ziel auch darin, Kinder und Jugendliche mit dem Golfsport bekannt zu machen, die bislang noch keinen Zugang zu diesem vielfältigen und interessanten Sport gefunden haben."

Mit Jessica Redemann – A-Trainerin des DGV und Assistentin der PGA of Germany - konnte eine engagierte Trainerin verpflichtet werden, die den Kindern und Jugendlichen altersgemäß und spielerisch die Grundlagen sowie die Faszination am Golfspiel vermittelt.

Jessica Redemann und Jugendwart Wolfgang Anthes bedankten sich für die Unterstützung der Golffreunde. Aktuell werden mehr als 30 Kinder und Jugendliche in verschiedenen Trainingsgruppen im Golfclub Am Kloster Kamp ausgebildet.

Die Ergebnisse des Turniers zeigten denn auch, dass die Jugendarbeit erfolgreich ist und Früchte trägt. Tommy Lee Smith und Felix Steinkuhl, zwei Jugendliche, belegten den fünften Platz in der Gesamtwertung.

Und Lena Heuberg und Niklas Lebuser, gerade der Jugend entwachsen, erspielten mit 73 Schlägen das beste Bruttoergebnis.

START IN EINE ABWECHSLUNGSREICHE SAISON

Mit dem traditionellen und diesmal nicht vorgabenwirksamen Tee-Off-Turnier wurde im GC Am Kloster Kamp die Wettspiel-Saison 2016 eröffnet. Bei nicht gerade frühlingshaften Temperaturen und leichtem Nieselregen gingen über 60 Teilnehmer in Dreierflights an den Start. Die letztlich erzielten Ergebnisse waren hervorragend. Bruttosieger wurde Michael Aubel, der in diesem Jahr auch die Rolle des Men's-Captain übernommen hat, mit starken 30 Punkten. In der Nettoklasse A siegte Peter Skrzypczak mit 37 Zählern vor Michael Aubel, Wolfgang Engels und Dieter Lohkamp (alle 36 Punkte). Die Netto-B-Klasse entschied Jörg Deister mit hervorragenden 45 Punkten zu seinen Gunsten, auch die 44 Zähler von Hans-Wilhelm Erben und die 40 Punkte von Dr. Hans Paukens konnten sich mehr als sehen lassen.

Im weiteren Verlauf der Saison können sich die Mitglieder und Freunde des GC Am Kloster Kamp auf abwechslungsreiche Veranstaltungen freuen, der Turnierkalender hält eine Vielzahl von Highlights bereit. So zum Beispiel der Mercedes Benz After Work Cup, der bis September zweimal monatlich ausgespielt wird, oder das deutschlandweit durchgeführte „Pink Ribbon-Turnier", bei dem die pinkfarbene Schleife ein weltweit verbreitetes Symbol gegen Brustkrebs darstellt. Ziel ist es, gemeinsam die Sensibilität für Brustkrebs zu stärken und Solidarität mit Betroffenen zu zeigen.

Die ersten Sieger des Jahres 2016 beim Tee-Off-Turnier im GC Am Kloster Kamp

Selbstverständlich stehen auch die beliebten Klassiker des Golfclubs Am Kloster Kamp auf dem Turnierplan 2016: der Asmussen Cup im Juli, der Preis des Präsidenten im August, der Gastro Cup im September.

TEXT
RALF WEIHRAUCH

GC Hünxerwald

ZUM SAISONSTART SCHON ERSTKLASSIGE ERGEBNISSE

Graue Wolken über der Anlage beim Turnier „Gast am Putter"

Mit dem Frühling hat der GC Hünxerwald auch die Turniersaison eingeleitet. Nach einigen Wochen Regen war die Vorbereitungszeit natürlich bei weitem nicht so lang wie sonst eigentlich üblich.

Leider ein „Schlecht-Wetter-Magnet" ist die Veranstaltung „Der Gast am Putter" geblieben. Im letzten Jahr sind zwei Versuche wegen anhaltender Regenfälle abgesagt worden. Jetzt hat es zwar nicht geregnet, dafür aber geschneit. Doch die Hünxer wollten die Veranstaltung nicht zum dritten Mal verschieben, sondern haben die 33 Paare auf die geplanten neun Bahnen geschickt. Das Gewitter kam erst, als alle schon im Clubhaus waren. Der Spielmodus war folgender: Ein Golfer spielte den Ball bis aufs Grün, und dort musste ein Golfneuling den Ball ins Loch putten. Gewertet wurden die Paare nach dem Handicap des Golfers. Da die Veranstaltung aber einen hohen Spaßfaktor hatte, bereitete auch ein Neun-Putt keine schlechte Laune.

Der Hügo-Cup ist mit weit über 70 Spielern eröffnet worden. Es ist eine Eclectic-Serie, in der die besten Ergebnisse an den Löchern zusammengezählt werden. Es gibt dort nun zwei Nettoklassen, so dass auch schwächere Golfer einen Preis bekommen können. Dieser Cup ist einer der beliebtesten Turniere im letzten Jahr gewesen und wird es auch jetzt bleiben.

Der Laakmann & Weghaus After-Work Cup feierte am Tag nach Christi-Himmelfahrt seine Saisoneröffnung. Dieser günstige Termin und das endlich schöne Wetter hat 63 Teilnehmer angelockt. Das ist fast Rekord für ein 9-Loch-Turnier. So gab es gleich zwei Turniere mit Kanonenstart: Eines auf den ersten und eines auf den zweiten neun Löchern. Die Top-Bedingungen haben auch zu zwei Top-Leistungen geführt: Ulrich Fischer erspielte 25 Nettopunkte und Christoph Bendow sogar 26 Punkte. Beide Spieler gewannen damit auch ihre jeweilige Nettoklassen.

Ganz neu ist in dieser Saison die Heinrich-Schmid-GmbH-Serie. An den Spieltagen steht ein 18 Loch- und ein 9-Loch-Turnier zur Auswahl. Bei 10 Grad kämpften sich 75 Golfer durch den böigen Wind, freuten sich aber anschließend über viele Preise. Es gab eindrucksvolle Unterspielungen: beim 18-Loch-Turnier zum Beispiel Gerrit Lüneborg 39 Nettopunkte, Michaela Hendrixen 38 sowie Ingrid Ern-Ruske und Helmut Joskowiak je 37 Punkte. Beim 9-Loch-Turnier erspielte Lydia Galka 21 Punkte, dahinter kamen Tatyana Flötgen mit 20 und Hendrik Wefelmeier mit 19 Punkten ins Clubhaus zurück.

Ganz besonders freuen sich die Hünxer auf ein Turnier am 20. Juni. Dann findet zum zweiten Mal nach 1992 ein Pro-Am auf der Anlage statt. Drei Amateure, die ein Zählspiel nach Stableford spielen, werden dann mit einem Pro, der im Zählspiel spielt, über 18 Löcher gehen. Während die Profis Geldpreise bekommen, haben die Amateure Aussicht auf attraktive Sachprämien. Die Startgebühr beträgt 90 Euro für Mitglieder und 110 Euro für Gäste. Anmeldeformulare bzw. Informationen bekommt man im GC Hünxerwald bzw. findet man auf der Homepage.

Gute Stimmung nach dem „After Work Cup" im GC Hünxerwald-Clubhaus

TEXT
JANINE FANENBRUCK

GC Meerbusch

NEULINGE TREFFEN „ALTE HASEN"

Gemeinsam erfolgreich – die „jungen" und die „alten" Hasen

Die zeitliche Zugehörigkeit zum Golfclub entscheidet, ob man ein „Neuling" ist oder bereits ein „alter Hase". Alte und neue Mitglieder können sich bei diesem Turnier kennenlernen und im besten Fall neue Freunde im Club finden.

Die Idee zu diesem schönen Turnier im GC Meerbusch, das erstmals im letzten Jahr ausgetragen wurde, hatte der Beirat des Clubs. Neben dem Spaß am gemeinsamen Spiel geht es in erster Linie um die Gestaltung des Clublebens. Jeder kennt die Situation, schon einmal der oder die „Neue" gewesen zu sein. Der Eindruck, willkommen zu sein, prägt entscheidend das Zugehörigkeitsgefühl.

Begeistert von der Idee des Turniers war offensichtlich auch das Wetterhoch Peter, das sich von seiner allerschönsten Seite zeigte. Ein Vierer-Auswahldrive bei schönstem Wetter mit angenehmen Temperaturen und leichtem Wind, einem leckeren BBQ anschießend auf der Terrasse und ein Abend, den man bis zur Dunkelheit im Freien verbringen konnte. Besser konnten die insgesamt 48 teilnehmenden alten und neuen, jungen und älteren Hasen nicht die Zeit miteinander verbringen.

Folgende Teams (Neulinge zuerst genannt) harmonierten am besten: Brutto: 1. Alessandro Lauriola und Nico Füsti-Molnar 20 Punkte; Netto: 1. Doris Spindler und Ottmar Breidling 39 Punkte, 2. Dieter Spindler und Irene van Welij 38; 3. Sabine Höschel und Bernhard Lindenbuß 38; 4. Detlef Krick und Gabriele Feuerstein, 36 Punkte.

TEAM TROPHY 2016

(v.l.): Co-Captain Alexander Humann, Hermann Wasser, Felix Paul, Ursula Veith, Tobias Strerath und Captain Marc Hines (Fotos: Golfpark Meerbusch)

Traditionell findet am 1. Mai die „Team Trophy" im Golfpark Meerbusch statt. Klassisch als „Pro-Am" gespielt, sucht sich der „Amateur" im Vorhinein den Pro aus, mit dem er gerne bei diesem Spiel antreten möchte. Der „Pro" wird aus den Reihen der 1. Herrenmannschaft gestellt.

Gewertet werden das Ergebnis des Mannschaftsspielers (Pro) und der beste Ball je Loch der Amateure aus der Spielergruppe.

Das schlechte Wetter in den Tagen zuvor schlug sich zunächst in der Zahl der Anmeldungen nieder. Am Ende fanden sich immerhin noch 52 Teilnehmer an Tee 1 ein. Das frühe Teilnehmerfeld hatte noch mit sehr kühlen Temperaturen zu kämpfen. Im Laufe des Turniers zeigte sich dann aber immer mehr die wärmende Sonne, und wer morgens die „Zwiebeltechnik" beherzigt hatte, war kleidungsmäßig im Vorteil.

Am frühen Abend fanden sich alle Spieler und Spielerinnen in der Scheune des Golfparks Meerbusch zum gemeinsamen Essen und der Siegerehrung ein. Nach der Vorspeise stellte der Kapitän der 1. Herrenmannschaft, Marc Hines, zunächst den neuen Co-Kapitän Alexander Humann vor. Er wird ihn ab dieser Saison unterstützen. Die Herrenmannschaft war gerade Gastgeber des Willy-Schniewind-Mannschaftspreises in der 2. Liga und hat soeben auch schon die ersten beiden von insgesamt fünf Spielen in der Deutschen Golf Liga bestritten.

Im Teamwork verkündeten die Kapitäne die Ergebnisse des Turniers. Das Team um den Mannschaftsspieler Felix Paul mit Ursula Veith, Tobias Strerath und Hermann Wasser holte den Teampreis mit insgesamt 78 Nettopunkten. Das beste Einzelergebnis erzielte Alessandro Lauriola mit 44 Nettopunkten.

Höchste Punktzahlen erreichte auch das Team von David Adrian, neuer Gastronom im Golfpark Meerbusch. Kulinarisch, kreativ und menschlich stellte David Adrian seine Gäste wieder vollstens zufrieden.

TEXT
DANIELA TREVOR-OWEN

Düsseldorfer GC

ERSTE ENTSCHEIDUNGEN: VIERER-CLUBMEISTERSCHAFTEN

Die Vierer-Clubmeisterschaften in allen Altersklassen im Düsseldorfer GC wurden über Pfingsten als wichtiges sportliches Turnier als „Klassischer Vierer" über 36 Loch mit insgesamt 46 Teilnehmern ausgetragen. In der Seniorinnenwertung sicherten sich die Titelverteidiger Christa Thiemann und Sabine Schumacher mit überzeugenden 14 Schlägen Vorsprung den Sieg und positionieren sich vor Greseldis Bigge und Babett Schönemann.

Bei den Senioren war es schon deutlich spannender. Christian Reinking und Jürgen Lang lagen nach dem ersten Tag sechs Schläge vor der Konkurrenz und setzten sich letztlich mit insgesamt 168 (83+85) Schlägen durch und gewannen vor Heinz Consul/Dr. Klaus Meer (174/89+85).

Bei den Damen gewannen erstmals Ingrid Schäfer und Martina Henzig nach zwei guten Runden und einem Gesamtergebnis von 198 Schlägen die Clubmeisterschaft, allerdings mit nur zwei Schlägen Vorsprung auf Astrid Baldigowski und Claudia Roggenkämper.

Julius Baumgart und Herrencaptain Christian Fuchs begannen am ersten Tag mit einer „76" und lieferten auch einen Tag später mit der „75" die beste Runde ab. Mit insgesamt 151 Schlägen lag das Sieger-Duo am Ende zehn Schläge vor den Zweitplatzierten Melchior Meister/Jan-Frederik Kebekus (161/84+77). Den 3. Platz belegten Dr. Rolf und Sven Haferkamp mit insgesamt 163 (81+82) Schlägen.

Bei den Jungen gewannen Cornelius Schäfer und Leon Dix.

19 verdiente und glückliche Sieger bei den Vierer-Clubmeisterschaften im Düsseldorfer GC

BRUTTOSIEG FÜR VIVIANA UND MORITZ KRUG

DGC-Präsident Jörg Penner (M) gratuliert den Nettosiegern Dr. Regine und Claus Cramer

Am Ostermontag fand der traditionelle Ostervierer im Düsseldorfer Golf Club statt, an dem rund 70 gut gelaunte Golferinnen und Golfer bei bedecktem Himmel und Windböen zum gemischten Vierer-Auswahldrive nach Stableford an den Start gingen. Leider blieben die Teilnehmer von den vorhergesagten starken Regenschauern nicht verschont. Der Golfplatz präsentierte sich für diese Jahreszeit in einem sehr guten Zustand.

Die Siegerehrung führte DGC-Präsident Jörg Penner durch. Die Bruttowertung gewannen Viviana und Moritz Krug deutlich mit 33 Punkten. Im Netto der Klasse A lagen nach Doppelpreisausschuss Dr. Regine und Claus Cramer mit 37 Punkten auf Platz 1. Zweite wurden nach Stechen Désirée und Dr. Rolf Haferkamp vor Sabine und Klaus Schumacher (beide 36 Punkte).

Dr. Ute Probst und Prof. Dr. Holger Holthusen siegten in der Klasse B mit 37 Punkten vor Sabine Günther und Michael Schmidt mit 35 Zählern.

GC Duvenhof

GOLF-ERLEBNISTAG EIN VOLLER ERFOLG

Nach dem Golfschnuppern entspannen bei Kaffee und Kuchen

Beim Golf-Erlebnistag im GC Duvenhof konnten viele Interessenten, darunter gestandene Golfer sowie auch viele, die es noch werden wollen, begrüßt werden. Die große Werbeaktion, auch außerhalb der DGV-Kampagne, hatte sich also gelohnt.

Die Golfacademy Michael Baldringer bot für die Besucherinnen und Besucher zu jeder halben Stunde Schnupperkurse an. Diese wurden bis zum Ende des Golf-Erlebnistages bestens angenommen. Für die Kids wurde ebenfalls ein Schnupperkurs angeboten, hier konnten sich die jüngeren Gäste im Putten und Chippen versuchen.

Nach dem Schnuppern in der Golfschule hatten die Interessierten dann die Möglichkeit, mit dem Präsidenten Gerhard Frank und vielen weiteren Mitgliedern, die sich als Helfer zur Verfügung gestellt hatten, die ersten vier Bahnen zu spielen und sich nach der „kleinen Golf-Runde" bei Kaffee und Kuchen über Mitgliedschaftsmodelle, den Club sowie über die „Golfsport Willich" zu informieren. Der Einstieg in den Golfclub Duvenhof e.V. ist in diesem Jahr besonders lukrativ, da das Nutzungsentgelt für die Betreibergesellschaft (600,00 €) erst ab 2017 anfällt.

Dank der vielen Helfer und aller Beteiligten wurde der Golf-Erlebnistag ein voller Erfolg. Der GC Duvenhof hofft, dass viele Besucher in Zukunft als Mitglied wiedergesehen werden.

Zahlreiche Interessenten beim Golf-Erlebnistag im GC Duvenhof – hier auf dem Putting-Grün

ÜBER 3.000 € FÜR DIE DEUTSCHE KREBSHILFE

Marion Hartung: qualifizierte sich als Siegerin der Netto-Klasse C für das Regionalfinal-Turnier zugunsten der Deutschen Krebshilfe

Bei zwar recht kühlem, aber meist sonnigem Wetter startete im GC Duvenhof am 1. Mai 2016 das Turnier zugunsten der Deutschen Krebshilfe. 64 Teilnehmer, darunter einige Gäste aus benachbarten Golfclubs, spendeten dankenswerter Weise großzügig, so dass insgesamt 3.050,00 € überreicht werden konnten.

Für das Regionalfinale qualifizierten sich die beiden Bruttosieger Eva Hartwig (15 Punkte) und Nils Reistel (28) sowie die Sieger der jeweiligen Nettoklassen: Malte Michaelis vom GC Hösel (Klasse A/35 Punkte), Steffen Gerling (B/36) und Marion Hartung (C/40).

GC Ford Köln

DGV-AUSZEICHNUNG FÜR HELGA STERN

Urkunde und Ehrennadel des DGV für Helga Stern – überreicht von GCFK-Präsident Michael Purper

Für ihre 15-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als „Ressortleiterin Sport" im Golf-Club Ford Köln e.V. erhielt Helga Stern eine Auszeichnung des Deutschen Golf-Verbandes (DGV). Im Rahmen der Jahreshauptversammlung überreichte ihr Michael Purper, Präsident des GCFK, die Urkunde und die Ehrennadel des DGV.

Im weiteren Verlauf wurden Michael Purper als Präsident und Katharina Kremer als Geschäftsführerin wiedergewählt. In den Mitgliederbeirat (MBR) wurden Markus Jansen und Willi Jansen wiedergewählt; Andreas Ludwig wurde neu in den MBR gewählt. Als Kassenprüfer wurden Heike Hannemann und Willi Höfel wiedergewählt.

ÜBER 50 FORD-GOLFER SCRAMBLETEN AM 1. MAI

Gut frequentiert war der diesjährige Flönz-Cup am 1. Mai im GC Ford Köln, denn nicht weniger als 13 Viererflights gingen an diesem sonnigen Tag auf die Scramble-Runde. Netto-Sieger wurde das Team mit Marina Rottmann, Frank Leopoldt, Wilhelm Reeßing und Horst Menssen mit 62,9 Schlägen (und einer Par-Runde im Brutto!). Platz 2 belegte der Flight mit Ute Pahlke, Karin Benn, Uwe Weber und Ralf Dietrich (64,2), Dritte wurden Katharina Kremer, Heidi Dworschak, Roger Windus und Dieter Bach (64,5).

Die Sieger-Teams des Flönz-Cups im GC Ford Köln gemeinsam mit Spielführerin Helga Stern vor dem Clubhaus

GC Residenz Rothenbach

PRÄSIDENTEN-WECHSEL:

WOLFGANG MUTH FÜR JOSEF JANSEN

Der neue Vorstand des GC Residenz Rothenbach (v.l.): Geschäftsführer Olaf Kamper, Schatzmeister Karl Hülser, Präsident Wolfgang Muth, Vizepräsident Hubert von Helden und Sportwart Michael Windgassen

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Golfclubs Residenz Rothenbach standen die Wahl des Präsidenten und des Vorstands auf der Tagesordnung. Bereits im Vorfeld hatte Präsident Josef Jansen bekannt gegeben, dass er nicht für eine weitere Amtszeit kandidieren wollte. Nach achtjähriger Vorstandsarbeit und davon vier Jahren als Präsident möchte er seinen Enkeln mehr Zeit widmen, als dies bisher möglich war. Er kann seinem Nachfolger einen gut aufgestellten Golfclub übergeben und hat sich dafür den Dank der Mitglieder redlich verdient. In der Mitgliederversammlung wurde Wolfgang Muth als Präsidentschaftskandidat vorgeschlagen und mit großer Mehrheit gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder: Vizepräsident Hubert von Helden; Schatzmeister Karl Hülser; Geschäftsführer Olaf Kamper; Sportwart Michael Windgassen; ständige Berater Gerlinde Muth und Helmut Laprell. Eines der vorrangigen Ziele des neuen Vorstands ist die Begeisterung möglichst vieler Menschen für den Golfsport und damit die Gewinnung neuer Mitglieder. Der Golfclub Rothenbach ist der einzige gemeinnützige Golfclub in der Region. Diese Gemeinnützigkeit wurde gerade um drei Jahre verlängert.

TEXT
UTE ANDERMANN

GC Mettmann

HIMMLISCHE BEDINGUNGEN FÜR MEMBERS & FRIENDS

Am Himmelfahrtstag veranstaltete der Golfclub Mettmann ein Members & Friends-Turnier. Es ist Teil der crossmedialen Werbekampagne, die der DGV zur Förderung der Mitgliedergewinnung durchführt. Selbstverständlich wollte auch der GCM die Gelegenheit nutzen, sich möglichst vielen Nichtmitgliedern in attraktivem Rahmen zu präsentieren. Viele Mitglieder schafften eine solide Basis zum Erfolg dieses Vorhabens, indem sie zahlreiche ihrer Freunde in ihren Club eingeladen hatten, die am Morgen des Himmelfahrtstags in Mettmann anreisten. Die Resonanz zum Members & Friends-Turnier war mit 115 Teilnehmern geradezu überwältigend. 28 Flights gingen mit Kanonenstart bester Stimmung auf die Runde. Die Wetterbedingungen waren himmlisch, der Platz zeigte sich in tadelloser Verfassung, und die Gastronomie sorgte in vorbildlicher Weise für das leibliche Wohl von Mitgliedern und Gästen. Gegen 17 Uhr trudelten die Golfer wieder am Clubhaus ein, wo die ersten Würstchen schon auf dem Grill lagen. Spielführer Wolfgang Grimberg übernahm die Siegerehrung, die viele sommerliche Preise für die Sieger bereithielt: Die Sonderpreise Nearest to the Pin gewannen Irmhild Schmidt und Minoru Tominaga. Mission erfüllt! Dieses Members & Friends-Turnier wird sicherlich vielen, die dabei waren, in guter Erinnerung bleiben. Eine bessere Empfehlung für den Golfclub Mettmann gibt es nicht!

Von wegen – keinen Blumentopf gewinnen! Platz 1 beim Members & Friends-Turnier im GC Mettmann für das Team mit (v.l.): Holger Meseck, Monika Priebe, Ulrike Meseck und Andreas Guell (Fotos: Holger Meseck)

1. PLATZ
Ulrike und Holger Meseck, Monika Priebe, Andreas Guell (Vorgabe 42)
64 Netto

2. PLATZ
Marita und Wolfgang Chill, Jennifer Chill, VcG, Sebastian Burghardt, VcG (Vg. 34) 62 Netto

3. PLATZ
Barbara und Detlef Hupp, Birgit und Michael Kuhlandt ,GC Hösel (Vg. 48)
61 Netto

4. PLATZ
Beate und Otto Schickenberg, Nicole und Till Thomas, Weiherhof (Vg. 31)
59 Netto

5. PLATZ
Barbara und Dirk Wiebe, Fabian van Ellen, Rolf Lünenschloss, Gut Friedinghausen (Vg. 29) 59 Netto

WEITER MIT HORST FECHNER AN DER SPITZE

Anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung des Golfclubs Mettmann standen die Neuwahlen verschiedener Gremien auf der Agenda. Zunächst wurde der bisherige Vorstand bis auf geringfügige Veränderungen für die nächsten drei Jahre wiedergewählt. Präsident Horst Fechner, Vizepräsident Lutz Geißler und Schatzmeister Jürgen Baumann bleiben auch zukünftig in ihren Ämtern. Alle drei sind nach wie vor in geschäftsführender Funktion tätig. Ute Andermann hat weiterhin das Amt der Schriftführerin inne, Michael Rinck bleibt Jugendwart, und Wolfgang Grimberg ist ab sofort Spielführer. Ganz neu im Vorstandsteam ist Klaus Becker, der für die Belange des Clubhauses verantwortlich zeichnet. Den Beirat bilden Christiane Fuchs-Pagel, Günther Siepe, Klaus Frizen und Dr. Hans Huber. Lisa Sprecher kommt neu hinzu.

Der Vorstand des GC Mettmann mit (v.l.): Michael Rink (Jugendwart), Klaus Becker (Clubhaus), Ute Andermann (Schriftführerin), Horst Fechner (Präsident), Wolfgang Grimberg (Spielführer), Jürgen Baumann (Schatzmeister) und Lutz Geißler (Vizepräsident) (Foto: Barbara Liebetrau)

TEXT
NIKLAS CONVENT

LGC Schloss Moyland

TAG DER OFFENEN TÜR

Bei herrlichem Sonnenschein begrüßte man am 1. Mai im LGC Schloss Moyland knapp 60 Golf interessierte Besucher beim „Tag der offenen Tür". Die zahlreich erschienenen großen und kleinen Besucher konnten an vielfältigen Aktionen und Wettbewerben teilnehmen. Eine Rundfahrt mit dem E-Cart über den wunderschönen Golfplatz, ein Putting Contest, ein Chipping Wettbewerb, Longest Drive und Übungen im kurzen Spiel machten diesen Tag zu einem besonderen Event für alle und repräsentierten den Golfsport mit all seinen Facetten.

Bei Kaffee und Kuchen auf der Sonnenterrasse wurden die Sieger der kleinen Wettbewerbe mit großartigen Preisen wie Schnupperkurse und Sachpreise aus dem Pro-Shop ausgelobt. Darüber hinaus wurde unter allen Teilnehmern auch eine Jahresmitgliedschaft im Wert von 990,- € verlost.

Hochbetrieb beim „Tag der offenen Tür" im LGC Schloss Moyland – zunächst auf dem Golfplatz und später dann auf der Terrasse

AUCH 2016 WIEDER ScSPORTS & VOLLRATH MONATSPREIS-TURNIERE

Die Sponsoren, die im vergangenen Jahr die Wiederbelebung des Monatspreises schafften und eine erfolgreiche Turnierserie in 2015 organisierten, setzen erfreulicherweise diese Serie auch in 2016 fort. Am 30. April und 8. Mai folgten die ersten zwei der sechs Turniere des ScSPORTS & Vollrath Monatspreises.

Abgesehen von einer tollen Beteiligung mit über 120 Teilnehmern an den ersten Turniertagen wurden wie immer auch hervorragende Ergebnisse gespielt. Bei der ersten Veranstaltung siegte im Zählspiel Fritz Feddema mit 80 Schlägen, im Nettobereich war Heinz-Theo Büren mit 69 Nettoschlägen erfolgreich (Handicap-Verbesserung auf 15,9). Lutz Kaiser kam beim Rabbit-Cup auf 64 Punkte und verabschiedete sich mit seinem neuen Handicap von 26,0 aus der „Hasen"-Gruppe.

Gratulation an Daniel Iwand für seine Par-Runde beim Monatsteller durch Manuel Lopez, den Besitzer von ScSPORTS und Sponsor der Monatspreise

Hat sich nach seinen 64 Punkten aus der Rabbit-Gruppe verabschiedet: Lutz Kaiser

Am zweiten Spieltag gelang Daniel Iwand im Teller-Zählspiel mit 71 Schlägen eine Par-Runde und er verbesserte sich auf Handicap -6,5. Zweiter wurde Robin Stemmler (74) vor Birgit Mende (78). Auch bei den Nettoschlägen war Daniel Iwand (65) vorne, hier kam Chris Smith mit 67 Schlägen (neues Handicap 15,0) auf Platz 2, Dritter wurde Simon Swet (69). Beim Monatsbecher gewann Theo Bruins beide Wertungen: Brutto mit 15, Netto mit 40 Punkten.

TEXT
NADINE LYMBEROPOULOS

GC Mülheim a.d.R. Raffelberg

GOLF AUSPROBIEREN UND SPASS HABEN

Vor der Runde rasch noch mal auf's Putting-green

Auf geht's zum Turnier der PGA Golfschule

Der Mai startete mit vielen Turnieren und Veranstaltungen im Golf Club Mülheim an der Ruhr Raffelberg. Für jeden Golfliebhaber war etwas dabei: für den Fast Food Liebhaber der Golf & Currywurst Cup, für den Wellnessliebhaber der Villa am Ruhrufer Golf & Spa Cup, für die modewusste Dame die Betty Barclay Ladies Golf Tour 2016 und für die ambitionierten Golfer die Raffelberg Challenge.

Ein ganz besonderes Highlight war jedoch neu: Am Pfingstsonntag fand im GC Mülheim an der Ruhr ein Turnier der PGA Golfschule statt. Insgesamt gingen 50 Teilnehmer an den Start. Aber auch Golfinteressierte waren herzlich eingeladen, den Sport mit der weißen Kugel auszuprobieren. Denn: Jeder Teilnehmer des vorgabenwirksamen Turniers „musste" einen „Nicht-Golfer" zu einem Driving-Range Schnupperkurs und zum Range-Turnier anmelden.

Die Preisverleihung aller Teilnehmer fand im Anschluss gemeinsam nach den Wettspielen statt. Attraktive Preise warteten auf die gut gelaunten Teilnehmer, die bei manchmal frischem und böigem Wind, aber auch ein bisschen Sonnenschein, einen wunderbaren Golftag erlebten. In der Bruttowertung siegte Kevin Schoone von der Golfriege ETUF Essen mit starken 31 Punkten. Er war mit seinen 38 Punkten auch in der Netto-Klasse bis Handicap 28,4 der Beste, aber der 1. Preis ging dann an Annette Muscheika, die gleichfalls 38 Zähler aufwies. Dahinter folgte Michael Klauß (beide GC Mülheim Raffelberg) mit 36 Punkten.

Die nachfolgende Netto-Klasse von 28,5 bis... entschied Merlin Kutscher mit hervorragenden 58 Punkten zu seinen Gunsten. Er verbesserte sich im Handicap von 54 auf 34,0. Auch die 55 Punkte von Thilo Schmid oder die 54 Zähler von Susann Schmiedel konnten sich sehen lassen.

Initiatoren dieses außergewöhnlichen Turniers waren die Golf Pros des GC Mülheim an der Ruhr Raffelberg Jonathan Strickland und Mathias Zeman. „Unser Ziel ist es, Menschen für den Golfsport zu begeistern", so die beiden Pros, „bei uns können ganz unterschiedliche Menschen Golf einfach mal ausprobieren und Spaß dabei haben".

Gute Stimmung nach dem Turnier im Clubhaus

TEXT
HANS-WILHELM STREMMEL

Golfriege ETUF Essen

48 NETTO-OSTEREIER FÜR EVA UND MALTE HANSEN

Seit etlichen Jahrzehnten ist der Ostermontag ein Turniertag im ETUF. Der Vierer von Herrn Chapman nach Stableford. Ein gut vorbereiteter Golfplatz wusste zu überzeugen. Die Grüns waren, der Jahreszeit geschuldet, etwas langsam, aber sehr gepflegt. So durften gute Scores erwartet werden.

Ostereier und Osterhasen für die Netto- und Brutto-Sieger beim Oster-Vierer im ETUF Essen (v.l.): Malte und Eva Hansen sowie Maybritt Streit und Valentino Sgobba

Aber gleich 48 Stableford-Punkte? In der Tat erspielte das Ehepaar Eva und Malte Hansen für das 1. Netto diese unglaubliche Anzahl an Stableford-Punkten. In der Brutto-Wertung gab es ebenfalls pures Staunen und viel Beifall. Maybritt Streit und Valentino Sgobba spielten mit zwei Schlägen unter Par eine Traum-Runde und verbuchten somit als klare Sieger 38 Punkte. Auch hier sei – nur am Rande – erwähnt, dass Valentino Sgobba die Grüns der Löcher 3 und 4 (beide Par 4) vom Abschlag drivte. Das sind geschmeidige 290 bis 300 Meter! Und wenn diese beiden Elite-Golfer zusammen einen Chapman-Vierer spielen, dann bleibt es nicht aus, dass phantastische Scores präsentiert werden. Hinter den siegreichen Eva und Malte Hansen kamen in der Nettowertung Heide Rudhart und Viktor Lohmann mit 41 Punkten auf Platz 2, nach Computerstechen ging der dritte Rang an Ulrike und Stephan Lohmann vor Bernd und Bastian Brandau (beide 40).

„DIEHL-POKAL" AN DR. MATTHIAS KLEIN

Die Sieger beim „Diehl-Pokal" und „Preis von Baldeney" (v.l.): Jürgen Linnemann, Silvia Kaufhold, Leon Kalaitzidis und Dr. Matthias Klein

Zum bereits 51. Mal wurde im ETUF um den „Diehl-Pokal" – benannt nach dem Gründer der Golfriege Ernst-Günther Diehl – gekämpft, und auch der „Preis von Baldeney" wies mit der 48. Ausspielung auf eine lange Tradition hin. Entsprechend hoch waren die Erwartungen der Teilnehmer. Jeder wollte gut spielen, wollte vielleicht sogar gewinnen.

Während der „Diehl-Pokal" den Handicaps 0 bis 20 vorbehalten und als Zählspiel zu absolvieren war, waren es beim „Preis von Baldeney" die Handicaps 20,1 bis 45,4, die nach Stableford bewertet wurden. Beide Turniere gingen jeweils über zwei Runden. Schon nach der ersten Runde am Samstag gab es einen Paukenschlag. Silvia Kaufhold präsentierte eine Score-Karte mit 45 Stableford-Punkten; eine großartige Leistung. Beim „Diehl-Pokal" war es Niklas Hagemeier, der sich mit 70 Schlägen (4 über Par) an die Spitze des Feldes setzte.

Die zweite Runde am Sonntag wurde noch einmal spannend. Während Silvia Kaufhold im „Preis von Baldeney" mit weiteren 29 Stableford-Punkten einem sicheren Netto-Sieg entgegen ging und vor Peter Weber gewann, war es Dr. Matthias Klein, der sich mit 74 Schlägen in der Brutto-Wertung (gesamt 145) des Diehl-Pokals an die Spitze setzte. Die Netto-Wertung (beide Preise sind Netto-Preise) ging an Leon Kalaitzidis (61+68 Netto-Schläge), dicht gefolgt von Ulrike Wensing (68+63). Bruttosieger beim „Preis von Baldeney" wurde Jürgen Linnemann mit 26 Punkten.

„Diehl-Pokal" und „Preis von Baldeney": alle Sieger auf einen Blick

Spielführer Ole Hansen (L) mit den Siegern „seines" Turniers (nachfolgend): Leon Kalaitzidis (Netto Platz 3), Netto-Sieger Stephan Lohmann mit 38 Punkten und Lucie Wiedeking (Netto Platz 2) sowie Brutto-Sieger Valentino Sgobba mit 32 Punkten

TEXT
WERNER STRAUSS

GC Weselerwald

WIEDER „VOLLES HAUS" BEIM PRO-SHOP-TURNIER 2016

Zum diesjährigen Pro-Shop-Turnier im GC Weselerwald hatten sich wieder 132 Teilnehmer angemeldet – kein Turnier lockt mehr Teilnehmer an als diese von John Emery gewohnt perfekt organisierte Veranstaltung. Erfreulich, dass die Flights für die 18 Loch nur knapp über viereinhalb Stunden brauchten – eine wirklich gute Zeit bei guten äußeren Bedingungen, wenngleich das Thermometer im Verlauf der Woche von 25 Grad auf 10 Grad runterging.

Peter Runge, Nettosieger der Klasse A

GC Weselerwald-Vize-Präsident Bernd Ebbers bedankte sich im Namen des Vorstands und aller Mitglieder bei Angela und John Emery für das tolle Turnier und deren Engagement in den letzten 27 Jahren. Bei der nachfolgenden Siegerehrung begann John Emery zunächst mit den Ergebnissen aus dem Birdiepool. Diesmal gab es acht Bälle pro Birdie. 16 Bälle konnte Axel Doll für zwei Birdies abholen, gleich 24 Bälle Angelique Petithuguenin für deren drei.

Es wurde natürlich auch hervorragend Golf gespielt. In der Netto-Klasse D (Handicap 26,0 bis...) siegte Volker Eimers mit 45 Punkten vor Karla (41) und Werner Kölken (40). In der Klasse C (21,8 bis 25,9) brauchte man ebenfalls mehr als 40 Punkte, um zu gewinnen. Es siegte Barbara Lenzing mit 42 Zählern vor Heike Brambach (39) und Ulrich Salhofen (37).

45 Punkte führten in der Klasse B (18,1 bis 21,7) zum Sieg, den Claudia Borchers davontrug. Sie verbesserte gleichzeitig ihr Handicap von 19,7 auf 16,6. Platz 2 ging an Renate Jung (40), Dritte wurde Barbara Tillmann (39).

Barbara Lenzing, Nettosiegerin der Klasse C

In der Klasse A bis Handicap 18 war wieder ein Zählspiel angesagt. Peter Runge entschied diese Klasse für sich und siegte mit 82 Bruttoschlägen vor Rolf Getzschmann (84) und Marie-Christine van Doren (88).

Die Bruttowertung gewann Angelique Petithuguenin – auch dank ihrer drei Birdies - mit 80 Schlägen vor dem Herren-Clubmeister Alexander Stegerhoff, der ebenfalls 80 Schlägen notiert hatte. Beide konnten auch ihr Handicap verbessern. Angelique Petithuguenin von 9,4 auf 8,4, Alexander Stegerhoff von 7,1 auf 6,9.

Bruttosiegerin Angelique Petithuguenin (l), es gratulieren Angela und John Emery

Claudia Borchers, Nettosiegerin der Klasse B, das Präsent überreicht Angela Emery

NEUES INSELGRÜN AN DER „10"

Über viele Jahre hinweg hatten die Golfer im GC Weselerwald immer wieder Probleme mit der Uferzone auf dem Inselgrün der Bahn 10. Die Bisamratten liebten diesen Bereich und bauten immer neue Gänge, und wenn man im Uferbereich seinen Ball suchen wollte, bestand die Gefahr, dass man dort einsackte. So wurde die Entscheidung getroffen, den Uferbereich zu verändern. Es wurde nun eine Mauer gebaut, die Folie unter der Mauer durchgezogen und das gesamte Inselgrün bis auf die Höhe der Mauer eingeebnet. In Zukunft werden also nur noch Bälle auf dem Grün liegen bleiben, die hoch genug auf das Grün gespielt werden. Eine Herausforderung für alle Golferinnen und Golfer, die bisher mit flachen Schlägen auf das Inselgrün gespielt haben.

Kölner Golfclub

DAS NEUE CLUBHAUS: EIN TREFFPUNKT FÜR GOLFER UND GÄSTE

Wohlfühl-Atmosphäre in den drei Restaurations-Bereichen im Restaurant Köln11 mit einer hervorragenden Gastronomie

Am 11. April 2016 öffnete der Kölner Golfclub die Türen seines neuen Clubhauses, das für die Mitglieder schnell zu einem zweiten Zuhause geworden ist. „Aber wir verstehen uns als Gastgeber für alle sport- und naturbegeisterten Menschen und heißen Gäste herzlich willkommen", erklärt Guido Tillmanns, geschäftsführender Gesellschafter des Kölner Golfclubs. Das Clubhaus besticht durch sein zukunftsweisendes Konzept: Eine „Mall" durchzieht das lang gestreckte, elegante Gebäude und führt vom Parkplatz vorbei an Golfshop und Service-Counter über die große Terrasse direkt auf den Golfplatz. Im Mittelpunkt steht das Restaurant Köln11 samt Showküche, in dem die Gäste den Köchen bei der Arbeit über die Schulter sehen können.

Holz, Naturstein und helle, freundliche Töne sorgen für eine Wohlfühl-Atmosphäre: in den drei Restaurantbereichen ebenso wie in den 34 gemütlichen Zimmern des Boardinghauses im ersten Stock. Bodentiefe Fenster und eine Terrasse mit zusätzlich 200 Sitzplätzen bieten vom Clubhaus aus einen grandiosen Blick über die Golfanlage – und in den Sonnenuntergang.

Gastgeber im Köln11 sind Stefanie und Andreas Nutt. Das Ehepaar arbeitet seit vielen Jahren als Team in der Gastronomie und verspricht eine ehrliche Küche und eine Atmosphäre, in der Golfer und Nicht-Golfer gerne ihre Zeit verbringen. Reservierungen – auch für Hochzeiten, Familienfeiern oder Tagungen – nehmen sie ganz unkompliziert an über die frisch überarbeitete Website des Clubs: www.koelner-golfclub.de.

GUTE ERGEBNISSE DER CLUBMANNSCHAFTEN

Die langen, feuchten Wintermonate konnten die Mannschaften des Kölner Golfclubs nicht davon abhalten, intensiv auf guten Sommergrüns zu trainieren. Dabei nutzten sie die beheizte Indooranlage auf der Südseite der Driving Range, die seit dem letzten Jahr exclusiv für Mitglieder zur Verfügung steht, ebenso eifrig wie die bis in die späten Abendstunden beleuchteten Abschlagplätze auf der Nordseite der Range. Und der Sandaufbau sowie die unterirdischen Entwässerungsleitungen sorgten für einen fast immer trockenen Platz.

Der Erfolg des Trainings zeigt sich nach den ersten Spieltagen der neuen Saison durch respektable Ergebnisse: Die erste Jugendmannschaft des KGC führt in der Jugendliga 1 in NRW, die zweite Jugendmannschaft belegt momentan Platz 2. Die Damen der AK-50 führen in ihrer Gruppe, die Herren der AK-50 stehen ebenso wie die zweite Herrenmannschaft der AK-35 auf dem zweiten Platz.

TEXT
HAIDE WATERMEIER

GC Erftaue

GOLFEN – CHILLEN – GRILLEN

Mit Wein-Präsenten von der Ahr: Das Brutto-Siegerteam mit Renate und Willi Kerzl sowie mit Norbert Zöller - mit Mikrofon Gastgeber Karl-Gert Herinx

Am Pfingstsamstag lud Spielführer Karl-Gert Herinx die Clubmitglieder zu einem neuen Highlight der diesjährigen Sport-Events ein. Dreier Wunschflights über 9 Loch, das beste Netto-Ergebnis in der Wertung und anschließend ein Grillbuffet und Jazz & Swing vom Feinsten.

So schön kann Golfen sein! Wind und Wetter waren recht frisch, es war aber trocken, zeitweilig blitzte sogar die Sonne durch, als am frühen Nachmittag 22 Flights auf die Runde gingen.

Erfolgreich in der Nettowertung: Angela und Werner Groß sowie Robert Beck

Das Publikum war begeistert vom „HTP Jazzverein" mit Sängerin Jutta Koch

Von der Terrasse wehte den Spielern nach Ende der Runde schon ein verführerischer Duft von Grillfleisch und Würstchen entgegen. Die Clubgastronomie hatte sich mächtig ins Zeug gelegt, die Spieler und etliche nicht spielende Clubmitglieder mit leckeren Salaten und diversen Beilagen zu verwöhnen. Eine gute Grundlage für das eine oder andere Kölsch später. Gastgeber Karl-Gert Herinx ehrte die Sieger mit Wein-Präsenten von der Ahr. Bruttosieger wurde das Team Renate und Willi Kerzl mit Norbert Zöller mit 13 Punkten. Das erste Netto gewannen Angela und Werner Groß zusammen mit Robert Beck (28 Punkte) im Stechen vor Gerlinde Lütje, Gabriele Beck und Elisabeth Garz. Dr. Marianne Kill-Schulten, Rosemarie Horchemer und Deniz Güneyler belegten Platz 3 mit 25 Zählern. Um 19 Uhr betraten dann die Künstler vom „HTP Jazzverein" die Bühne. In dieser Formation fünf ältere Herren an Trompeten, Banjo, Schlagzeug und Klarinette sowie eine Dame am Kontrabass. Fetzige Klassiker des New Orleans Jazz mit zum Teil rheinisch geprägten Mundart-Übersetzungen brachten die müden und gesättigten Golfer wieder in Schwung. Sängerin Jutta Koch, selbst begeisterte und gute Golfspielerin im GC Wildenrath, gab mit sehr variabler Stimmlage unter anderem folgende Statements, allen Anwesenden nur zu vertraut, zu Ohren: „...´nen Golfer schlägt Bälle vor sich hin durch die Natur / ich sah ihn oft im Unterholz nur suchen / und x Mal seinen Schwung versuchen ..." Das Publikum war begeistert, und die Musiker ließen sich gerne bei viel Applaus noch zu der einen oder anderen Zugabe überreden.

Im 25. Jahr seines Bestehens präsentiert sich der Golfclub Erftaue mit einer neuen Website: frisch, informativ und aktuell. Rasch mal reinschauen! http://www.golf-erftaue.de

Unter anderem mit diesem Kleinwagen als Blickfang an der Landstraße warben der Golfclub Erftaue und die Pros schon im Vorfeld für den diesjährigen Golf-Erlebnistag in Grevenbroich, zu dem dann auch viele Golf-Interessierte in den Club kamen. Unter professioneller Anleitung von Matthias Stenchly und Neil Bryan probierten Groß und Klein, die Bälle fliegen zu lassen, ins Loch zu putten und stellten viele Fragen. Spaß hatten jedenfalls alle, und manch einer findet den Weg sicher zurück ... zum Golfsport.

TEXT
WOLFGANG BREUER

GC Haan-Düsseltal

43 SCHNUPPERMITGLIEDER MIT „ALTEN HASEN"

Gute Stimmung nach der Schnupper-Turnierrunde im Clubhaus des GC Haan-Düsseltal

Auch in diesem Jahr lag dem Vorstand des Golfclubs Haan-Düsseltal am Herzen, die neuen sowie die schon im zweiten Jahr schnuppernden Clubmitglieder mit einem Turnier im Golfclub zu begrüßen und sich in diesem wohl fühlen zu lassen.

Dies war auch der Tenor von Club-Präsident Prof. Dr. Peter Stadler in seiner schwungvollen Begrüßungsrede nach dem Turnier im Clubhaus. Er stellte die Vorzüge des Golfclubs dar, die sich nicht nur auf den schönen und immer top gepflegten Golfplatz beschränken. Wert legte er besonders auf den von Anbeginn währenden freundlichen Umgang miteinander im Clubhaus und auf dem Golfplatz. Ein freundliches Miteinander auf dem Golfplatz und im Club, so seine Worte, fängt schon beim lockeren Grüßen auf dem Parkplatz an und muss nicht mit einem Händedruck oder einer Umarmung nach der Runde beendet sein. Er wies in diesem Zusammenhang auf das Leitbild hin, das auf der Homepage abgedruckt ist und hob den Satz hervor: „Wir streben nach einem Clubleben, geprägt durch gegenseitige Wertschätzung, Respekt, Toleranz und Fairness."

Außerdem betonte der Präsident die positive wirtschaftliche Situation, keine Schulden, seit einigen Jahren gebildete Rücklagen und ein konsequentes Einhalten des Haushaltsplanes. Im Gegensatz zu anderen Clubs im Umfeld wurde noch kein Mitglied zu Spenden und Umlagen aufgefordert.

Zum Schluss seiner Rede äußerte er natürlich auch seinen Wunsch, die Schnuppermitglieder mögen den Golfclub auch als Ihren betrachten, natürlich auch als Vollmitglied.

Das Turnier selbst wurde kurzfristig auf neun Löcher begrenzt, das Wetter spielte in diesem ach so kühlen und nassen April mal wieder nicht mit.

Jeder Flight war mit einem „Altmitglied" besetzt, das den drei Schnuppermitgliedern im Flight auf der Runde mit Rat und Tat behilflich war. Man konnte den Flights die gute Laune sprichwörtlich ansehen, was auch die Stimmung anschließend im Clubhaus zu Tage brachte.

Natürlich stand auch der Sport mit auf dem Plan, es wurde ein Vierer Scramble gespielt. Von der „1" und der „10" gingen die 43 Schnuppermitglieder mit je einem „Alt Clubmitglied" auf die mit leichtem Regen begleitende 9-Loch Runde.

Das erste Netto belegten mit 24 Punkten Irene Lucas, Arnold Langohr, Wolfgang Treffer und Wolfgang Tober.

Turniersieger wurde das Team mit Tilly Treffer, Lars von Rappard, Gernot Oehme und Rainer Dehn mit 19 Bruttopunkten, das heißt bei neun Löchern einen Schlag unter Par. Starke Halbrunde!

Die Brutto-Besten (v.l.): Lars von Rappard, Gernot Oehme, Tilly Treffer und Rainer Dehn

Ehrung des siegreichen Netto-Teams durch Club-Präsident Prof. Dr. Peter Stadler (l): Irene Lucas, Wolfgang Treffer, Arnold Langohr und Wolfgang Tober

TEXT
THOMAS SMIDT

GC am Katzberg

AUS DEM „FRÜHLINGSCUP" WURDE DER „FRINTER-CUP"

Linksaußen Spielführer Frank Beckmann, daneben lauter Siegertypen

Für die hoffnungsvoll als „Frühlings-Cup" betitelte Veranstaltung im GC am Katzberg gab es immerhin 40 Meldungen trotz der unterirdischen Wetterprognose, denn diese enthielt zu allem Überfluss noch (kalten!) Regen. Angetreten sind letztlich 37 tapfere Golferinnen und Golfer - und die wurden belohnt, denn der eklige Regen blieb aus. Aber auch trocken war es kein Spaziergang: klamme Finger und Kleidung à la Michelinmännchen machen es schwer, gutes Golf zu spielen. Aus dem „Frühlings-Cup" wurde ein „Winter-Cup" und daraus schließlich als Kombination der „Frinter-Cup".

Daher Respekt vor den Ergebnissen, denn die konnten sich sehen lassen. Bei den Damen holte sich Dorit Honert mit 20 Bruttopunkten den entsprechenden Sieg - sie war auch mit 39 Nettopunkten Tagesbeste, bei den Herren hieß der Bruttosieger Dr. Bernhard Braun mit sehr guten 27 Punkten.

Einen frühlingshaften Gutschein von Blumen Hieke erhielten neben den beiden Bruttosiegern noch die drei Besten der jeweiligen Nettowertungen.

KLASSE A — Hcp bis 19,3
Dr. Jürgen Fassnacht (37 Punkte)
vor Jörg Knittel (36)
und Nicola Storsberg (33)

KLASSE B — Hcp 19,4 bis 26,3
Lieselotte Obst (34 Punkte)
vor Horst Söffgen (33)
und Dr. Annemarie Treiber (32)

KLASSE C — Hcp ab 26,4
Dr. Dietmar Stucke (39 Punkte)
vor Detlef Richter (37)
und Hermann Buchberger (35)

Bei den Sonderwertungen wurde eine in weiten Golferkreisen für unmöglich gehaltene Eigenschaft bewiesen: Genauigkeit und Länge lassen sich tatsächlich in einer Person vereinen: Nicola Storsberg

Das glückliche Brutto-Sieger-Paar Tina Kügler und Rüdiger Grondowski mit Präsident Oliver Höhn

STARKE ERGEBNISSE BEIM ERDBEER- UND SPARGELTURNIER

Überschaubare 48 Golfer hatten sich für das Erdbeer- und Spargelturnier gemeldet. Diesen wurde allerdings einiges geboten – angefangen vom Wetter, das entgegen der üblen Regenprognose fast bis zum Schluss trocken blieb. Die Ergebnisse waren zum Teil, besonders in der Handicap-Klasse A, ganz hervorragend. Es gab insgesamt sieben Unterspielungen, 23 Mitspieler bestätigten ihr Handicap.

In der Netto-Klasse A (Handicap bis 18,4) siegte Georg Blanke mit 41 Punkten vor Peter Vikanis (40) und Jürgen Schwer (37). Tobias Herhold mit 39 Punkten war der Sieger in der Klasse B (18,5 bis 24,4), er gewann vor Evely Bagusch (35) und Lukas Hofacker (35), und in der Klasse C (24,5 bis --) setzte sich Nicole Herhold mit 41 Punkten durch vor Barbara Krönig (36) und Andrea Brettner (34). Bruttosieger wurden mit phantastischen 29 Punkten Tina Kügler (41 Nettopunkte) und fast genauso guten 28 Punkten Rüdiger Grondowski (44).

Als Preise gab es, passend zum Namen des Turniers, Gutscheine vom Spargel- und Erdbeerbauern Bossmann aus Monheim. (Text: Barbara Krönig)

TEXT
LILO KNOP UND KLAUS SCHWAB

Essener GC Haus Oefte

PLATZREKORD EINGESTELLT BEI „OEFTE INTERNATIONAL" – UND BERNHARD LANGER GRATULIERTE

Schöner Blick, schweres Loch – die „9" im Essener GC Haus Oefte. Slogan: Oft. Öfter. Oefte

Der Essener Golfclub Haus Oefte hat internationale Mitglieder aus 16 Nationen. Dies führte vor drei Jahren dazu, alljährlich am Pfingstsonntag ein Turnier „Oefte International" auszurichten. Jedes Mitglied mit internationalem Hintergrund sponsert dafür Preise, die mit seinem jeweiligen Herkunftsland in Verbindung stehen.

Die „internationalen" Organisatoren sind seitdem Yngve Revander, Henk van den Haak und Klaus Schwab. Das Wettspiel „Oefte International" wird vorgabenwirksam in vier Spielklassen mit jeweils drei Nettopreisen, einem Bruttopreis und einem „Overall-Preis" für das beste Nettoergebnis ausgerichtet. Die bisherigen Spiele wurden von den Mitgliedern begeistert angenommen und erfreuen sich großer Beliebtheit. Gäste, auch aus dem Ausland, waren dabei herzlich willkommen.

Zwei große Sieger und zwei normale Flightpartner (v.l.): Platzrekord-Einsteller Nick Hubbard, Charlotte Revander (GC Münster-Tinnen), „Overall-Siegerin" Agnes Kocur und Claus-Peter Doetsch

Am Pfingstsonntag 2016 nahmen insgesamt 72 Spieler, darunter eine Anzahl niederländischer Gäste, teil. Bei unbeständigem und kaltem Wetter verbesserten jedoch 12 Spieler ihre Vorgaben. Das beste Brutto-Ergebnis erzielte Constantin Hafner mit 33 Punkten.

Der seit dem 27. Juni 1984 bestehende und von Bernhard Langer aufgestellte Platzrekord mit 65 Schlägen bei Platzstandard 72 wurde bei diesem Turnier „Oefte International" vom langjährigen Pro Nicholas Hubbard mit 65 Schlägen eingestellt. Zeuge der „65" mit zwei Bogeys, acht Pars, sieben Birdies und einem Eagle an der „9" war u.a. GOLF Rhein-Ruhr-Chefredakteur Claus-Peter Doetsch, der neben der Leistung von Nick Hubbard auch die 45 Stableford-Punkte der Nettoklassen-C- und „Overall-

Damen-Brutto- und die „longest drive"-Siegerin Emily Spies (29 Punkte) mit den Organisatoren von „Oefte International" (v.l.): Yngve Revander, Henk van den Haak und Klaus Schwab

Preisträgerin" Agnes Kocur live als Flightpartner miterlebte und begeistert war. Die Gratulation für die Einstellung des Platzrekordes ließ nicht lange auf sich warten, denn kein Geringerer als Berhard Langer selbst beglückwünschte seinen Profi-Kollegen zu dessen toller Leistung.

Irmtrud Hill, Siegerin der Sonderwertung „nearest to the pin"

Platz 2 in der Nettoklasse A mit 36 Punkten für Prof. Dr. Philipp Dost

Ann-Charlott Ketterm – Siegerin der Nettoklasse B mit 42 Punkten

Agnes Kocur, mit 45 Punkten Siegerin der Netto-Klasse C

TEXT & FOTOS
DIRK DRATSDRUMMER

GC Issum-Niederrhein

HOLE IN ONE UND BRUTTOSIEG FÜR WOLFGANG GILL

45 Spielerinnen und Spieler nahmen an der diesjährigen Auflage des Preises des Schmallenberger Sauerlandes teil. Der Blick auf die Wettervorhersage hatte den einen oder anderen trotz attraktiver Preise wohl von einer Meldung abgehalten, trotz Regen und Graupelschauer wurden jedoch durchaus gute Ergebnisse beim ersten Monatspreis der Saison 2016 erspielt.

Mit einem Hole in One an Bahn 7 verschaffte sich Wolfgang Gill vom austragenden Golfclub Issum-Niederrhein den entscheidenden Vorsprung beim Cup des Schmallenberger Sauerlandes. Mit 83 Schlägen setzte er sich im Stechen in der Bruttowertung der Herren gegen seinen Clubkameraden Christopher Niesert durch. Dritter wurde Karl-Heinz Gassen (85 Schläge, ebenfalls GC Issum-Niederrhein).

Hole in one und Bruttosieg für Wolfgang Gill

Die Sieger und Platzierten, die von Wolfgang Dringenberg mit charmanter Unterstützung aus dem Hause Deimann im Sauerland ausgezeichnet wurden

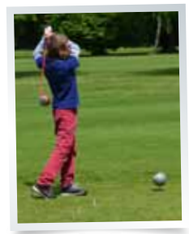
Den Sieg in der Damenklasse und einen attraktiven Reisegutschein ins Sauerland sicherte sich Marion Haubrich (G&CC Elfrather Mühle) vor Ellis Beemsterboer (GC Breuninkhoff) und Dagmar Prager (GC Issum-Niederrhein).

Ausgezeichnet wurden außerdem die Sieger und Platzierten in drei Nettoklassen. Die Preise in der Nettoklasse A gewannen Dirk Dratsdrummer (36 Punkte) vor Karl-Heinz Gassen (34) und Christopher Niesert (32 Punkte/alle GC Issum-Niederrhein). In der Netto Klasse B war Ralf Wijnhoven (36 Punkte/Mühlenhof G&CC) bester Spieler vor Nils Manke (33) und Dagmar Prager (30/beide GC Issum-Niederrhein). In der Netto Klasse C war Michel Rauer (G&CC Elfrather Mühle) mit 33 Punkten Sieger vor Gottfried Prox (32) und Stefanie Kleinebrink (beide 32/beide GC Issum-Niederrhein).

WOLFGANG DRINGENBERG NEUER SPORTWART

Wolfgang Dringenberg wurde bei der Mitgliederversammlung des Golfclubs Issum-Niederrhein e.V. als Nachfolger von Georg Naß zum Sportwart gewählt. Er kam vom GC Op de Niep nach Issum und wurde nun nach fünfjähriger Mitgliedschaft in den Vorstand gewählt. Im Amt bestätigt wurde auch die Schriftführerin Karola Vollmann.

40 STARTER BEIM BORKLESEL-CUP



Das wird was – ein Teilnehmer auf den Talent Tees beim Borklesel-Cup im GC Issum-Niederrhein

40 Kinder- und Jugendliche traten zum Borklesel-Cup im Golfclub Issum-Niederrhein an. Am Start waren Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem gastgebenden Club, GC Hünxerwald, GC Hösel, LGC Schloss Moyland, GC Wasserburg-Anholt und GC Weselerwald. Mehr als ein Dutzend Jugendliche starteten über 18 Loch, ein weiteres Dutzend spielte neun Loch, und vier Flights starteten von den Talent Tees.

Gerade für die Jüngsten war es teilweise das erste Mal, dass sie nach dem Training auf der Driving Range auf dem „großen" Platz spielten. Tapfer spielten auch die Kleinsten bis zu neun Loch. Begleitet wurden die Kleinen dabei von Irina Stachel und ihren Mitstreiterinnen aus dem Jugendausschuss.

TEXT & FOTOS
MANFRED HUSCHNER

GC Wahn

GOLF BEIM „TAG DER OFFENEN TÜR" – UND 25 „NEUE"

Der „Tag der Offenen Tür" im SSZ-Köln-Wahn begann für die Veranstalter mit bangen Blicken in einen wolkenverhangenen Himmel und auf ein Thermometer, dessen Säule nur Temperaturen unter 10 Grad anzeigte. Also: miese Aussichten für ein Event im Freien, das möglichst viele Besucher anlocken sollte.

April wäre aber nicht April, wenn sich nicht kurz vor der Mittagsstunde die Sonne durch die Wolken kämpfte und die Celsiusgrade nach oben klettern ließ. Und das tat sie an diesem Tag in Köln-Wahn. Mehr und mehr Zuschauer bzw. Interessierte kamen auf das SSZ-Gelände, um sich an einem dreifachen Sporterlebnis zu erfreuen. Bogenschützen hatten verschieden große Zielscheiben aufgestellt und wiesen Interessenten in den Umgang mit Bogen und Pfeilen ein. Auf den Tennisplätzen wurden Schnupperkurse im „weißen Sport" von Vereinstrainern vorgenommen.

Der Pro zeigt den Schwung

Die ersten Kontakte Ball-Schläger: Crashkurs mit dem Pro

Einer geht noch, einer geht noch rein - Chippen in die Waschmaschine

Der Headpro der Golfabteilung, Ernst Rödder, musste seinen Einführungskurs in den Golfsport wegen des hohen Teilnehmerinteresses gleich dreimal hintereinander durchführen. An anderen Stellen des Golfgeländes übten sich Kinder im Putten, andere Golfspieler versuchten, ihre Bälle in die geöffnete Tür einer ausrangierten Waschmaschine zu chippen oder forderten die diesjährigen Clubmeister zum Wettbewerb auf. Auch der Betreiber der Clubgastronomie konnte mit seinen leckeren Open-Air Speise- und Getränkeangeboten viele durstige Kehlen und hungrige Mägen zufriedenstellen. Als bestes Ergebnis dieses aktivitätenreichen Tages konstatierten die Veranstalter am Endes des Tages: alle drei Abteilungen im SSZ meldeten einen zum Teil erfreulich hohen Mitgliederzuwachs! Dadurch wuchs zum Beispiel die Mitgliederzahl der Golfabteilung gleich um 20 Erwachsene und 5 Kinder.

40 SPIELER BEIM „DIETER-JOHN-ERINNERUNGSTURNIER"

Vor nunmehr sechs Jahren verstarb mit Dieter John eines der ganz treuen Clubmitglieder. Als angesehener und sehr guter Golfer war er jahrelang auf den Fairways des GC Wahn anzutreffen. Eine schlimme Krankheit, die ihn in den Rollstuhl zwang, beendete sein aktives golferisches Tun. Mit dem Herzen aber blieb Dieter John dem Club verbunden. Seine Witwe Christa, die lange Zeit den SSZ Köln-Wahn als 1. Vorsitzende leitete, richtete ihm zu Ehren alljährlich das „Dieter-John-Erinnerungsturnier" aus. Sie konzipierte es als offenes Turnier. Entsprechend vielseitig ist stets die Herkunft der teilnehmenden Besucher. So kämpften 40 Spieler bei frühlingshaftem Golfwetter um die von Christa John ausgelobten Trophäen. Bei der Siegerehrung im Clubhaus überreichte Christa John die von ihr gestifteten Sachpreise an die Brutto- und Nettosieger mit den Worten: „Auf ein Neues im kommenden Jahr". Das bedeutet: eine Tradition findet ihre Fortsetzung. Die Netto-Damenkonkurrenz der A-Klasse gewann Barbara Müller vor Ingeborg Obermann, in der Klasse B war Monica Düppe Beste vor Gertrud Krob. Die Netto-A-Klasse bei den Herren entschied Gert Tremp zu seinen Gunsten vor Helmut Aulenbach und Gustav Krob, in der B-Klasse setzte sich Dieter Dein durch; er gewann vor Dr. Hartmann Woelke und Uwe Schmoeckel.

Christa John (m) mit den Bruttosiegern Ute und Dieter Kossack

GC Hösel

DER „ALTE" IST AUCH DER „NEUE" VORSTAND

Knapp 100 Stimmberechtigte nahmen an der diesjährigen Mitgliederversammlung des GC Hösel teil und folgten gut 3 1/2 Stunden den Berichten des abgelaufenen erfolgreichen Geschäftsjahres, diskutierten über die vom Vorstand vorgetragene Zukunftsstrategie im Vorfeld der Neuwahlen und beschlossen den vorgelegten Haushalt und die Beitragsordnung für das Jahr 2016 sowie die Satzungsänderung. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich erneut zur Wahl und wurden mit großer Mehrheit für die nächsten drei Jahre wiedergewählt. Mit der Wahl des bisherigen Vorstands entschied die Mitgliederversammlung, die bisherige Qualitätsstrategie unter der Führung von Präsident Dieter Dunkerbeck fortzusetzen.

Der „alte" Vorstand ist im GC Hösel auch der „neue" – mit Präsident Dieter Dunkerbeck an der Spitze

Der „neue" Vorstand des GC Hösel: Dieter Dunkerbeck (1. Vorsitzender – Präsident); Roland Schüttpeltz (Schatzmeister); Michael Hartmann (Platzwart), Zygmunt Mierdorf (Sportwart) und Dr. Jörn-Christian Schulze (Schriftführer).

VON SPORTLERN FÜR SPORTLER – GOLFER UNTERSTÜTZEN FLÜCHTLINGSHILFE

GC Hösel-Präsident Dieter Dunkerbeck konnte bei der traditionellen Saisoneröffnung 130 Mitglieder begrüßen. Mit einem kurzen Rückblick auf das zurückliegende Golfjahr und einem Ausblick auf die Saison 2016 führte er charmant und amüsant durch das Programm. Dieter Dunkerbeck stellte auch die soziale Verantwortung des Vereins für die Unterstützung von Flüchtlingen heraus und übergab dem Bürgermeister der Stadt Ratingen, Klaus Pesch, und dem stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Heiligenhaus, Heinz-Peter Schreven, für die Unterstützung der Flüchtlingshilfe in Sachen Sport je einen Scheck in Höhe von 2.500,-€.

Spendenübergabe im GC Hösel (v.l.): Dieter Dunkerbeck (Präsident GC Hösel), Heinz-Peter Schreven (stv. Bürgermeister Stadt Heiligenhaus), Klaus Pesch (Bürgermeister Stadt Ratingen) und Matthias Nicolaus (Geschäftsführer GC Hösel)

Mit den neuen Grüns 3 und 16 auf dem Südkurs des GC Hösel wurde der bestehende Masterplan weiter umgesetzt und die Qualität des „älteren" Platzes weiter erheblich verbessert. Termingerecht konnten die beiden Golflöcher Mitte Mai geöffnet werden und erfreuen sich großer Beliebtheit bei Mitgliedern und Gästen.

GEÄNDERTE AUFNAHME-KONDITIONEN

Weiterhin bietet der GC Hösel viele flexible Modelle an, von der kostengünstigen Mitgliedschaft für Kinder und Jugendliche über den Berufseinsteiger in Form einer „Karrieremitgliedschaft" bis hin zu Partnertarifen oder Modellen für über 80-Jährige. Mit einer geänderten Aufnahmeordnung und neuen Aufnahmegebühren wird der Einstieg in den Golfsport vereinfacht.

TEXT
NADINE LYMBEROPOULOS

Kosaido International GC Düsseldorf

KOSAIDO OPEN DAYS – EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS

Gemeinsam mit dem Golf-House Düsseldorf veranstaltete der Kosaido International GC Düsseldorf in diesem Jahr Ende Mai die Kosaido Open Days. Bei strahlendem Sonnenschein folgten zahlreiche Golfinteressierte der Einladung. Diese Tage sind eine ideale Gelegenheit, um Freunden und Bekannten von Mitgliedern oder Golfinteressierten den Golf Club zu präsentieren und den Platz, den Sport und die Crew kennenzulernen. Ein umfangreiches, attraktives Programm machte diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Bruttosieger Philipp Haas vom GC Essen-Heidhausen

Bruttosiegerin Simone Hahn vom gastgebenden Golfclub

In der Bruttowertung siegten bei den Damen Simone Hahn vom Kosaido und bei den Herren Philipp Haas vom GC Essen-Heidhausen. Die Netto-Klasse bis Handicap 41 gewann Imo Röth von Kosaido mit 20 Punkten. Dahinter folgte Clara Kellermann vom GC Wildenrath (18) vor Heinz Schmithäuser (Kosaido/16). Die nachfolgende Netto-Klasse ab Handicap 42 entschied Sascha Panek mit 33 Punkten zu seinen Gunsten vor Jan Langenbach (23) und Caroline Langenbach (21/alle Kosaido).

Die Damen konnten sich auf ein kostenloses Verwöhnprogramm in der mod´s hair styling bar freuen und sich nach der Runde frisieren oder ihr Make-Up auffrischen lassen. Für das leibliche Wohl war selbstverständlich auch gesorgt: alle Gäste wurden mit Currywurst, Pommes Frites und Salat all you can eat in unserer Currywurst Lounge beköstigt.

Die Pros Stefan Horlacher und Gary Warner vermittelten den Gästen bei einem Schnupperkurs hervorragend den Sport und den Spaß am Golf. Für die bereits golfenden Teilnehmer gab es am Samstag ein 9-Loch-Turnier.

Kostenloses Verwöhnprogramm in der mod´s hair styling bar

142 PROFIS BEI DER 2. KOSAIDO DÜSSELDORF OPEN

Nach dem großartigen Erfolg der Erstauflage im August des letzten Jahres werden im Kosaido International Golf Club erneut die Golfstars von morgen vom 7. bis 9. Juli 2016 bei den 2. Kosaido Düsseldorf Open aufspielen. Der ausgezeichnete Platzzustand und das rundum gelungene Turnier hat sich unter den Pro Golf Spielern in ganz Europa herumgesprochen. „Von den schnellen Grüns hier im Kosaido sind alle Spieler der Tour begeistert. Für die meisten Spieler zählen sie zu den besten Deutschlands", so Ben Parker, ein heißer Favorit auf den Sieg der Pro Golf Tour im Interview mit dem Kosaido.

Ben Parker im Gespräch mit Nadine Lymberopoulos

Das Profi-Teilnehmerfeld ist mit 142 ausgebuchten Plätzen um ein Drittel größer als im Vorjahr. Das ProAm am 6. Juli 2016 im Vorfeld der Kosaido Düsseldorf Open ist ein ganz besonderes Erlebnis. Hier gehen Amateure gemeinsam mit einem Tourspieler an den Abschlag. Neben einer spannenden Runde Golf erwarten Sie an diesem Tag zahlreiche neue Erfahrungen, ein Blick hinter die Kulissen des Tourspieler-Lebens und zahlreiche Benefits für das eigene Spiel.

Das Nenngeld für das ProAm einschließlich der Players-Night beträgt 333,-Euro. Die Ausschreibung für das ProAm sowie das Anmeldeformular finden Sie unter: http://www.kosaido.de/de/pro-golf-tour-2016.html

IMPRESSUM

Herausgeber
NONNSTOP Marketing Services
Wolfgang Nonn
Bismarckstr. 114, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 650768-0, Fax: 02151 650768-11
info@golfrheinruhr.de, www.golfrheinruhr.de

Art-Direktion
DaffneDesign
info@daffnedesign.de, www.daffnedesign.de

Chefredaktion
Claus-Peter Doetsch

Redaktion
Uschi Beer, Haide Watermeier, Wolfgang Nonn
E-mail: redaktion@golfrheinruhr.de

Autoren dieser Ausgabe
Ute Andermann, Uschi Beer, Petra Berthold, Janine Fanenbruck, Manuela Heigermoser, Ines Heimbuch, Birgit Kemnitz, Lilo Knop, Katharina Kremer, Nadine Lymberopoulos, Katrin Rasel, Daniela Trevor-Owen, Haide Watermeier, Kerstin Wittke-Laube, Simone Zwicker-Fuchs, Tom Berendsen, Stefan Blümer, Wolfgang Breuer, Olaf von Briel, Elmar Claus, Kuno Convent, Niklas Convent, Dirk Dratsdrummer, Thomas Edler, Frank Engelke, Ludger Epping, Michael Rolf Fischer, Björn Flintz, Manfred Huschner, Hans-B. Kleckel, Dennis Küpper, Ralf Lingel, Dr. Hans Paukens, Frank Rentmeister, Klaus Schwab, Helmut Scheuffler, Thomas Smidt, Ulli Staege, Achim Storm, Werner Strauß, Hans-Wilhelm Stremmel, Christopher Tiess, Ralf Weihrauch

Fotoredaktion
Inga Baum, Clarissa Bujtas, Ellen Kose/ek-press.de, Barbara Liebetrau, Air Partner, Klaus Beyer, Elmar Claus, DGV/stebl, DGV/Tiess, DGV, Dirk Dratsdrummer, Marc E. Frankenhauser, Getty Images, Golfpark Meerbusch, Oliver Hardt, Manfred Huschner, Holger Meseck, Torsten Laube (TOR-BILD.de), Ulli Staege, Wolfgang F. Nonn, U.COM, FUF-EVK / T. Götz, GMVD, westpunkt

Titelbild
Maximilian Mehles (Foto: Inga Baum)

Anzeigen
Klaus Kaliebe
Flünnertsdyk 268b, 47802 Krefeld
Tel.: 02151 563989 · Fax: 02151 563976,
klaus.kaliebe@arcor.de

Jörg Fütterer Consulting
Auf der Reide 8, 40468 Düsseldorf
Tel.: 0152 53931043 · E-Mail: fuetterer@golfrheinruhr.de

Anzeigenpreisliste
Es gilt die Preisliste vom 01.01.2016

Copyright
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Zu guter Letzt

SPERRMÜLL IN ZWEI WOCHEN...

Es war an einem Dienstag – und dienstags pflege ich häufig mit der Dame des Hauses eine gemeinsame Golfrunde zu drehen. Irgendwo, irgendwann, Hauptsache!

Das geschah unlängst: Zu den Vorbereitungen vor der Abfahrt gehört natürlich das Einräumen der Golfsachen ins Auto - Batterie, Schuhe, Golftrolleys, Bags. Zur Erleichterung beim Verstauen der golferischen Accessoires in groß und klein wurden die sieben Sachen zunächst einmal am Straßenrand abgestellt, weil doch das Einräumen in den Kofferraum bzw. auf den Rücksitz zuweilen in der Garage nur etwas beengt durchgeführt werden und man dieserhalb leicht mit den hinteren Türen oder dem Kofferraum an Decke oder Wand anschlagen kann. So mir nichts dir nichts Golfklamotten am Straßenrand ist sicherlich kein alltägliches Bild, und dem in sportlichen Betätigungen nicht gerade sehr nahe stehenden Nachbar fiel dieses ungewohnte Bild dann auch auf.

Nun muss man erwähnen, dass dienstags nicht nur Familiengolf angesagt ist, sondern dass dienstags auch das Sperrmüll-Auto im eigenen Wohngebiet seine Runden dreht. Und so wurde ich dann, das Auto aus der Garage in Richtung Golf-Klamotten fahrend, vom Nachbarn mit den Worten empfangen: „Da haben Sie aber heute Pech gehabt und müssen zwei Wochen warten, der Sperrmüll ist heute morgen nämlich schon abgeholt worden!"

VORSCHAU AUF DIE NÄCHSTE AUSGABE

- Turnierberichte von der LPGA-, der US-PGA- und der European-Tour, u.a. US-Open, BMW International Open im GC Gut Lärchenhof
- 3., 4. und 5. Spieltag Kramski DGL-Liga
- Intern. Amateurmeisterschaften von Deutschland Herren im GC Hubbelrath
- Interessantes aus den Clubs an Rhein und Ruhr

DIE AUSGABE 03/2016 VON GOLF RHEIN-RUHR ERSCHEINT AM 10. AUGUST 2016

POWAKADDY®

IHR BESTER DRIVE AUF JEDEM FAIRWAY!

DER NEUE FW7 EBS

Das Premiummodell ist mit allen technischen Features vollausgestattet.

Das Widescreen-Farbdisplay gewährleistet die komfortable Kontrolle über alle Funktionen. Elektronisches Bremssystem, USB-Anschluß und der PIN-Code gegen Diebstahl zählen zu den Ausstattungsfeatures.

Der neu entwickelte kräftige und beinahe geräuschlose 230 W-Motor wird von den stärksten Akkus seiner Klasse gespeist. Ein E-Trolley, der keine Wünsche offen lässt.

ab 1.399,95 €

DER NEUE TOUCH

Der neue PowaKaddy TOUCH® ist in jeder Hinsicht anders als alle anderen E-Trolleys.

Seine intuitive und leicht zu handhabende Steuerung macht ihn einzigartig. Seine Geschwindigkeit passt sich automatisch an das Lauftempo des Golfers an.

Der beste Weg ihn zu fahren, ist es nicht darüber nachzudenken - Touch 'n' Go™.

ab 1.199,95 €

DER NEUE FW3

Auch im Modelljahr 2016 ist der FW3 der perfekte Einstieg in die PowaKaddy-Klasse.

Zuverlässig und solide nach den gleichen hohen Qualitätsstandards gefertigt, wie die Premiummodelle. Auch er verfügt über den neu entwickelten Rahmen und ist mit den ebenso kräftigen wie sparsamen Akkumodellen ausgerüstet.

Der FW3 ist ein leistungsfähiger und äusserst zuverlässiger Begleiter auf der Golfrunde.

ab 1.099,95 €

Für alle PowaKaddy-Modelle gilt: Der stärkste Akku seiner Klasse | Blitzschnell zusammengelegt | Lithium-Akku mit 5 Jahren Garantie | Service & Wartung in Deutschland | Fertigung in Großbritannien